

Änderungsnachweis Statistikplan 2009

für die einheitlichen Statistiken der UVG-Versicherer

Datum:	27.11.2023
Version:	2.12
Bearbeiter:	AG Statistik/SSUV
Status:	freigegeben, gültig ab 1.2.2025
Klassifikation:	<u>Öffentlich</u>
Verteiler:	Mitglieder AG Statistik Mitglieder KSUV Unfallversicherer

Änderungen Version 2.12 gegenüber Version 2.11, gültig ab 1.2.2025

Kapitel	alt	Neu	Datum
2.1	<p>Die Risikostatistik teilt sich in eine Gemeinschaftsstatistik und Hausstatistiken auf. Sie setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer Kalkulationsstatistik • einer Erfolgsstatistik (nur Hausstatistik) • Abwicklungsdreiecken • Schadentafeln • Risikotafeln 	<p>Die Risikostatistik teilt sich in eine Gemeinschaftsstatistik und Hausstatistiken auf. Sie setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer Kalkulationsstatistik • einer Erfolgsstatistik (nur Hausstatistik) • Abwicklungsdreiecken 	01.02.2025
3.8	<p>Bedarfsrückstellungen, die voraussichtlich eine Erledigung der Schäden ohne Gewinn oder Verlust ermöglichen</p>	<p>Es handelt sich um Bedarfsrückstellungen, die voraussichtlich eine Erledigung der Schäden ohne Gewinn oder Verlust ermöglichen. Die Rückstellungen umfassen Einzelfallrückstellungen, die mit den Leistungs-Records gemeldet werden können, und IBNR- und IBNER-Rückstellungen, deren Parameter mit dem Protokoll der Lieferung gemeldet werden müssen. IBNR (= incurred but not reported) sind Rückstellungen für Schadenfälle, die bereits eingetreten sind, dem Versicherer aber noch nicht gemeldet wurden oder ihm nicht bekannt sind (Spätschäden). IBNER (= incurred but not enough reported) sind Rückstellungen für bereits angemeldete Schäden. Damit werden gebildete Einzelfallrückstellungen korrigiert. Mit den IBNER können insbesondere Rückstellungen für Rückfälle berücksichtigt werden (erledigte Fälle, die später wieder pendent gemacht werden müssen).</p>	01.02.2025
4.1	<p>Die Auswertungen werden in Form von Tabellen und seit dem Rechnungsjahr 2016 auch als Datenwürfel (nur Gemeinschaftsstatistik) erstellt. Die Tabellen bestehen aus den Teilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgsstatistik (wird nur als Hausstatistik erstellt) • Kalkulationsstatistik • Abwicklungsdreiecke • Schadentafeln • Risikotafeln 	<p>Die Auswertungen werden in Form von Tabellen und seit dem Rechnungsjahr 2016 auch als Datenwürfel (nur Gemeinschaftsstatistik) erstellt. Die Tabellen bestehen aus den Teilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgsstatistik (wird nur als Hausstatistik erstellt) • Kalkulationsstatistik • Abwicklungsdreiecke 	01.02.2025

4.2	In den Tabellen (Listen) werden jeweils die aktuellsten 10 Statistikjahre ausgewiesen, während die Records (im CSV-Format) alle Jahre ab 1984 enthalten	Die Records (im CSV-Format) enthalten alle Jahre ab 1984.	01.02.2025
5.3.1.2.1	Es werden diejenigen Schäden gemeldet, die im Rechnungsjahr neu registriert wurden oder für die im Rechnungsjahr Heilungskosten oder Taggeldleistungen gemeldet werden (Details siehe 13.4.4 Mutation von Daten früherer Jahre).	Es werden diejenigen Schäden gemeldet, die im Rechnungsjahr neu registriert wurden oder relevante Mutationen erfahren haben (Details siehe 13.4.4 Mutation von Daten früherer Jahre).	01.02.2025
5.3.1.2.2	Gemeldet werden jedes Jahr alle im Rechnungsjahr angefallenen Leistungen, resp. die Rückstellungen per Ende Rechnungsjahr (in Abhängigkeit der gewählten Methode gemäss Kapitel 15 Meldung und Berechnung der Leistungen, Rückstellungen und Anzahl Schadenfälle).	Gemeldet werden jedes Jahr alle im Rechnungsjahr angefallenen Leistungen, resp. die Rückstellungen per Ende Rechnungsjahr (gemäss Kapitel 15 Meldung und Berechnung der Leistungen, Rückstellungen und Anzahl Schadenfälle).	01.02.2025
5.3.4	In dieser Probestatistik sind sämtliche Rückstellungs-Parameter berücksichtigt.	Bei der ersten Probestatistik sind die Werte aus dem Protokoll der Lieferung unberücksichtigt. Erst in der zweiten Probestatistik werden nach Quittierung der ersten Probestatistik auch die Werte aus dem Protokoll der Lieferung berücksichtigt.	01.02.2025
6	Ist in einem Schadenfall mit einer zukünftigen Rente zu rechnen, so ist eine entsprechende Rückstellung zu melden (bei der Parameter-Methode nur für Schäden älter oder gleich Statistikjahr + 4, vergleiche 15.3.1.1 Meldung der Rückstellungen.).	Ist in einem Schadenfall mit einer zukünftigen Rente zu rechnen, so ist eine entsprechende Rückstellung zu melden.	01.02.2025
9	In den Tabellen (Listen) werden in der Regel (Ausnahme Probestatistiken) die aktuellsten 10 Statistikjahre und das Total dieser Jahre ausgewiesen, während die Records in den CSV-Dateien alle Jahre enthalten. Zusätzlich zur Bezeichnung des Zweigs und der Kategorie werden die entsprechenden Codes ausgewiesen. Auf den Listen sind die Lohnsummen und in den Records in CHF ausgewiesen. Ebenfalls sind in den CSV-Dateien alle Werte mit vier Kommastellen ausgewiesen, die letzte Stelle ist gerundet.	Die Records in den CSV-Dateien enthalten immer alle Statistikjahre. Zusätzlich zur Bezeichnung des Zweigs und der Kategorie werden die entsprechenden Codes ausgewiesen. In den Records sind die Lohnsummen in CHF ausgewiesen. Ebenfalls sind in den CSV-Dateien alle Werte mit sechs Kommastellen ausgewiesen, die letzte Stelle ist gerundet.	01.02.2025

9	<p><i>Text zur Abbildung «Menge aus Leistungen», Langfrist:</i> Zeigt die Schäden und Leistungen des LV sowie die Leistungen, welche in Zusammenarbeit mit den KV erbracht wurden. Dieser Fall ist speziell, da die Schäden des KV auch geladen werden müssen, damit die für das Laden des PdL notwendigen Informationen vorhanden sind (Risikonr., Zweig, Statistikjahr). Ist für die Werte kein PdL vorhanden, wird bei der Parameter Methode der Default Parameter bzw. für die Absolut Methode 0-Wert Faktoren benutzt (weitere Details zur Anwendung des PdLs in Kapitel 15.4).</p>	<p><i>Text zur Abbildung «Menge aus Leistungen», Langfrist:</i> Zeigt die Schäden und Leistungen des LV sowie die Leistungen, welche in Zusammenarbeit mit den KV erbracht wurden. Dieser Fall ist speziell, da die Schäden des KV auch geladen werden müssen, damit die für das Laden des PdL notwendigen Informationen vorhanden sind (Risikonr., Zweig, Statistikjahr - Weitere Details zur Anwendung des PdLs siehe Kapitel 15.4).</p>	01.02.2025
---	---	---	------------

9.1.1	<p>Die Probestatistik I enthält die Zusammenstellung der gelieferten Daten über alle Rechnungsjahre ohne Berücksichtigung der Werte aus dem Protokoll der Lieferung.</p> <table border="1" data-bbox="293 316 1055 850"> <tr> <td data-bbox="293 316 1055 363">Tabelle P10: Gesamtgeschäft</td> </tr> <tr> <td data-bbox="293 363 1055 507">Variablen: Anzahl Policen, Prämien, Lohnsummen, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="293 507 1055 603">Unterteilung: nach Zweig für die obligatorische und insgesamt für die freiwillige Versicherung, Statistikjahr und Leistungskategorie</td> </tr> <tr> <td data-bbox="293 627 1055 667">Tabelle P19: Abredeversicherung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="293 667 1055 810">Variablen: Anzahl Policen, Prämien, Anzahl "Monatsrisiken", Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="293 810 1055 850">Unterteilung: nach Statistikjahr und Leistungskategorie</td> </tr> </table> <p>In der Probestatistik I werden jeweils alle Statistikjahre ausgewiesen.</p>	Tabelle P10: Gesamtgeschäft	Variablen: Anzahl Policen, Prämien, Lohnsummen, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung	Unterteilung: nach Zweig für die obligatorische und insgesamt für die freiwillige Versicherung, Statistikjahr und Leistungskategorie	Tabelle P19: Abredeversicherung	Variablen: Anzahl Policen, Prämien, Anzahl "Monatsrisiken", Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung	Unterteilung: nach Statistikjahr und Leistungskategorie	<p>Die Probestatistik I enthält die Zusammenstellung der gelieferten Daten über alle Rechnungsjahre <u>ohne</u> Berücksichtigung der Werte aus dem Protokoll der Lieferung. Für Versicherer, die Zusammenarbeitsverträge mit Kurzfristversicherern haben, wird zusätzlich die «Anzahl Schäden KV/LV » angegeben, die für die Kalibrierung des Protokolls der Lieferung (PdL) notwendig ist.</p> <table border="1" data-bbox="1084 403 1973 1145"> <tr> <td data-bbox="1084 403 1973 443">Tabelle P10: Gesamtgeschäft</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1084 443 1973 587">Variablen: Anzahl Policen, Prämien, Lohnsummen, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen, Leistungen im Rechnungsjahr; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1084 587 1973 627">Unterteilung: Zweig, Statistikjahr und Leistungskategorie</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1084 643 1973 683">Tabelle P19: Abredeversicherung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1084 683 1973 826">Variablen: Anzahl Policen, Prämien, Anzahl "Monatsrisiken", Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen, Leistungen im Rechnungsjahr; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1084 826 1973 866">Unterteilung: Statistikjahr und Leistungskategorie</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1084 922 1973 986">Tabelle P11: «Anzahl Schäden KV mit LV» aus Zusammenarbeitsverträgen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1084 986 1973 1066">Variablen: Anzahl Schäden KV mit LV aus Zusammenarbeitsverträgen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1084 1066 1973 1145">Unterteilung: Zweig, Statistikjahr, Leistungskategorie und Risikonummer</td> </tr> </table>	Tabelle P10: Gesamtgeschäft	Variablen: Anzahl Policen, Prämien, Lohnsummen, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen, Leistungen im Rechnungsjahr; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung	Unterteilung: Zweig, Statistikjahr und Leistungskategorie	Tabelle P19: Abredeversicherung	Variablen: Anzahl Policen, Prämien, Anzahl "Monatsrisiken", Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen, Leistungen im Rechnungsjahr; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung	Unterteilung: Statistikjahr und Leistungskategorie	Tabelle P11: «Anzahl Schäden KV mit LV» aus Zusammenarbeitsverträgen	Variablen: Anzahl Schäden KV mit LV aus Zusammenarbeitsverträgen	Unterteilung: Zweig, Statistikjahr, Leistungskategorie und Risikonummer	01.02.2025
Tabelle P10: Gesamtgeschäft																		
Variablen: Anzahl Policen, Prämien, Lohnsummen, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung																		
Unterteilung: nach Zweig für die obligatorische und insgesamt für die freiwillige Versicherung, Statistikjahr und Leistungskategorie																		
Tabelle P19: Abredeversicherung																		
Variablen: Anzahl Policen, Prämien, Anzahl "Monatsrisiken", Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung																		
Unterteilung: nach Statistikjahr und Leistungskategorie																		
Tabelle P10: Gesamtgeschäft																		
Variablen: Anzahl Policen, Prämien, Lohnsummen, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen, Leistungen im Rechnungsjahr; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung																		
Unterteilung: Zweig, Statistikjahr und Leistungskategorie																		
Tabelle P19: Abredeversicherung																		
Variablen: Anzahl Policen, Prämien, Anzahl "Monatsrisiken", Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen, Leistungen im Rechnungsjahr; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung																		
Unterteilung: Statistikjahr und Leistungskategorie																		
Tabelle P11: «Anzahl Schäden KV mit LV» aus Zusammenarbeitsverträgen																		
Variablen: Anzahl Schäden KV mit LV aus Zusammenarbeitsverträgen																		
Unterteilung: Zweig, Statistikjahr, Leistungskategorie und Risikonummer																		

9.1.2	<p>Die Probestatistik II dient der groben Überprüfung der verwendeten Parameter. Sie enthält die Zusammenstellung der gelieferten Daten über alle Statistikjahre unter Berücksichtigung der Werte aus dem Protokoll der Lieferung.</p> <table border="1" data-bbox="297 344 1050 927"> <tr> <td data-bbox="297 344 481 384">Tabelle P20:</td> <td data-bbox="488 344 1050 384">Gesamtgeschäft</td> </tr> <tr> <td data-bbox="297 389 481 429">Variablen:</td> <td data-bbox="488 389 1050 520">Anzahl Policen, Prämien, Lohnsummen, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="297 525 481 564">Unterteilung:</td> <td data-bbox="488 525 1050 627">nach Zweig für die obligatorische und insgesamt für die freiwillige Versicherung, Statistikjahr und Leistungskategorie</td> </tr> <tr> <td data-bbox="297 652 481 692">Tabelle P29:</td> <td data-bbox="488 652 1050 692">Abredeversicherung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="297 697 481 737">Variablen:</td> <td data-bbox="488 697 1050 831">Anzahl Policen, Prämien, Anzahl Monate, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="297 836 481 876">Unterteilung:</td> <td data-bbox="488 836 1050 876">Statistikjahr und Leistungskategorie</td> </tr> </table> <p>In der Probestatistik II werden jeweils alle Statistikjahre ausgewiesen.</p>	Tabelle P20:	Gesamtgeschäft	Variablen:	Anzahl Policen, Prämien, Lohnsummen, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung	Unterteilung:	nach Zweig für die obligatorische und insgesamt für die freiwillige Versicherung, Statistikjahr und Leistungskategorie	Tabelle P29:	Abredeversicherung	Variablen:	Anzahl Policen, Prämien, Anzahl Monate, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung	Unterteilung:	Statistikjahr und Leistungskategorie	<p>Die Probestatistik II dient der groben Überprüfung der verwendeten Parameter. Sie enthält die Zusammenstellung der gelieferten Daten über alle Statistikjahre <u>unter Berücksichtigung</u> der Werte aus dem Protokoll der Lieferung.</p> <table border="1" data-bbox="1088 344 1964 810"> <tr> <td data-bbox="1088 344 1272 384">Tabelle P20:</td> <td data-bbox="1279 344 1964 384">Gesamtgeschäft</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1088 389 1272 429">Variablen:</td> <td data-bbox="1279 389 1964 520">Anzahl Policen, Prämien, Lohnsummen, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Anzahl IBNR-Fälle, Aufwand, Rückstellungen, IBN(E)R-Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1088 525 1272 564">Unterteilung:</td> <td data-bbox="1279 525 1964 564">Zweig, Statistikjahr und Leistungskategorie</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1088 585 1272 625">Tabelle P29:</td> <td data-bbox="1279 585 1964 625">Abredeversicherung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1088 630 1272 670">Variablen:</td> <td data-bbox="1279 630 1964 764">Anzahl Policen, Prämien, Anzahl Monate, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Anzahl IBNR-Fälle, Aufwand, Rückstellungen, IBN(E)R-Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1088 769 1272 809">Unterteilung:</td> <td data-bbox="1279 769 1964 809">Statistikjahr und Leistungskategorie</td> </tr> </table>	Tabelle P20:	Gesamtgeschäft	Variablen:	Anzahl Policen, Prämien, Lohnsummen, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Anzahl IBNR-Fälle, Aufwand, Rückstellungen, IBN(E)R-Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung	Unterteilung:	Zweig, Statistikjahr und Leistungskategorie	Tabelle P29:	Abredeversicherung	Variablen:	Anzahl Policen, Prämien, Anzahl Monate, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Anzahl IBNR-Fälle, Aufwand, Rückstellungen, IBN(E)R-Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung	Unterteilung:	Statistikjahr und Leistungskategorie	01.02.2025
Tabelle P20:	Gesamtgeschäft																										
Variablen:	Anzahl Policen, Prämien, Lohnsummen, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung																										
Unterteilung:	nach Zweig für die obligatorische und insgesamt für die freiwillige Versicherung, Statistikjahr und Leistungskategorie																										
Tabelle P29:	Abredeversicherung																										
Variablen:	Anzahl Policen, Prämien, Anzahl Monate, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung																										
Unterteilung:	Statistikjahr und Leistungskategorie																										
Tabelle P20:	Gesamtgeschäft																										
Variablen:	Anzahl Policen, Prämien, Lohnsummen, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Anzahl IBNR-Fälle, Aufwand, Rückstellungen, IBN(E)R-Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung																										
Unterteilung:	Zweig, Statistikjahr und Leistungskategorie																										
Tabelle P29:	Abredeversicherung																										
Variablen:	Anzahl Policen, Prämien, Anzahl Monate, Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Anzahl IBNR-Fälle, Aufwand, Rückstellungen, IBN(E)R-Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung																										
Unterteilung:	Statistikjahr und Leistungskategorie																										

9.2	Tabelle E01: obligatorische Versicherung BU Tabelle E02: obligatorische Versicherung NBU Tabelle E03: freiwillige Versicherung FV Variablen: Anzahl Policen, Prämien, Lohnsummen; Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung	Tabelle E1: Gesamtgeschäft Variablen: Anzahl Policen, Prämien, Lohnsummen; Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt und Schadenbelastung Unterteilung: Zweig, Risikonummern, Statistikjahr, Erfahrungstarifizierung, Leistungskategorie	01.02.2025
	Unterteilung: Risikonummern, Statistikjahr, Leistungskategorie		
	Es werden jeweils 10 Statistikjahre im pdf ausgewiesen. Die csv-Datei enthält alle Statistikjahre.		

9.3	<p>Tabellen K11, K21 und K31: obligatorische Versicherung BU Tabellen K12, K22 und K32: obligatorische Versicherung NBU Tabellen K13, K23 und K33: freiwillige Versicherung FV</p> <p>Variablen: Anzahl Policen, Lohnsumme; Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt, Risikosatz.</p> <p>Unterteilung: Alle Tabellen sind nach Statistikjahr, Leistungskategorie, und weiter nach folgenden Merkmalen unterteilt: - Tabellen K11, K12 und K13 nach Risikonummer - Tabellen K21, K22 und K23 nach Postleitzahl (nur 1. Stelle des Sitz des Betriebes) - Tabellen K31, K32 und K33 nach Geschlecht</p>	<p>Tabellen K1, K2: Gesamtgeschäft</p> <p>Variablen: Anzahl Policen, Lohnsumme; Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt, Risikosatz</p> <p>Unterteilung: Beide Tabellen sind nach Zweig, Statistikjahr, Leistungskategorie, und weiter nach folgenden Merkmalen unterteilt: - Tabellen K1 nach Risikonummer und Geschlecht - Tabellen K2 nach Postleitzahl (nur 1. Stelle des Sitz des Betriebes)</p>	01.02.2025
	<p>Es werden jeweils 10 Statistikjahre im pdf ausgewiesen. Die csv-Datei enthält alle Statistikjahre. ...</p>	<p>Tabelle K09: Abredeversicherung</p> <p>Variablen: Anzahl Policen, Anzahl "Monatsrisiken"; Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt, Risikoprämie</p> <p>Unterteilung: Statistikjahr und Leistungskategorie</p>	
	<p>Tabelle K09 Abredeversicherung</p> <p>Variablen: Anzahl Policen, Anzahl "Monatsrisiken"; Anzahl Fälle, Anzahl pendente Fälle, Aufwand, Rückstellungen; Frequenz, Durchschnitt, Risikoprämie.</p> <p>Unterteilung: Die Tabelle ist nach Statistikjahr und Leistungskategorie unterteilt.</p>		
	<p>Es werden jeweils 10 Statistikjahre im pdf ausgewiesen. Die csv-Datei enthält alle Statistikjahre.</p>		

9.4.1	9.4.1 Abwicklungsdreiecke für Kurzfristleistungen	9.4.1 Abwicklungsdreiecke für Leistungskategorien 10, 20, 40, 60	01.02.2025
	<p>Tabelle T11: obligatorische Versicherung BU Tabelle T12: obligatorische Versicherung NBU Tabelle T13: freiwillige Versicherung FV Unterteilung: Zahlungen (netto nach Abzug von Regressen), Aufwand (inkl. geschätzter Rückstellungen) und Anzahl (gemeldet, ohne Spät- bzw. IBNR-Schäden), getrennt nach folgenden Leistungskategorien: Heilungskosten Taggeld, Andere Leistungen an Invalide und Andere Leistungen an Hinterlassene.</p> <p>Die standardmässig erstellten Dreiecke im pdf enthalten maximal 12 Abwicklungsjahre.</p>	<p>Tabelle T0, T1: Gesamtgeschäft Variablen: kumulierte Leistungen (netto nach Abzug von Regressen), Aufwand (inkl. geschätzter Rückstellungen), Rückstellungen, kumulierte Anzahl Fälle (gemeldet, ohne Spät- bzw. IBNR-Schäden) Unterteilung: Zweig, Leistungskategorie (10, 20, 40, 60), Statistikjahr, Abwicklungsjahr, und weiter nach folgenden Merkmalen unterteilt: - T0 keine weiteren Merkmale - T1 nach Risikonummer</p>	
9.4.2	<p>Tabelle T21: obligatorische Versicherung BU Tabelle T22: obligatorische Versicherung NBU Tabelle T23: freiwillige Versicherung FV Unterteilung: Rentenkapitalwerte, Aufwand, Anzahl verfügte Fälle und Anzahl nicht verfügte Fälle (nur für Leistungskategorie IVR), getrennt nach folgenden Leistungskategorien: Invalidenrenten (IVR) und Hinterlassenenrenten (HLR)</p> <p>Die standardmässig erstellten Dreiecke im pdf enthalten maximal 12 Abwicklungsjahre. ...</p>	<p>Tabelle U0, U1: Gesamtgeschäft Variable: Rentenkapitalwerte, Aufwand (inkl. geschätzter IBNR-Rückstellungen), Anzahl verfügte Fälle, Anzahl nicht verfügte Fälle Unterteilung: Zweig, Leistungskategorien (30, 50), Statistikjahr, Abwicklungsjahr, und weiter nach folgenden Merkmalen unterteilt: - U0 keine weiteren Merkmale - U1 nach Risikonummer</p>	01.02.2025

9.5	<p>9.5 Schadentafeln Schadentafeln ermöglichen Analysen der Schadenhöhenverteilung. Die Schadenaufwände werden nicht indexiert.</p> <p>Tabelle S01: obligatorische Versicherung BU Tabelle S02: obligatorische Versicherung NBU Tabelle S03: freiwillige Versicherung FV Variablen: Anzahl Fälle, Aufwand (jeweils pro Layer und kumuliert, in Anzahl resp. CHF und in Promillen) Unterteilung: Leistungskategorie, Schadenjahr, Schadenhöhenlayer</p> <p>Es werden jeweils 10 Statistikjahre im pdf ausgewiesen. Die csv-Datei enthält alle Statistikjahre. Die Schadenhöhenlayer sind abhängig von der Leistungskategorie. ...</p>	<i>Kapitel gestrichen</i>	01.02.2025
9.6	<p>9.6 Risikotafeln Risikotafeln zeigen die Verteilung der Lohnsummen (auf Lohnsummenlayer).</p> <p>Tabelle R01: obligatorische Versicherung BU, Tabelle R02: obligatorische Versicherung NBU, Tabelle R03: freiwillige Versicherung FV Variablen: Anzahl Policen, Verteilung in ‰ Unterteilung: Statistikjahr, Lohnsummenlayer</p> <p>Es werden jeweils 10 Statistikjahre im pdf gezeigt. Die csv-Datei enthält alle Statistikjahre. ...</p>	<i>Kapitel gestrichen</i>	01.02.2025
9.1-9.6	<i>div. Abbildungen aus pdf's zur Risikostatistik UVG</i>	<i>alle Abbildungen aus den pdf's zur Risikostatistik UVG entfernt</i>	01.02.2025
bisher 9.7, neu 9.5	<p>9.7 Datenwürfel (nur Gemeinschaftsstatistik) Im Gegensatz zu den oben aufgeführten Tabellen ermöglicht der Datenwürfel multivariate Analysen. Der Datensatz steht seit dem Rechnungsjahr 2016 im CSV-Format zur Verfügung und wird nur auf den Gemeinschaftsdaten erstellt.</p>	<p>9.5 Datenwürfel Im Gegensatz zu den oben aufgeführten Tabellen ermöglicht der Datenwürfel multivariate Analysen. Der Datensatz steht seit dem Rechnungsjahr 2016 auf den Gemeinschaftsdaten im CSV-Format zur Verfügung. Ab Rechnungsjahr 2024 wird der Datenwürfel auch für die HAST erstellt. Zudem steht dann auch die freiwillige Versicherung aus Datenschutzgründen nur nach Risikonummer zur Verfügung.</p>	01.02.2025

bisher 9.7.1, neu 9.5.1	<p>Gemäss den folgenden Merkmalen kann selektiert werden. Auf dieser Basis werden die übrigen Daten aggregiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistikjahr • Versicherungszweig • Risikonummer • Sitz des Unternehmens • NogaCode 2008 • Juristische Form • Geschlecht • Rechnungsjahr • Flag Minimalprämie • Band Lohnsumme (Lohnsummenlayer) 	<p>Gemäss den folgenden Merkmalen kann selektiert werden. Auf dieser Basis werden die übrigen Daten aggregiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistikjahr • Versicherungszweig • Risikonummer • Sitz des Unternehmens (nicht für die FV) • NogaCode 2008 (nicht für die FV) • Juristische Form (nicht für die FV) • Geschlecht • Rechnungsjahr • Flag Minimalprämie (nicht für die FV) • Band Lohnsumme (Lohnsummenlayer) (nicht für die FV) 	01.02.2025
bisher 9.8.13, neu 9.6.13	<p>Erfolgt die Lieferung nach der Parametermethode sind für die Leistungskategorien Heilungskosten (10), Taggelder (20), Invalidenrente (30) und andere Leistungen an Invalide (40) Faktoren vorhanden, jedoch bei den Leistungskategorien Invalidenrente (30) und andere Leistungen an Invalide (40) nur für die jeweils 4 aktuellsten Schadenjahre (entspricht den jeweils 4 jüngsten Abwicklungsjahren). Für ältere Abwicklungsjahre in diesen beiden Leistungskategorien und für die Kategorien Hinterlassenenrente (50) und andere Leistungen an Hinterlassene (60) wird der Aufwand bei dieser Methode immer als Summe von Leistungen und Rückstellungen (bis zum jeweiligen Rechnungsjahr beobachtet) berechnet.</p>	-	01.02.2025

bisher 9.8.14, neu 9.6.14	<p>9.8.14 Rundungs-Grundsätze</p> <p>Um eine möglichst hohe Genauigkeit zu erreichen, werden die im einzelnen Schadenfall errechneten Werte mit den Kommastellen für die Auswertungen kumuliert und erst bei der Listen-Ausgabe pro Statistikposition kaufmännisch auf ganze Zahlen gerundet.</p> <p>...</p> <p>Die Verhältniszahlen (Frequenz etc.) werden jeweils mit Kommastellen gerechnet und können daher bei der Listen-Ausgabe daher nur beschränkt mit den ausgewiesenen ganzzahligen Werten nachgerechnet werden.</p> <p>Bei den Listen im Recordformat (CSV-Records) werden die Werte pro Statistikposition mit den vorhandenen Kommastellen ausgegeben (in der Regel mit 4 Kommastellen, gerundet).</p>	<p>9.6.14 Rundungs-Grundsätze</p> <p>Um eine möglichst hohe Genauigkeit zu erreichen, wird erst bei der Listen-Ausgabe pro Statistikposition kaufmännisch auf 6 Stellen nach dem Komma gerundet.</p> <p>...</p>	01.02.2025
10.2.1	<p>Bis auf die folgenden Felder müssen alle Felder gemeldet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datum der Anstellung • Verletzter Körperteil • Art der Schädigung • Körperseite 	<p>Bis auf die folgenden Felder müssen alle Felder gemeldet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datum der Anstellung • Körperseite • NBU-Tätigkeit • Unfallzeit • Unfallstelle • Andere Schädigung 	01.02.2025
10.2.2	<p>Bei der SSUV festgestellte Unstimmigkeiten werden via Statistikportal dem Versicherer gemeldet, und der fehlerhafte Schaden wird nicht in den Bestand übernommen.</p>	<p>Bei der SSUV festgestellte Unstimmigkeiten werden dem Versicherer gemeldet, und der fehlerhafte Schaden wird nicht in den Bestand übernommen.</p>	

10.2.3	<p><i>Recordbeschreibung RA80 bisher:</i></p> <table border="1" data-bbox="280 252 1039 786"> <thead> <tr> <th colspan="7">RECORDBESCHREIBUNG</th> </tr> <tr> <th colspan="2">FELD</th> <th colspan="5">POSITION</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Format</th> <th>Anzahl Stellen</th> <th>von</th> <th>bis</th> <th>Bemerkungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>29 5</td> <td>Gemäss UID-Register beim BFS</td> </tr> <tr> <td>49</td> <td>Filler</td> <td>A</td> <td>90</td> <td>296</td> <td>38 5</td> <td>blank</td> </tr> <tr> <td>50</td> <td>Datenlieferant</td> <td>A</td> <td>5</td> <td>386</td> <td>39 0</td> <td>gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> <tr> <td>51</td> <td>Lieferdatum</td> <td>A</td> <td>8</td> <td>391</td> <td>39 8</td> <td>JJJJMMTT</td> </tr> <tr> <td>52</td> <td>Branchencode</td> <td>A</td> <td>2</td> <td>399</td> <td>40 0</td> <td>Konstante "81"</td> </tr> </tbody> </table>	RECORDBESCHREIBUNG							FELD		POSITION					Nr.	Bezeichnung	Format	Anzahl Stellen	von	bis	Bemerkungen	29 5	Gemäss UID-Register beim BFS	49	Filler	A	90	296	38 5	blank	50	Datenlieferant	A	5	386	39 0	gemäss Codeverzeichnis	51	Lieferdatum	A	8	391	39 8	JJJJMMTT	52	Branchencode	A	2	399	40 0	Konstante "81"	<p><i>Recordbeschreibung RA80 neu:</i></p> <table border="1" data-bbox="1064 252 1964 930"> <thead> <tr> <th colspan="7">RECORDBESCHREIBUNG</th> </tr> <tr> <th colspan="2">FELD</th> <th colspan="5">POSITION</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Format</th> <th>Anzahl Stellen</th> <th>von</th> <th>bis</th> <th>Bemerkungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>..</td> <td>...</td> <td>..</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>49</td> <td>NBU-Tätigkeit</td> <td>A</td> <td>2</td> <td>296</td> <td>297</td> <td>Gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> <tr> <td>50</td> <td>Unfallzeit</td> <td>N(2, 0)</td> <td>2</td> <td>298</td> <td>299</td> <td>Stunde</td> </tr> <tr> <td>51</td> <td>Filler</td> <td>A</td> <td>86</td> <td>300</td> <td>385</td> <td>Blank</td> </tr> <tr> <td>52</td> <td>Datenlieferant</td> <td>A</td> <td>5</td> <td>386</td> <td>390</td> <td>gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> <tr> <td>53</td> <td>Lieferdatum</td> <td>A</td> <td>8</td> <td>391</td> <td>398</td> <td>JJJJMMTT</td> </tr> <tr> <td>54</td> <td>Branchencode</td> <td>A</td> <td>2</td> <td>399</td> <td>400</td> <td>Konstante "81"</td> </tr> <tr> <td>55</td> <td>Unfallort</td> <td>A</td> <td>70</td> <td>401</td> <td>470</td> <td>Freitext</td> </tr> <tr> <td>56</td> <td>Unfallstelle</td> <td>A</td> <td>70</td> <td>471</td> <td>540</td> <td>Freitext</td> </tr> <tr> <td>57</td> <td>Andere Schädigung</td> <td>A</td> <td>260</td> <td>541</td> <td>800</td> <td>Freitext</td> </tr> <tr> <td>58</td> <td>Unfallbeschreibung</td> <td>A</td> <td>1000</td> <td>801</td> <td>1800</td> <td>Freitext</td> </tr> </tbody> </table>	RECORDBESCHREIBUNG							FELD		POSITION					Nr.	Bezeichnung	Format	Anzahl Stellen	von	bis	Bemerkungen	49	NBU-Tätigkeit	A	2	296	297	Gemäss Codeverzeichnis	50	Unfallzeit	N(2, 0)	2	298	299	Stunde	51	Filler	A	86	300	385	Blank	52	Datenlieferant	A	5	386	390	gemäss Codeverzeichnis	53	Lieferdatum	A	8	391	398	JJJJMMTT	54	Branchencode	A	2	399	400	Konstante "81"	55	Unfallort	A	70	401	470	Freitext	56	Unfallstelle	A	70	471	540	Freitext	57	Andere Schädigung	A	260	541	800	Freitext	58	Unfallbeschreibung	A	1000	801	1800	Freitext	01.02.2025
RECORDBESCHREIBUNG																																																																																																																																																													
FELD		POSITION																																																																																																																																																											
Nr.	Bezeichnung	Format	Anzahl Stellen	von	bis	Bemerkungen																																																																																																																																																							
...	29 5	Gemäss UID-Register beim BFS																																																																																																																																																							
49	Filler	A	90	296	38 5	blank																																																																																																																																																							
50	Datenlieferant	A	5	386	39 0	gemäss Codeverzeichnis																																																																																																																																																							
51	Lieferdatum	A	8	391	39 8	JJJJMMTT																																																																																																																																																							
52	Branchencode	A	2	399	40 0	Konstante "81"																																																																																																																																																							
RECORDBESCHREIBUNG																																																																																																																																																													
FELD		POSITION																																																																																																																																																											
Nr.	Bezeichnung	Format	Anzahl Stellen	von	bis	Bemerkungen																																																																																																																																																							
..																																																																																																																																																							
49	NBU-Tätigkeit	A	2	296	297	Gemäss Codeverzeichnis																																																																																																																																																							
50	Unfallzeit	N(2, 0)	2	298	299	Stunde																																																																																																																																																							
51	Filler	A	86	300	385	Blank																																																																																																																																																							
52	Datenlieferant	A	5	386	390	gemäss Codeverzeichnis																																																																																																																																																							
53	Lieferdatum	A	8	391	398	JJJJMMTT																																																																																																																																																							
54	Branchencode	A	2	399	400	Konstante "81"																																																																																																																																																							
55	Unfallort	A	70	401	470	Freitext																																																																																																																																																							
56	Unfallstelle	A	70	471	540	Freitext																																																																																																																																																							
57	Andere Schädigung	A	260	541	800	Freitext																																																																																																																																																							
58	Unfallbeschreibung	A	1000	801	1800	Freitext																																																																																																																																																							
10.2.3	<p>Die Länge des Quartalsrecords beträgt 400 Zeichen. ... Verletzter Körperteil: Siehe 12.16 Verletzter Körperteil</p> <p>Art der Schädigung: Siehe 12.2 Art der Schädigung.</p>	<p>Die Länge des Quartalsrecords beträgt 1800 Zeichen. ... Verletzter Körperteil: Freiwilliges Feld bis Q4/2027. Obligatorisch ab Q1/2028. Siehe 12.16 Verletzter Körperteil Feld kann leergelassen werden, sofern das Feld «Andere Schädigung» eine Angabe zum verletzten Körperteil enthält.</p> <p>Art der Schädigung: Freiwilliges Feld bis Q4/2027. Obligatorisch ab Q1/2028. Siehe 12.2 Art der Schädigung. Feld kann leergelassen werden, sofern das Feld «Andere Schädigung» befüllt ist.</p>	01.02.2025																																																																																																																																																										

10.2.3		<p>...</p> <p>NBU-Tätigkeit: Angabe aus UVG-Schadenmeldung. Kann freiwillig bei Nichtberufsunfällen (Fälle mit Versicherungszweig 2) angegeben werden. Bei Berufsunfällen bleibt das Feld leer. Zulässig sind die Codes aus dem revidierten Codesystem gültig ab 1.1.2024 sowie auch aus dem früheren Codesystem. Siehe 12.9 NBU-Tätigkeit.</p> <p>Unfallzeit: Freiwilliges Feld. Angabe aus UVG-Schadenmeldung. Enthält die Angabe der laufenden Tagesstunde. Werte unter 10 sind mit Vornullen anzugeben. Demnach sind Werte von 01 bis 24 zulässig. Bsp. bei Unfall um 8:00 ist 08 anzugeben. bei Unfall um 15:10 ist 16 anzugeben. bei Unfall um 23:30 ist 24 anzugeben. Feld leerlassen, wenn keine Angabe verfügbar ist.</p> <p>...</p> <p>Andere Schädigung: Enthält die Angaben zur Verletzung aus der Schadenmeldung oder durch nachträgliche Erfassung. Freiwilliges Feld, sofern die Felder «Verletzter Körperteil» und «Art der Schädigung» befüllt sind. Obligatorisch für Schadenfälle, bei denen das Feld «Verletzter Körperteil» oder das Feld «Art der Schädigung» nicht befüllt ist. Enthält bei Verwendung des Sunet-Schemas in der UVG-Schadenmeldung die Angabe aus dem Freitextfeld «Andere Schädigung». Enthält bei Verwendung des KLE-Standards die Angabe aus dem Freitextfeld «Andere Verletzungsart». Kann auch mit weiteren verfügbaren Angaben zu den verletzten Körperteilen und der Art der Schädigung befüllt oder ergänzt werden, die aus der Schadenmeldung stammen oder nachträglich erfasst wurden.</p>	01.02.2025
--------	--	---	------------

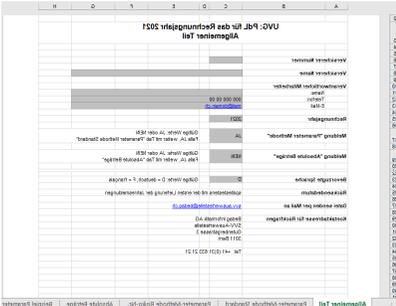
10.2.3		<p>Unfallort: Freiwilliges Feld bis Q4/2027. Obligatorisch ab Q1/2028. Angabe aus UVG-Schadenmeldung. Enthält idealerweise eine Postleitzahl und/oder die Ortsbezeichnung. Im Sunet-Schema als Freitextfeld verfügbar. Seite 6 Bei nachträglicher Mutation des Unfallortes kann die aktuell verfügbare Angabe eingetragen werden. Die Angabe darf abgeschnitten werden, wenn diese die vorgegebene Zeichenlänge überschreitet. Darf in Einzelfällen auch leer sein, wenn keine Angabe verfügbar ist.</p> <p>Unfallstelle: Freiwilliges Feld. Angabe aus UVG-Schadenmeldung. Bei nachträglicher Mutation der Unfallstelle kann die aktuell verfügbare Angabe eingetragen werden. Die Angabe darf abgeschnitten werden, wenn diese die vorgegebene Zeichenlänge überschreitet. Feld leerlassen, wenn keine Angabe verfügbar ist. Falls der Unfallort und die Unfallstelle nicht getrennt, sondern konsolidiert in einem Feld verfügbar sind, dürfen die reservierten Stellen für den Unfallort und die Unfallstelle dafür genutzt werden (betrifft u.a. Meldungen gemäss KLE-Standard).</p> <p>Unfallbeschreibung: Freiwilliges Feld bis Q4/2027. Obligatorisch ab Q1/2028. Angabe aus UVG-Schadenmeldung. Bei nachträglicher Mutation der Unfallbeschreibung kann die aktuell verfügbare Angabe eingetragen werden. Die Angabe darf abgeschnitten werden, wenn diese die vorgegebene Zeichenlänge überschreitet. Die Unfallbeschreibung kann anonymisiert oder nicht anonymisiert eingetragen werden (der Text wird sofort nach Übermittlung sowieso anonymisiert und nur in anonymisierter Form gespeichert und weiterverarbeitet). Darf in Einzelfällen auch leer sein, wenn keine Angabe verfügbar ist.</p>	01.02.2025
--------	--	---	------------

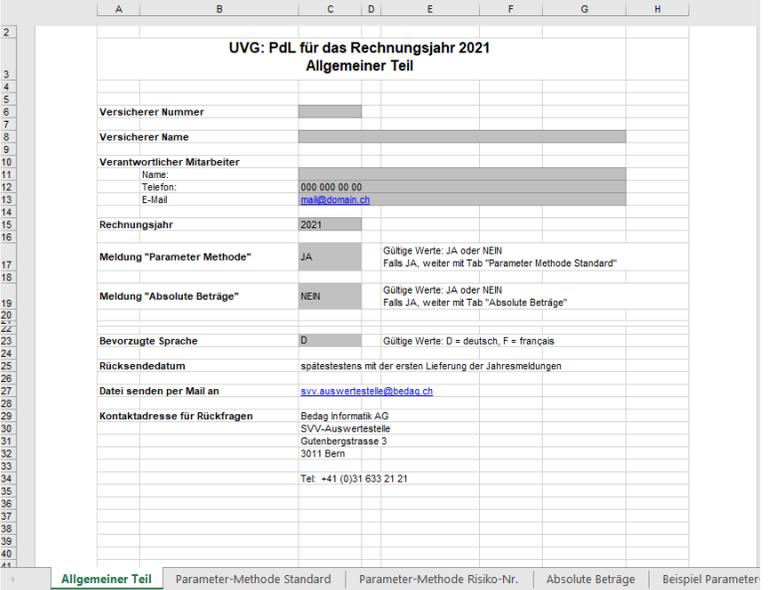
10.3.3	<p><i>Recordbeschreibung RA30 bisher:</i></p> <table border="1" data-bbox="282 252 1041 662"> <thead> <tr> <th colspan="7">RECORDBESCHREIBUNG</th> </tr> <tr> <th colspan="3">FELD</th> <th colspan="3">POSITION</th> <th></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Format</th> <th>Anzahl Stellen</th> <th>von</th> <th>bis</th> <th>Bemerkungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>26</td> <td>Filler</td> <td>A</td> <td>134</td> <td>252</td> <td>385</td> <td>blank</td> </tr> <tr> <td>27</td> <td>Datenlieferant</td> <td>A</td> <td>5</td> <td>386</td> <td>390</td> <td>gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> <tr> <td>28</td> <td>Lieferdatum</td> <td>A</td> <td>8</td> <td>391</td> <td>398</td> <td>JJJJMMTT</td> </tr> <tr> <td>29</td> <td>Branchencode</td> <td>A</td> <td>2</td> <td>399</td> <td>400</td> <td>Konstante "81"</td> </tr> </tbody> </table>	RECORDBESCHREIBUNG							FELD			POSITION				Nr.	Bezeichnung	Format	Anzahl Stellen	von	bis	Bemerkungen	26	Filler	A	134	252	385	blank	27	Datenlieferant	A	5	386	390	gemäss Codeverzeichnis	28	Lieferdatum	A	8	391	398	JJJJMMTT	29	Branchencode	A	2	399	400	Konstante "81"	<p><i>Recordbeschreibung RA30 neu:</i></p> <table border="1" data-bbox="1066 268 1933 686"> <thead> <tr> <th colspan="7">RECORDBESCHREIBUNG</th> </tr> <tr> <th colspan="3">FELD</th> <th colspan="3">POSITION</th> <th></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Format</th> <th>Anzahl Stellen</th> <th>von</th> <th>bis</th> <th>Bemerkungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>26</td> <td>Erfahrungstarifizierung</td> <td>N</td> <td>1</td> <td>252</td> <td>252</td> <td>"0" = nein, "1" = ja</td> </tr> <tr> <td>27</td> <td>Filler</td> <td>A</td> <td>133</td> <td>253</td> <td>385</td> <td>blank</td> </tr> <tr> <td>28</td> <td>Datenlieferant</td> <td>A</td> <td>5</td> <td>386</td> <td>390</td> <td>gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> <tr> <td>29</td> <td>Lieferdatum</td> <td>A</td> <td>8</td> <td>391</td> <td>398</td> <td>JJJJMMTT</td> </tr> <tr> <td>30</td> <td>Branchencode</td> <td>A</td> <td>2</td> <td>399</td> <td>400</td> <td>Konstante "81"</td> </tr> </tbody> </table>	RECORDBESCHREIBUNG							FELD			POSITION				Nr.	Bezeichnung	Format	Anzahl Stellen	von	bis	Bemerkungen	26	Erfahrungstarifizierung	N	1	252	252	"0" = nein, "1" = ja	27	Filler	A	133	253	385	blank	28	Datenlieferant	A	5	386	390	gemäss Codeverzeichnis	29	Lieferdatum	A	8	391	398	JJJJMMTT	30	Branchencode	A	2	399	400	Konstante "81"	01.02.2025
RECORDBESCHREIBUNG																																																																																																																										
FELD			POSITION																																																																																																																							
Nr.	Bezeichnung	Format	Anzahl Stellen	von	bis	Bemerkungen																																																																																																																				
...																																																																																																																				
26	Filler	A	134	252	385	blank																																																																																																																				
27	Datenlieferant	A	5	386	390	gemäss Codeverzeichnis																																																																																																																				
28	Lieferdatum	A	8	391	398	JJJJMMTT																																																																																																																				
29	Branchencode	A	2	399	400	Konstante "81"																																																																																																																				
RECORDBESCHREIBUNG																																																																																																																										
FELD			POSITION																																																																																																																							
Nr.	Bezeichnung	Format	Anzahl Stellen	von	bis	Bemerkungen																																																																																																																				
...																																																																																																																				
26	Erfahrungstarifizierung	N	1	252	252	"0" = nein, "1" = ja																																																																																																																				
27	Filler	A	133	253	385	blank																																																																																																																				
28	Datenlieferant	A	5	386	390	gemäss Codeverzeichnis																																																																																																																				
29	Lieferdatum	A	8	391	398	JJJJMMTT																																																																																																																				
30	Branchencode	A	2	399	400	Konstante "81"																																																																																																																				
10.3.3		Erfahrungstarifizierung: Deckungen mit Erfahrungstarifizierung sind zu kennzeichnen (= "1").	01.02.2025																																																																																																																							
10.3.5	<p>Rückstellungen Heilungskosten: Der Inhalt hängt von der gewählten Methode der Meldung der Rückstellungen ab: <u>Methode 1 (Parameter-Methode)</u> Die Rückstellungen können gemeldet werden, bei der Berechnung werden sie nicht berücksichtigt und in der Statistik auch nicht ausgewiesen (siehe dazu Berechnung der Rückstellungen Kapitel 15.3.1.1 und 15.3.1.2). <u>Methode 2 (Meldung von absoluten Beträgen)</u> Per Ende Rechnungsjahr die Rückstellungen für Heilungskosten angeben</p>	<p>Rückstellungen Heilungskosten: Die Rückstellungen können gemeldet werden, bei der Berechnung werden sie nicht berücksichtigt und in der Statistik auch nicht ausgewiesen (siehe dazu Berechnung der Rückstellungen Kapitel 15.3.1).</p>	01.02.2025																																																																																																																							

10.3.6	<p>Rückstellungen Taggeld: Der Inhalt hängt von der gewählten Methode der Meldung der Rückstellungen ab: <u>Methode 1 (Parameter-Methode)</u> Die Rückstellungen können gemeldet werden, bei der Berechnung werden sie nicht berücksichtigt und in der Statistik auch nicht ausgewiesen (siehe dazu Berechnung der Rückstellungen Kapitel 15.3.1.1 und 15.3.1.2). <u>Methode 2 (Meldung von absoluten Beträgen)</u> Per Ende Rechnungsjahr die Rückstellungen für Heilungskosten angeben</p>	<p>Rückstellungen Taggeld: Die Rückstellungen können gemeldet werden, bei der Berechnung werden sie nicht berücksichtigt und in der Statistik auch nicht ausgewiesen (siehe dazu Berechnung der Rückstellungen Kapitel 15.3.1).</p>	01.02.2025
10.3.7	<p>Rückstellungen Invalidenrente und Hilflosenentschädigungen: Der Inhalt hängt von der gewählten Methode der Meldung der Rückstellungen ab: <u>Methode 1 (Parameter-Methode)</u> a) Neueste 4 Statistikjahre: Die Rückstellungen können gemeldet werden, bei der Berechnung werden sie nicht berücksichtigt und in der Statistik auch nicht ausgewiesen (siehe dazu Berechnung der Rückstellungen Kapitel 15.3.1.1 und 15.3.1.2). b) Ältere Jahre: Per Ende Rechnungsjahr die Rückstellungen für nicht verfügte Renten und Hilflosenentschädigungen angeben. <u>Methode 2 (Meldung von absoluten Beträgen)</u> Per Ende Rechnungsjahr die Rückstellungen für nicht verfügte Renten und Hilflosenentschädigungen angeben.</p>	<p>Rückstellungen Invalidenrente und Hilflosenentschädigungen: Per Ende Rechnungsjahr die Rückstellungen für nicht verfügte Renten und Hilflosenentschädigungen angeben.</p>	01.02.2025
10.3.8	<p>Rückstellungen Andere Leistungen an Invalide: Der Inhalt hängt von der gewählten Methode der Meldung der Rückstellungen ab: <u>Methode 1 (Parameter-Methode)</u> a) Neueste 4 Statistikjahre: Die Rückstellungen können gemeldet werden, bei der Berechnung werden sie nicht berücksichtigt und in der Statistik auch nicht ausgewiesen (siehe dazu Berechnung der Rückstellungen Kapitel 15.3.1.1 und 15.3.1.2). b) Ältere Jahre: Per Ende Rechnungsjahr die Rückstellungen für Hilfsmittel, Integritäts-, Übergangentschädigungen und Abfindungen angeben <u>Methode 2 (Meldung von absoluten Beträgen)</u> Per Ende Rechnungsjahr die Rückstellungen für Hilfsmittel, Integritäts-, Übergangentschädigungen und Abfindungen angeben</p>	<p>Rückstellungen Andere Leistungen an Invalide: Per Ende Rechnungsjahr die Rückstellungen für Hilfsmittel, Integritäts-, Übergangentschädigungen und Abfindungen angeben</p>	01.02.2025

11.1	<p><i>Beispiel für Warnung in Fehlerliste der SSUV:</i> RA10: Fehlende NOGA-Codes werden mit Warnung in die Fehlerliste integriert, dürfen aber bei neuen Policen vorkommen, sofern der Code vom BFS noch nicht rückgemeldet wurde.</p>	<p><i>Beispiel für Warnung in Fehlerliste der SSUV:</i> RA10: Für Policen mit fehlender UID wird in der Fehlerliste eine Warnung angezeigt, sofern die Risikonummer nicht 9300 (Privathaushalt) oder 9432 (Abwart) ist.</p>	01.02.2025																																										
12.9		<p><i>Neues Codesystem zur NBU-Tätigkeit:</i></p> <p>Codesystem, gültig ab 1.1.2024</p> <table border="1" data-bbox="1070 408 1693 1305"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>30</td><td>Skifahren</td></tr> <tr><td>32</td><td>Snowboardfahren</td></tr> <tr><td>34</td><td>Fussball</td></tr> <tr><td>36</td><td>Übrige Ballspiele</td></tr> <tr><td>38</td><td>Joggen</td></tr> <tr><td>40</td><td>Fitnessstraining</td></tr> <tr><td>42</td><td>Baden/Schwimmen</td></tr> <tr><td>44</td><td>Bergwandern</td></tr> <tr><td>46</td><td>Zu Fuss unterwegs</td></tr> <tr><td>48</td><td>e-Bike /e-Mountainbike fahren</td></tr> <tr><td>50</td><td>Velo/Mountainbike fahren unmotorisiert</td></tr> <tr><td>52</td><td>Autofahren</td></tr> <tr><td>54</td><td>Motorrad-, Rollerfahren</td></tr> <tr><td>56</td><td>Haushaltsarbeiten</td></tr> <tr><td>58</td><td>Heimwerken / Unterhaltsarbeiten</td></tr> <tr><td>60</td><td>Gartenarbeiten, Forst- und Landwirtschaft</td></tr> <tr><td>62</td><td>Rauferei, Streit, Gewalt</td></tr> <tr><td>64</td><td>Übriger Sport</td></tr> <tr><td>66</td><td>Übrige Tätigkeiten Zuhause</td></tr> <tr><td>68</td><td>Übrige Tätigkeiten</td></tr> </tbody> </table>	Code	Bezeichnung	30	Skifahren	32	Snowboardfahren	34	Fussball	36	Übrige Ballspiele	38	Joggen	40	Fitnessstraining	42	Baden/Schwimmen	44	Bergwandern	46	Zu Fuss unterwegs	48	e-Bike /e-Mountainbike fahren	50	Velo/Mountainbike fahren unmotorisiert	52	Autofahren	54	Motorrad-, Rollerfahren	56	Haushaltsarbeiten	58	Heimwerken / Unterhaltsarbeiten	60	Gartenarbeiten, Forst- und Landwirtschaft	62	Rauferei, Streit, Gewalt	64	Übriger Sport	66	Übrige Tätigkeiten Zuhause	68	Übrige Tätigkeiten	01.02.2025
Code	Bezeichnung																																												
30	Skifahren																																												
32	Snowboardfahren																																												
34	Fussball																																												
36	Übrige Ballspiele																																												
38	Joggen																																												
40	Fitnessstraining																																												
42	Baden/Schwimmen																																												
44	Bergwandern																																												
46	Zu Fuss unterwegs																																												
48	e-Bike /e-Mountainbike fahren																																												
50	Velo/Mountainbike fahren unmotorisiert																																												
52	Autofahren																																												
54	Motorrad-, Rollerfahren																																												
56	Haushaltsarbeiten																																												
58	Heimwerken / Unterhaltsarbeiten																																												
60	Gartenarbeiten, Forst- und Landwirtschaft																																												
62	Rauferei, Streit, Gewalt																																												
64	Übriger Sport																																												
66	Übrige Tätigkeiten Zuhause																																												
68	Übrige Tätigkeiten																																												

12.9		Codesystem, gültig bis 31.12.2023 <table border="1" data-bbox="1070 252 1771 1129"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>10</td><td>Skifahren</td></tr> <tr><td>11</td><td>Fussball</td></tr> <tr><td>12</td><td>Gleitschirmfliegen</td></tr> <tr><td>13</td><td>Snowboard fahren</td></tr> <tr><td>14</td><td>Inline-Skating</td></tr> <tr><td>15</td><td>Eishockey</td></tr> <tr><td>18</td><td>Übrige Ballspiele</td></tr> <tr><td>19</td><td>Übriger Sport</td></tr> <tr><td>20</td><td>Autofahren (Fahrer oder Mitfahrer)</td></tr> <tr><td>21</td><td>Motorradfahren (Fahrer oder Mitfahrer)</td></tr> <tr><td>22</td><td>Roller, Scooter, Mofa (Fahrer oder Mitfahrer)</td></tr> <tr><td>23</td><td>Velofahren / Bike</td></tr> <tr><td>24</td><td>Als Fussgänger angefahren werden</td></tr> <tr><td>29</td><td>Übriger Strassenverkehr</td></tr> <tr><td>80</td><td>Haushaltsarbeiten</td></tr> <tr><td>81</td><td>Heimwerken / Unterhaltsarbeiten</td></tr> <tr><td>82</td><td>Gartenarbeiten, Forst- und Landwirtschaft</td></tr> <tr><td>89</td><td>Übrige Tätigkeiten in Haus und Garten</td></tr> <tr><td>90</td><td>Wandern / Spazieren</td></tr> <tr><td>99</td><td>Übrige Tätigkeiten</td></tr> </tbody> </table>	Code	Bezeichnung	10	Skifahren	11	Fussball	12	Gleitschirmfliegen	13	Snowboard fahren	14	Inline-Skating	15	Eishockey	18	Übrige Ballspiele	19	Übriger Sport	20	Autofahren (Fahrer oder Mitfahrer)	21	Motorradfahren (Fahrer oder Mitfahrer)	22	Roller, Scooter, Mofa (Fahrer oder Mitfahrer)	23	Velofahren / Bike	24	Als Fussgänger angefahren werden	29	Übriger Strassenverkehr	80	Haushaltsarbeiten	81	Heimwerken / Unterhaltsarbeiten	82	Gartenarbeiten, Forst- und Landwirtschaft	89	Übrige Tätigkeiten in Haus und Garten	90	Wandern / Spazieren	99	Übrige Tätigkeiten	01.02.2025
Code	Bezeichnung																																												
10	Skifahren																																												
11	Fussball																																												
12	Gleitschirmfliegen																																												
13	Snowboard fahren																																												
14	Inline-Skating																																												
15	Eishockey																																												
18	Übrige Ballspiele																																												
19	Übriger Sport																																												
20	Autofahren (Fahrer oder Mitfahrer)																																												
21	Motorradfahren (Fahrer oder Mitfahrer)																																												
22	Roller, Scooter, Mofa (Fahrer oder Mitfahrer)																																												
23	Velofahren / Bike																																												
24	Als Fussgänger angefahren werden																																												
29	Übriger Strassenverkehr																																												
80	Haushaltsarbeiten																																												
81	Heimwerken / Unterhaltsarbeiten																																												
82	Gartenarbeiten, Forst- und Landwirtschaft																																												
89	Übrige Tätigkeiten in Haus und Garten																																												
90	Wandern / Spazieren																																												
99	Übrige Tätigkeiten																																												
13.6.1		Records zur freiwilligen Versicherung sind nicht zu liefern.																																											

<p>14</p>	<p>Protokolle der Lieferung (PdL):</p> <p>Das Protokoll der Lieferung sieht je nach gewählter Methode für die Meldung der Rückstellungen unterschiedlich aus. Die zu meldenden Angaben sind im Kapitel 15 Meldung und Berechnung der Leistungen, Rückstellungen und Anzahl Schadenfälle Detail definiert. Die Parameter im Protokoll der Lieferung können gemäss Kapitel 15.3.1.5 Differenzierung nach Risikonummer individuell gruppiert werden. Z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeldet wird der Rückstellungssatz Heilungskosten für das Schadenjahr 2009, Zweig NBU, Risiko 21. • Es werden alle Rückstellungen Heilungskosten der NBU im Schadenjahr 2009 mit Risikocode 210000 – 219999 mit dem gleichen, gemeldeten Satz berechnet. <p>Das PdL muss als xls/xlsx-Datei spätestens mit der ersten Lieferung der Jahresmeldungen der AWS gemeldet werden. Es ist ausschliesslich die Original-xlsx-Datei zu verwenden, Kopien werden nicht akzeptiert. Die PdL's werden jährlich angepasst (Anzahl Statistikjahre bei den Rückstellungen) und den Versicherern in Form einer xls/xlsx-Datei zugestellt. Das PdL enthält sechs Tabs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Teil. Obligatorisch. • Tab für die Angaben für Meldungen nach "Parameter Methode". • Tab für die Differenzierung der Parameter nach Risikonummer oder Risikonummern-Kreis. • Tab für die Angaben nach der Methode "Absolute Beträge" • Tab mit Beispiel zur „Parameter-Methode " • Tab mit Beispiel zur Methode "Absolute Beträge" 	<p>Protokolle der Lieferung (PdL):</p> <p>Im Protokoll der Lieferung (PdL) melden die Versicherer ihre Werte für die Bedarfsrückstellungen. Die zu meldenden Angaben sind im Kapitel Error! Reference source not found. Error! Reference source not found. im Detail definiert. Die Werte im Protokoll der Lieferung können individuell gruppiert werden. Z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeldet wird der Rückstellungssatz Heilungskosten für das Schadenjahr 2009, Zweig NBU, Risiko 21. • Es werden alle Rückstellungen Heilungskosten der NBU im Schadenjahr 2009 mit Risikocode 210000 – 219999 mit dem gleichen, gemeldeten Satz berechnet. <p>Das PdL muss als xls/xlsx-Datei spätestens mit der ersten Lieferung der Jahresmeldungen der AWS gemeldet werden. Es ist ausschliesslich die Original-xlsx-Datei zu verwenden, Kopien werden nicht akzeptiert. Die PdL's werden jährlich angepasst (Anzahl Statistikjahre bei den Rückstellungen) und den Versicherern in Form einer xls/xlsx-Datei zugestellt. Das PdL enthält acht Tabellenblätter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Teil • Spätschadensatz • Spätschadensatz_CHECK • KF • KF_CHECK • LF • LF_CHECK • Beispiel <p>Alle Tabellenblätter mit dem Suffix «CHECK» dienen der übersichtlichen Darstellung und damit zur Kontrolle der eingetragenen Werte. Es werden keine automatisierten Checks durchgeführt.</p>	<p>01.02.2025</p>
-----------	---	--	-------------------

14.1	<p><i>Allgemeiner Teil</i></p> 	<i>Kapitel gestrichen</i>	01.02.2025
14.2	<p><i>Parameter Methode</i></p> <p>14.2.1 Ohne Angaben zu Risikonummern ... 14.2.2 Mit Angaben zu Risikonummern ...</p>	<i>Kapitel gestrichen</i>	01.02.2025
14.3	<i>Methode "Absolute Beträge"</i>	<i>Kapitel gestrichen</i>	01.02.2025

15.3	<p><i>Meldung und Berechnung der Rückstellungen und Anzahl Fälle</i></p> <p>Die Rückstellungen können nach zwei verschiedenen Methoden gemeldet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methode 1: Parameter-Methode • Methode 2: Meldung in absoluten Beträgen, für die gemeldeten Fälle direkt in den Leistungsrecords, für Spätschäden in einer separaten Excel- oder CSV-Datei <p>Eine Mischung der beiden Verfahren ist pro Versicherer und Rechnungsjahr nicht möglich. Wenn ein Kurzfrist- mit einem Langfristversicherer zusammenarbeitet, melden beide Versicherer die Rückstellungen je für ihren Teil. Die beiden Versicherer können unterschiedliche Rückstellungsmethoden verwenden. Bemerkung: Die Parameter-Methode ist eine Erweiterung der Methode, die bis zum Rechnungsjahr 2009 angewendet wurde.</p>	<p><i>Meldung und Berechnung der Rückstellungen und Anzahl Fälle</i></p> <p>Bei der Meldung von Rückstellungen wird zwischen den kurzfristigen Leistungen (Heilungskosten und Taggeld) und den langfristigen Leistungen (übrige Leistungskategorien) unterschieden. Für die kurzfristigen Leistungen erfolgt die Meldung der Bedarfsrückstellungen mittels der Parameter-Methode. Bei den langfristigen Leistungen sind die Bedarfsrückstellungen mit der Methode der absoluten Beträge zu melden. Wenn ein Kurzfrist- mit einem Langfristversicherer zusammenarbeitet, melden beide Versicherer die Rückstellungen je für ihren Teil.</p>	01.02.2025
15.3.1ff	siehe Statistikplan 2009, Version 2.11	siehe Statistikplan 2009, Version 2.12. Kapitel 15.3 ist vollständig überarbeitet.	01.02.2025
15.4.1	<p><i>HAST S</i></p> <p><u>HAST S für Langfristversicherer: Berechnung der Schäden bei geteilten Verträgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind keine Leistungen der Kategorie 10 und 20 des Langfristversicherers vorhanden, so werden die Kurzfristleistungen sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen (Kategorie 29) nicht berechnet. • Sind Leistungen der Kategorie 10 oder 20 des Langfristversicherers vorhanden, so werden die Kurzfristleistungen sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen mit der Methode (absolute oder Parameter-Methode) des Langfristversicherers berechnet. 	<p><i>HAST S</i></p> <p><u>HAST S für Langfristversicherer: Berechnung der Schäden bei geteilten Verträgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind keine Leistungen der Kategorie 10 und 20 des Langfristversicherers vorhanden, so werden die Kurzfristleistungen sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen (Kategorie 29) nicht berechnet. • Sind Leistungen der Kategorie 10 oder 20 des Langfristversicherers vorhanden, so werden die Kurzfristleistungen sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen mit den Parametern des Langfristversicherers berechnet. 	01.02.2025

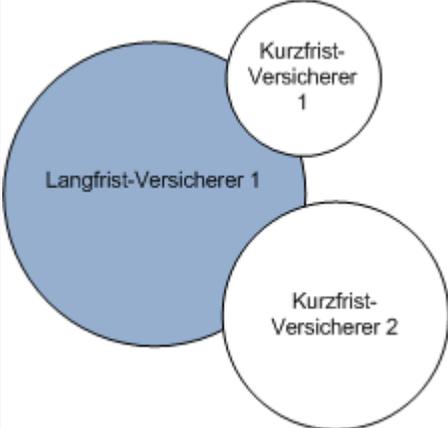
<p>15.4.1 (Fortsetzung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Langfristleistungen (Kategorie 30, 40, 50 und 60) und das Subtotal der Langfristleistungen (Kategorie 69) werden mit der Methode des Langfristversicherers berechnet. Die Faktoren gemäss PdL (absolute und Parameter-Methode) werden dabei auf die Schadenanzahl der Leistungskategorie 79 des Langfristversicherers und aller in Zusammenarbeit stehenden Kurzfristversicherer angewendet. Sofern der Langfristversicherer aus einer Zusammenarbeit Langfristleistungen erbracht hat, sind diese sowohl in der Anzahl als auch bei den Rückstellungen zu berücksichtigen. D.h. formal bei der Methode der absoluten Beträge $\text{Anzahl} = \text{Anzahl}_{\text{gemeldet LV}} + \text{Anzahl}_{\text{gemeldet Langfrist für KV}} + \text{Anzahl}_{\text{IBNR}}$ wobei $\text{Anzahl}_{\text{IBNR}} = (\text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert LV}} + \text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert KV mit LV}}) \times \text{Faktor}_{\text{IBNR Anzahl LV}} \text{ und}$ $\text{Rückstellung} = (\text{Rückstellung}_{\text{gemeldet LV}} + \text{Rückstellung}_{\text{gemeldet Langfrist für KV}}) \times (1 + \text{Veränderungssatz}) + \text{Rückstellung}_{\text{IBN(E)R}}$ wobei $\text{Rückstellung}_{\text{IBN(E)R}} = (\text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert LV}} + \text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert KV mit LV}}) \times \text{Faktor}_{\text{IBN(E)R Rückstellung LV}}$ und formal bei der Parameter-Methode $\text{Anzahl} = (\text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert LV}} + \text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert KV mit LV}}) \times (1 + \text{Spätschadensatz}_{\text{LV}}) \times \text{IVR bzw. IVASatz}_{\text{LV}}$ $\text{Rückstellung} = ((\text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert LV}} + \text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert KV mit LV}}) \times (1 + \text{Spätschadensatz}_{\text{LV}}) \times \text{IVR bzw. IVADurchschnitt}_{\text{LV}}) - \text{Leistung}_{\text{gemeldet}}$ Das Total Jahr wird mit der Methode des Langfristversicherers berechnet. Sind keine Kurzfristleistungen des Langfristversicherers vorhanden, so ist, falls der Langfristversicherer die absolute Methode gewählt hat, die IBNR-Anzahl der Kategorie 40 zu den Anzahl Fällen zu addieren. Sind Kurzfristleistungen des Langfristversicherers vorhanden, so ist die IBNR-Anzahl der Kategorie 10 zu den Anzahl Fällen zu addieren. <p><u>HAST S für Kurzfristversicherer: Berechnung der Schäden bei geteilten Verträgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Kurzfristleistungen, das Subtotal der Kurzfristleistungen und das Total Jahr werden mit der Methode (absolute oder Parameter-Methode) des Kurzfristversicherers berechnet. Die Langfristleistungen und das Subtotal der Langfristleistungen werden nicht berechnet. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Langfristleistungen (Kategorie 30, 40, 50 und 60) und das Subtotal der Langfristleistungen (Kategorie 69) werden mit den Parametern des Langfristversicherers berechnet. Die Faktoren gemäss PdL werden dabei auf die Schadenanzahl der Leistungskategorie 79 des Langfristversicherers und aller in Zusammenarbeit stehenden Kurzfristversicherer gemäss Probestatistik P11 angewendet. Sofern der Langfristversicherer aus einer Zusammenarbeit Langfristleistungen erbracht hat, sind diese sowohl in der Anzahl als auch bei den Rückstellungen zu berücksichtigen. D.h. formal bei der Methode der absoluten Beträge $\text{Anzahl} = \text{Anzahl}_{\text{mit Leistung LV}} + \text{Anzahl}_{\text{mit Leistung Langfrist für KV}} + \text{Anzahl}_{\text{IBNR}}$ wobei $\text{Anzahl}_{\text{IBNR}} = (\text{Anzahl}_{\text{gemeldet LV}} + \text{Anzahl}_{\text{gemeldet KV mit LV}}) \times \text{Faktor}_{\text{IBNR Anzahl LV}} \text{ und}$ $\text{Rückstellung} = (\text{Rückstellung}_{\text{gemeldet LV}} + \text{Rückstellung}_{\text{gemeldet Langfrist für KV}}) \times (1 + \text{Veränderungssatz}) + \text{Rückstellung}_{\text{IBN(E)R}}$ wobei $\text{Rückstellung}_{\text{IBN(E)R}} = (\text{Anzahl}_{\text{gemeldet LV}} + \text{Anzahl}_{\text{gemeldet KV mit LV}}) \times \text{Faktor}_{\text{IBN(E)R Rückstellung LV}}$ Das Total Jahr wird mit den Parametern des Langfristversicherers berechnet. <p><u>HAST S für Kurzfristversicherer: Berechnung der Schäden bei geteilten Verträgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Kurzfristleistungen, das Subtotal der Kurzfristleistungen und das Total Jahr werden mit den Parametern des Kurzfristversicherers berechnet. Die Langfristleistungen und das Subtotal der Langfristleistungen werden nicht berechnet. 	<p>01.02.2025</p>
---------------------------------	---	--	-------------------

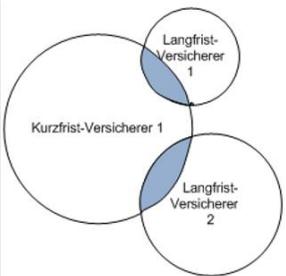
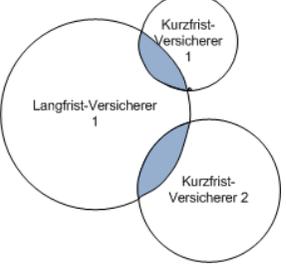
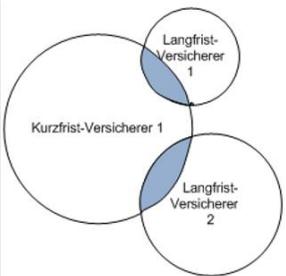
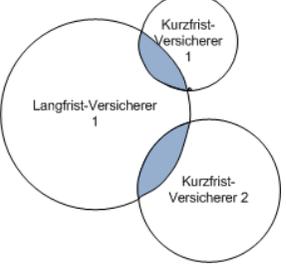
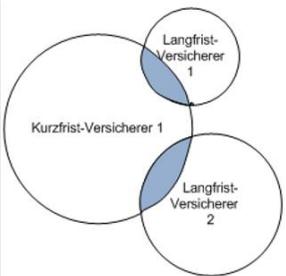
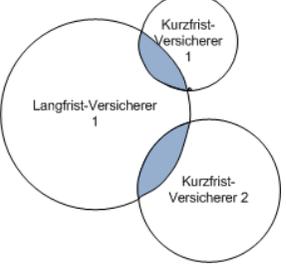
15.4.2	<p><i>HAST A</i></p> <p><u>Berechnung der Schäden bei geteilten Verträgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind keine Leistungen der Kategorie 10 und 20 des Langfristversicherers vorhanden, so werden die Kurzfristleistungen sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen nicht berechnet. • Sind Leistungen der Kategorie 10 oder 20 des Langfristversicherers vorhanden, so werden die Kurzfristleistungen sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen mit der Methode (absolute oder Parameter-Methode) des Langfristversicherers berechnet. • Die Langfristleistungen (Kategorie 30, 40, 50 und 60), das Subtotal der Langfristleistungen sowie das Total Jahr werden mit der Methode des Langfristversicherers berechnet. • Etwaige Schäden, die für den Kurzfristversicherer aus einem Zusammenarbeitsvertrag übernommen werden, werden nicht berücksichtigt. 	<p><i>HAST A</i></p> <p><u>Berechnung der Schäden bei geteilten Verträgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Leistungskategorien (10,20, 30, 40, 50 und 60), das Subtotal der Kurz- und Langfristleistungen sowie das Total Jahr werden mit den Parametern des Langfristversicherers berechnet. • Sind keine Leistungen der Kategorie 10 und 20 des Langfristversicherers vorhanden, so werden die Kurzfristleistungen sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen nicht berechnet. • Etwaige Schäden, die für den Kurzfristversicherer aus einem Zusammenarbeitsvertrag übernommen werden, werden nicht berücksichtigt. 	01.02.2025
--------	--	--	------------

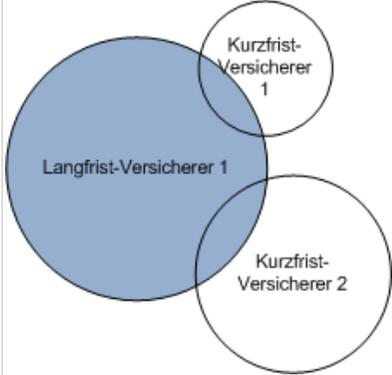
15.4.3	<p><i>HAST B</i></p> <p><u>Berechnung der Schäden bei geteilten Verträgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Leistungen der Kategorie 10 oder 20 sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen werden mit der Methode (absolute oder Parameter-Methode) des Kurzfristversicherers berechnet. • Die Langfristleistungen (Kategorie 30, 40, 50 und 60) und das Subtotal der Langfristleistungen werden mit der Methode des Langfristversicherers berechnet. • Das Total Jahr wird mit der Methode des Kurzfristversicherers berechnet. • Als Basis für die Anwendung der Methode (absolute oder Parameter-Methode) dient die Schadenanzahl der Leistungskategorie 79, welche aus der Zusammenarbeit resultiert. Dies entspricht in der formalen Notation in Kapitel 15.4.1 $Anzahl_{nicht\ annulliert\ KV\ mit\ LV}$. 	<p><i>HAST B</i></p> <p><u>Berechnung der Schäden bei geteilten Verträgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Leistungen der Kategorie 10 oder 20 sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen werden mit den Parametern des Kurzfristversicherers berechnet. • Die Langfristleistungen (Kategorie 30, 40, 50 und 60) und das Subtotal der Langfristleistungen werden mit den Parametern des Langfristversicherers berechnet. • Das Total Jahr wird mit den Parametern des Kurzfristversicherers berechnet. • Als Basis für die Anwendung der Parameter dient die Schadenanzahl der Leistungskategorie 79, welche aus der Zusammenarbeit resultiert. Dies entspricht in der formalen Notation in Kapitel 15.4.1 $Anzahl_{gemeldet\ KV\ mit\ LV}$ gemäss Probestatistik P11. 	01.02.2025
15.4.4	<p><i>HAST C</i></p> <p><u>Berechnung der Schäden bei geteilten Verträgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Leistungen der Kategorie 10 oder 20 sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen werden mit der Methode (absolute oder Parameter-Methode) des Kurzfristversicherers berechnet. • Die Langfristleistungen (Kategorie 30, 40, 50 und 60) und das Subtotal der Langfristleistungen werden mit der Methode des Langfristversicherers berechnet. • Das Total Jahr wird mit der Methode des Kurzfristversicherers berechnet. • Die HAST C ist die Summe aus HAST A und allen HAST B. 	<p><i>HAST C</i></p> <p><u>Berechnung der Schäden bei geteilten Verträgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Leistungen der Kategorie 10 oder 20 sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen werden mit den Parametern des Kurzfristversicherers berechnet. • Die Langfristleistungen (Kategorie 30, 40, 50 und 60) und das Subtotal der Langfristleistungen werden mit den Parametern des Langfristversicherers berechnet. • Das Total Jahr wird mit den Parametern des Kurzfristversicherers berechnet. • Die HAST C ist die Summe aus HAST A und allen HAST B. 	01.02.2025

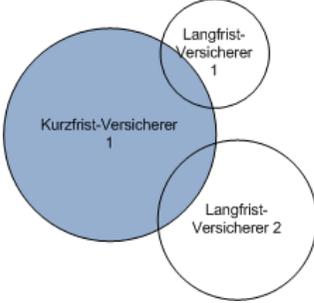
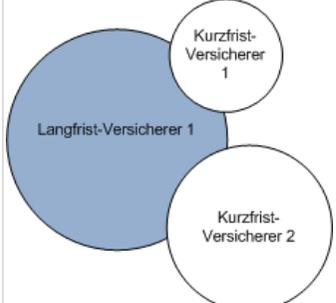
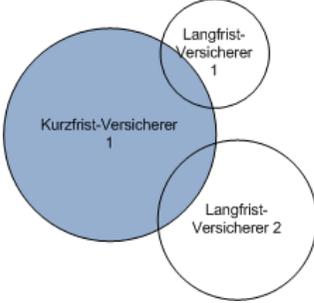
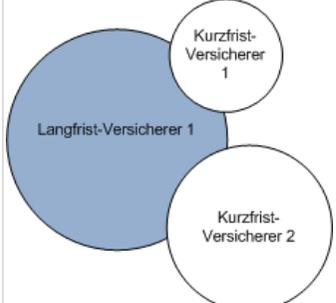
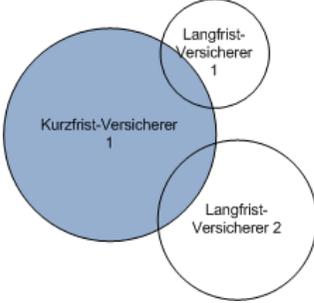
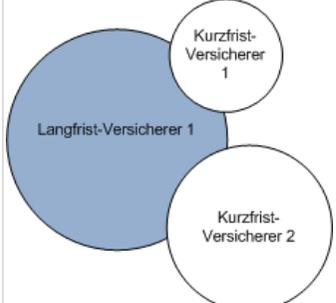
Änderungen Version 2.11 gegenüber Version 2.10

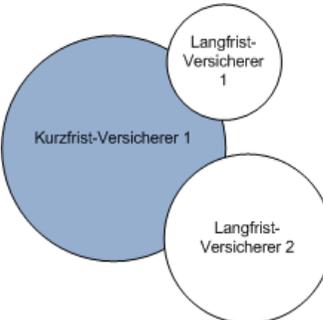
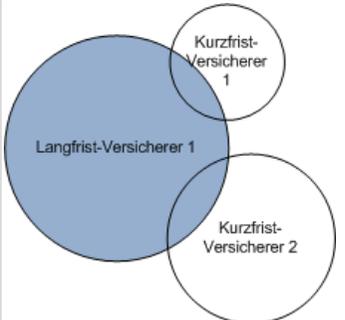
Kapitel	alt	Neu	Datum															
1.2		<i>Abkürzungen erweitert:</i> KV Kurzfristversicherer LV Langfristversicherer	31.10.2022															
2.2	Die SSUV erstellt mit Ausnahme der Risikostatistik sämtliche Statistiken gemäss Art. 1, VSUV. Sie benötigt dazu zusätzlich zu den auch für die Risikostatistik relevanten Daten unter anderem die folgenden Informationen von den Versicherern: <ul style="list-style-type: none"> • Meldung über die neu registrierten Fälle inkl. Lohnangaben (quartalsweise Lieferung) • Meldung der Arbeitsunfähigkeiten und Kürzungen (jährlich mit der Jahreslieferung) • Meldung des Rentenbestandes per 31.12. eines Jahres (elektronische Meldung ab Statistikjahr 2010). Diese Meldungen sind ab dem Statistikjahr 2010 neu. • Grundlagen der Rentenfestsetzungen (laufende Formalarmeldung) 	Die SSUV erstellt mit Ausnahme der Risikostatistik sämtliche Statistiken gemäss Art. 1, VSUV. Sie benötigt dazu zusätzlich zu den auch für die Risikostatistik relevanten Daten unter anderem die folgenden Informationen von den Versicherern: <ul style="list-style-type: none"> • Meldung über die neu registrierten Fälle inkl. Lohnangaben (quartalsweise Lieferung) • Meldung der Arbeitsunfähigkeiten und Kürzungen (jährlich mit der Jahreslieferung) • Meldung des Rentenbestandes inkl. Änderungen im Rentenverlauf (jährlich mit der Jahreslieferung) 	31.10.2022															
5.1.5	Verschlüsselung <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th>Recordart</th> <th>Versicherungs- zweig</th> <th>Attribute</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="3">...</td> </tr> </tbody> </table>	Recordart	Versicherungs- zweig	Attribute	...			Verschlüsselung <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th>Recordart</th> <th>Versicherungs- zweig</th> <th>Attribute</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="3">...</td> </tr> <tr> <td>90/95</td> <td>3 (FV)</td> <td>Records werden nicht an die SSUV weitergeleitet</td> </tr> </tbody> </table>	Recordart	Versicherungs- zweig	Attribute	...			90/95	3 (FV)	Records werden nicht an die SSUV weitergeleitet	31.10.2022
Recordart	Versicherungs- zweig	Attribute																
...																		
Recordart	Versicherungs- zweig	Attribute																
...																		
90/95	3 (FV)	Records werden nicht an die SSUV weitergeleitet																

<p>8.2.1</p>	<p><i>Hausstatistik A (nur für Langfrist-Versicherer):</i> Enthält alle Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und deren Leistungen, die vom Langfrist-Versicherer allein gemeldet werden. Leistungen vom Langfrist-Versicherer für Verträge mit Zusammenarbeit Kurzfrist- und Langfrist-Versicherer sind hier nicht enthalten.</p>	<p><i>Hausstatistik A (nur für Langfristversicherer):</i> Enthält alle Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und deren Leistungen, die vom Langfristversicherer allein gemeldet werden. Leistungen vom Langfristversicherer für Verträge mit Zusammenarbeit Kurzfrist- und Langfristversicherer sind hier nicht enthalten. Die HAST A wird nur für den Langfristversicherer erstellt. Die HAST A entspricht der HAST S (Kapitel 9 Standardtabellen der Risikostatistik), wenn keine Verträge mit Zusammenarbeit existieren.</p> <div data-bbox="1048 469 1977 903" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Menge aus Police, Deckung, Schaden, Leistungen</p>  <p>The diagram consists of three overlapping circles. The largest circle on the left is shaded blue and labeled 'Langfrist-Versicherer 1'. Two smaller white circles are on the right, labeled 'Kurzfrist-Versicherer 1' (top) and 'Kurzfrist-Versicherer 2' (bottom). The blue circle overlaps with both white circles.</p> </div>	<p>31.10.2022</p>
--------------	--	--	-------------------

8.2.2	<p>Hausstatistik B (für Kurzfrist- und Langfrist-Versicherer): Enthält die Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und Leistungen des Kurzfrist-Versicherers aus den Zusammenarbeitsverträgen (Art. 70 Abs. 2 UVG) mit einem Langfrist-Versicherer plus alle Leistungen des entsprechenden Langfrist-Versicherers aus diesen Verträgen. Jede HAST B geht an den Langfrist-Versicherer wie auch an den entsprechenden Kurzfrist-Versicherer. Pro Versicherer gibt es so viele HAST, wie es Zusammenarbeiten gibt. Diese Statistiken enthalten damit nur „geteilte“ Verträge.</p>	<p>Hausstatistik B (für Kurzfrist- und Langfristversicherer): Enthält die Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und Leistungen des Kurzfristversicherers aus den Zusammenarbeitsverträgen (Art. 70 Abs. 2 UVG) mit einem Langfristversicherer plus alle Leistungen des entsprechenden Langfristversicherers aus diesen Verträgen. Jede HAST B geht an den Langfristversicherer wie auch an den entsprechenden Kurzfristversicherer. Pro Versicherer gibt es so viele HAST, wie es Zusammenarbeiten gibt. Diese Statistiken enthalten damit nur „geteilte“ Verträge.</p> <table border="1" data-bbox="1048 497 1977 1023"> <thead> <tr> <th></th> <th>Kurzfrist</th> <th>Langfrist</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Menge aus Police, Deckung, Schaden, Leistungen*</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verteilung</td> <td>Pro Zusammenarbeit wird eine Statistik erstellt. Diese gehen nur an den KV.</td> <td>Pro Zusammenarbeit wird eine Statistik an den LV.</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2">Die HAST B für den KV1 in Zusammenarbeit mit LV1 sowie die HAST B Zusammenarbeit mit dem KV1 sind identisch.</td> </tr> </tbody> </table> <p>*kann Leistungen aus Leistung_HK, Leistung_TG, Leistung_IR, Leistung_IVA, Leistung_HR, Leistung_HLA enthalten, abhängig vom Versicherer Typ (KV oder LV) und ob eine Zusammenarbeit besteht.</p>		Kurzfrist	Langfrist	Menge aus Police, Deckung, Schaden, Leistungen*			Verteilung	Pro Zusammenarbeit wird eine Statistik erstellt. Diese gehen nur an den KV.	Pro Zusammenarbeit wird eine Statistik an den LV.		Die HAST B für den KV1 in Zusammenarbeit mit LV1 sowie die HAST B Zusammenarbeit mit dem KV1 sind identisch.		31.10.2022
	Kurzfrist	Langfrist													
Menge aus Police, Deckung, Schaden, Leistungen*															
Verteilung	Pro Zusammenarbeit wird eine Statistik erstellt. Diese gehen nur an den KV.	Pro Zusammenarbeit wird eine Statistik an den LV.													
	Die HAST B für den KV1 in Zusammenarbeit mit LV1 sowie die HAST B Zusammenarbeit mit dem KV1 sind identisch.														

8.2.3	<p><i>Hausstatistik C (nur für Langfrist-Versicherer):</i> Diese Statistik enthält alle Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und deren Leistungen, die vom Langfrist-Versicherer allein gemeldet werden. Zusätzlich sind alle Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und deren Kurzfrist- und Langfristleistungen aus Zusammenarbeiten des Langfrist-Versicherers mit den entsprechenden Kurzfrist-Versicherern enthalten.</p>	<p><i>Hausstatistik C (nur für Langfristversicherer):</i> Diese Statistik enthält alle Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und deren Leistungen, die vom Langfristversicherer allein gemeldet werden. Zusätzlich sind alle Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und deren Kurzfrist- und Langfristleistungen aus Zusammenarbeiten des Langfristversicherers mit den entsprechenden Kurzfristversicherern enthalten. <u>Die HAST C wird nur für den Langfristversicherer erstellt und ist die Summe aus HAST A und allen HAST B.</u></p> <p>Menge aus Police, Deckung, Schaden, Leistungen*</p> 	31.10.2022
9	<p>Die Standardtabellen des Langfrist-Versicherers enthalten alle Policen/Lohnsummen/ Prämien, Schäden und Leistungen des Langfrist-Versicherers. Zusätzlich sind alle Schäden und Leistungen aus Zusammenarbeitsverträgen mit Kurzfrist-Versicherern enthalten. Die Standardtabellen für den Langfrist-Versicherer mit Zusammenarbeit können demnach erst erstellt, wenn alle von der Zusammenarbeit mit diesem Langfrist-Versicherer betroffen Kurzfrist-Versicherer ihre Meldungen geliefert haben.</p>	<p>Die Standardtabellen des Langfristversicherers enthalten alle Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und Leistungen des Langfristversicherers aus seinen eignen Verträgen. Bewirtschaftet der Langfristversicherer geteilte Verträge als führender Kurzfristversicherer enthalten die Standardtabellen zusätzlich alle Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden aus diesen Verträgen. Bewirtschaftet der Langfristversicherer geteilte Verträge als Langfristversicherer sind in den Standard-Tabellen die Schäden und erbrachten Leistungen enthalten. Die Standardtabellen für den Langfristversicherer mit Zusammenarbeit können demnach erst erstellt, wenn alle von der Zusammenarbeit mit diesem Langfristversicherer betroffen Kurzfristversicherer ihre Meldungen geliefert haben.</p>	31.10.2022

9		<p>Diese Statistik ist die Standardstatistik und die Summe aller HAST.S ist die Grundlage für die GEST (Gemeinschaftsstatistik).</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="1048 252 1541 300"></th> <th data-bbox="1048 252 1541 300">Kurzfrist</th> <th data-bbox="1048 252 1541 300">Langfrist</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1048 300 1541 619">Menge aus Police, Deckung, Schaden</td> <td data-bbox="1048 300 1541 619">  </td> <td data-bbox="1048 300 1541 619">  </td> </tr> <tr> <td data-bbox="1048 619 1541 758"></td> <td data-bbox="1048 619 1541 758">Zeigt die Policen/Deckungen/Schäden des KV und diejenigen mit Zusammenarbeit mit dem LV.</td> <td data-bbox="1048 619 1541 758">Zeigt nur die Policen/Deckungen des LV, welche ohne Zusammenarbeit mit einem anderen KV entstanden sind.</td> </tr> </tbody> </table>		Kurzfrist	Langfrist	Menge aus Police, Deckung, Schaden				Zeigt die Policen/Deckungen/Schäden des KV und diejenigen mit Zusammenarbeit mit dem LV.	Zeigt nur die Policen/Deckungen des LV, welche ohne Zusammenarbeit mit einem anderen KV entstanden sind.	31.10.2022
	Kurzfrist	Langfrist										
Menge aus Police, Deckung, Schaden												
	Zeigt die Policen/Deckungen/Schäden des KV und diejenigen mit Zusammenarbeit mit dem LV.	Zeigt nur die Policen/Deckungen des LV, welche ohne Zusammenarbeit mit einem anderen KV entstanden sind.										

9		Menge aus Leistungen*			31.10.2022
			Zeigt nur die Leistungen des KV.	Zeigt die Schäden und Leistungen des LV sowie die Leistungen, welche in Zusammenarbeit mit den KV erbracht wurden. Dieser Fall ist speziell, da die Schäden des KV auch geladen werden müssen, damit die für das Laden des PdL notwendigen Informationen vorhanden sind (Risikonr., Zweig, Statistikjahr). Ist für die Werte kein PdL vorhanden, wird bei der Parameter Methode der Default Parameter bzw. für die Absolut Methode 0-Wert Faktoren benutzt (weitere Details zur Anwendung des PdLs in Kapitel 15.4).	
		Verteilung	Geht nur an den KV.	Geht nur an den LV.	
		*kann Leistungen aus Leistung_HK, Leistung_TG, Leistung_IR, Leistung_IVA, Leistung_HR, Leistung_HLA enthalten, abhängig vom Versicherer Typ (KV oder LV) und ob eine Zusammenarbeit besteht.			
9.2	<i>Erfolgsstatistiken (nur Hausstatistiken):</i> Es werden jeweils 10 Statistikjahre ausgewiesen.	<i>Erfolgsstatistiken (nur Hausstatistiken):</i> Es werden jeweils 10 Statistikjahre im pdf ausgewiesen. Die csv-Datei enthält alle Statistikjahre.			

9.3	<i>Kalkulationsstatistiken:</i> Es werden jeweils 10 Statistikjahre ausgewiesen.	<i>Kalkulationsstatistiken:</i> Es werden jeweils 10 Statistikjahre im pdf ausgewiesen. Die csv-Datei enthält alle Statistikjahre.	31.10.2022
9.4.1	<i>Abwicklungsdreiecke für Kurzfristleistungen:</i> Unterteilung: Zahlungen (netto nach Abzug von Regressen), Aufwand und Anzahl, getrennt nach folgenden Leistungskategorien: Heilungskosten Taggeld, Andere Leistungen an Invalide und Andere Leistungen an Hinterlassene.	<i>Abwicklungsdreiecke für Kurzfristleistungen:</i> Unterteilung: Zahlungen (netto nach Abzug von Regressen), Aufwand (inkl. geschätzter Rückstellungen) und Anzahl (gemeldet, ohne Spät- bzw. IBNR-Schäden), getrennt nach folgenden Leistungskategorien: Heilungskosten Taggeld, Andere Leistungen an Invalide und Andere Leistungen an Hinterlassene.	31.10.2022
9.4.1	<i>Abwicklungsdreiecke für Kurzfristleistungen:</i> Die standardmässig erstellten Dreiecke enthalten 12 Abwicklungsjahre. Abwicklungsdreiecke mit mehr Jahren (seit 1984) können bei Bedarf erstellt werden. Das Aufwandsdreieck wird erst ab Rechnungsjahr 2010 erstellt.	<i>Abwicklungsdreiecke für Kurzfristleistungen:</i> Die standardmässig erstellten Dreiecke im pdf enthalten maximal 12 Abwicklungsjahre.	31.10.2022
9.4.2	<i>Abwicklungsdreiecke für Rentenfälle:</i> Die standardmässig erstellten Dreiecke enthalten 12 Abwicklungsjahre. Abwicklungsdreiecke mit mehr Jahren (seit 1984) können bei Bedarf erstellt werden. Das Aufwandsdreieck wird erst ab Rechnungsjahr 2010 erstellt..	<i>Abwicklungsdreiecke für Rentenfälle:</i> Die standardmässig erstellten Dreiecke im pdf enthalten maximal 12 Abwicklungsjahre.	31.10.2022
9.5	<i>Schadentafeln:</i> Es werden jeweils 10 Statistikjahre ausgewiesen.	<i>Schadentafeln:</i> Es werden jeweils 10 Statistikjahre im pdf ausgewiesen. Die csv-Datei enthält alle Statistikjahre.	31.10.2022
9.6	<i>Risikotafeln:</i> Es werden jeweils 10 Statistikjahre ausgewiesen.	<i>Risikotafeln:</i> Es werden jeweils 10 Statistikjahre im pdf ausgewiesen. Die csv-Datei enthält alle Statistikjahre.	31.10.2022
10.2.3	<i>RA80: Beschreibung Risikonummer</i> Muss ausser bei Abredepolicen vorhanden sein.	<i>RA80: Beschreibung Risikonummer</i> Ist bei Abredepolicen fakultativ, sonst obligatorisch anzugeben.	31.10.2022
10.2.3	<i>RA80: Beschreibung Beschäftigungsgrad</i>	<i>RA80: Beschreibung Beschäftigungsgrad</i> Arbeitet der Versicherte in zwei Betrieben, ist der Beschäftigungsgrad in jenem Betrieb anzugeben, dem der Schaden belastet wird.	31.10.2022

10.2.3	<p><i>RA80: Beschreibung Ausgeübter Beruf – Berufsbezeichnung</i> Berufsbezeichnung gemäss Thesaurus der Berufsdatenbank BFS. Fehlt die Berufsbezeichnung im Thesaurus, dann muss der Berufstext gemäss Schadenmeldeformular eingesetzt werden.</p> <p>Fehlt die Berufsbezeichnung auf dem Schadenmeldeformular, muss der Wert „XXX“ eingesetzt werden.</p> <p>Bei Verunfallten mit mehreren Arbeitgebern und unterschiedlichen beruflichen Tätigkeiten muss die Berufsbezeichnung leer sein. (vgl. „Merkblatt über die Dateneinsendung des ausgeübten Berufes“ [2]).</p>	<p><i>RA80: Beschreibung Ausgeübter Beruf - Berufsbezeichnung</i> Eingetragener Berufstext aus der Schadenmeldung oder nachträglich korrigierter Berufstext. Weiterführende Informationen siehe „Merkblatt über die Dateneinsendung des ausgeübten Berufes“ [2].</p>	31.10.2022
10.2.3	<p><i>RA80: Beschreibung Ausgeübter Beruf – Stammcode</i> 8-stelliger numerischer Code gemäss Thesaurus der Berufsdatenbank BFS. Bei Berufsbezeichnungen, die nicht im Thesaurus vorkommen, muss der Stammcode auf blank, '0' oder '99999999' gesetzt werden.</p> <p>Bei Verunfallten mit mehreren Arbeitgebern und unterschiedlichen beruflichen Tätigkeiten muss der Stammcode = 99999998 sein. (vgl. „Merkblatt über die Dateneinsendung des ausgeübten Berufes“ [2]).</p>	<p><i>RA80: Beschreibung Ausgeübter Beruf – Stammcode</i> 8stelliger numerischer Code gemäss Berufsliste des BFS aus der Schadenmeldung oder nachträglichen Korrekturen. Bei fehlendem Code muss der Stammcode auf blank, '0' oder '99999999' gesetzt werden. Weiterführende Informationen siehe „Merkblatt über die Dateneinsendung des ausgeübten Berufes“ [2].</p>	31.10.2022
10.2.3	<p><i>RA80: Beschreibung Wöchentliche Arbeitszeit des Verunfallten</i></p>	<p><i>RA80: Beschreibung Wöchentliche Arbeitszeit des Verunfallten</i> Arbeitet der Versicherte in zwei Betrieben, ist die wöchentliche Arbeitszeit in jenem Betrieb anzugeben, dem der Schaden belastet wird.</p>	31.10.2022
10.2.3	<p><i>RA80: Beschreibung NOGA-Code 2008</i></p>	<p><i>RA80: Beschreibung NOGA-Code 2008</i> Zulässig sind auch vom Versicherer bestimmte Noga-Codes. Diese dürfen auch aggregiert als 2, 3 oder 4stelliger Noga-Code angegeben werden.</p>	31.10.2022
10.3.2	<p><i>RA10: Beschreibung Risikonummer</i> Muss ausser bei Abredepolice vorhanden sein.</p>	<p><i>RA10: Beschreibung Risikonummer</i> Ist bei Abredepolice fakultativ, sonst obligatorisch anzugeben.</p>	31.10.2022
10.3.2	<p><i>RA10: Beschreibung NOGA-Code 2008</i></p>	<p><i>RA10: Beschreibung NOGA-Code 2008</i> Zulässig sind auch vom Versicherer bestimmte Noga-Codes. Diese dürfen auch aggregiert als 2, 3 oder 4stelliger Noga-Code angegeben werden.</p>	31.10.2022
10.3.2	<p><i>RA10: Beschreibung NOGA-Code 2008</i></p>	<p><i>RA10: Beschreibung NOGA-Code 2008</i> Zulässig sind auch vom Versicherer bestimmte Noga-Codes. Diese dürfen auch aggregiert als 2, 3 oder 4stelliger Noga-Code angegeben werden.</p>	31.10.2022
10.3.3	<p><i>RA30: Beschreibung Prämie Männer / Prämie Frauen</i> Bei einer Abredeversicherung (Abredepolice = „1“) werden hier keine Prämien angegeben.</p>	<p><i>RA30: Beschreibung Prämie Männer / Prämie Frauen:</i> <i>Zusatz zur Abredeversicherung gestrichen.</i></p>	31.10.2022
10.3.3	<p><i>RA30: Beschreibung Prämie nicht getrennt</i> Bei einer Abredeversicherung (Abredepolice = „1“) muss hier die Prämie angegeben.</p>	<p><i>RA30: Beschreibung Prämie Männer / Prämie Frauen:</i> <i>Zusatz zur Abredeversicherung gestrichen.</i></p>	31.10.2022

10.3.5	<i>RA45: Tabelle Leistung Heilungskosten</i> <i>Bemerkungen Heilungskosten: Betrag</i> <i>Bemerkungen Rückstellungen Heilungskosten: Betrag gem. UVG Art. 10,12,13</i>	<i>RA45: Tabelle Leistung Heilungskosten</i> <i>Bemerkungen Heilungskosten: Betrag gem. UVG Art. 10, 12, 13</i> <i>Bemerkungen Rückstellungen Heilungskosten: Betrag</i>	31.10.2022																								
10.4.5	- Bei Aufhebung einer Rente bzw. eines Rentenberechtigten müssen keine Sätze der RA95 mehr geliefert werden (Aufhebung wird via RA90 gemeldet)	- Zur Aufhebung einer Rente bzw. eines Rentenberechtigten müssen keine Sätze der RA95 geliefert werden (Aufhebung wird via RA90 gemeldet)	31.10.2022																								
10.4.5	<i>RA95: Beschreibung Mutationscode</i> Rückwirkende Mutationen von bestehenden Sätzen können mit Code 3 gemeldet werden.	<i>RA95: Beschreibung Mutationscode</i> Rückwirkende Mutationen von bestehenden Sätzen können mit Code 2 oder 3 gemeldet werden.	31.10.2022																								
10.4.6	...	<i>Zusammenstellung der verschiedenen Mutationen für die Records RA45, RA90 und RA95: Ergänzung Tabelle</i> <table border="1" data-bbox="1048 630 1955 1098"> <thead> <tr> <th>Beschreibung</th> <th>Mutationsart ¹</th> <th>betroffene Rentenart(en) ₂</th> <th>Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch ³</th> <th>zu melden via RA45 ⁴</th> <th>zu melden via RA90 ⁵</th> <th>Aufhebungscode RA90 ⁶</th> <th>zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen ⁷</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...</td> <td>::</td> <td>::</td> <td></td> <td></td> <td>...</td> <td>-</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>Wegfallen der IV-Rente</td> <td>M</td> <td>IR</td> <td></td> <td></td> <td>ev. Anpassung Feld «Monatsrente» ⁸</td> <td>-</td> <td>AIV, ev. IV1 ... IV9</td> </tr> </tbody> </table> ...	Beschreibung	Mutationsart ¹	betroffene Rentenart(en) ₂	Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch ³	zu melden via RA45 ⁴	zu melden via RA90 ⁵	Aufhebungscode RA90 ⁶	zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen ⁷	...	::	::			...	-	...	Wegfallen der IV-Rente	M	IR			ev. Anpassung Feld «Monatsrente» ⁸	-	AIV, ev. IV1 ... IV9	31.10.2022
Beschreibung	Mutationsart ¹	betroffene Rentenart(en) ₂	Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch ³	zu melden via RA45 ⁴	zu melden via RA90 ⁵	Aufhebungscode RA90 ⁶	zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen ⁷																				
...	::	::			...	-	...																				
Wegfallen der IV-Rente	M	IR			ev. Anpassung Feld «Monatsrente» ⁸	-	AIV, ev. IV1 ... IV9																				
12.12	<i>Rentenverlaufstyp Bedeutung Code ALI:</i> Alimente (geschuldeter Unterhaltsbeitrag an die geschiedene Frau, nach Art. 31.2 UVG)	<i>Rentenverlaufstyp Bedeutung Code ALI:</i> Alimente (geschuldeter Unterhaltsbeitrag an den geschiedenen Ehepartner zum Zeitpunkt des Todes des Versicherten gemäss Scheidungsurteil)	31.10.2022																								

13.3.1	Es werden nur Schäden angenommen, für die auch ein Deckungsrecord vorhanden ist. Der Deckungsrecord ist auch massgebend für die Zählung der Anzahl Policen bei Auswertungen mit Aufteilung nach Versicherungszweig.	Anerkannte Schäden werden nur angenommen, wenn auch ein Deckungsrecord vorhanden ist. Der Deckungsrecord ist auch massgebend für die Zählung der Anzahl Policen bei Auswertungen mit Aufteilung nach Versicherungszweig. Deckungen der Abredeversicherung sind für alle Policen zulässig (nicht nur bei Abredepolicen). Policen mit einer NBU-Deckung müssen zwingend auch eine BU-Deckung aufweisen.	31.10.2022
13.4.1.	In den Meldedaten wird jeder Schaden initial (im Jahr seiner Registrierung) neu gemeldet. ... Diese Schäden und deren allfällige Leistungen werden generell nicht in der Risikostatistik ausgewiesen. ...	In den Meldedaten wird jeder Schaden initial (im Jahr seiner Registrierung) neu gemeldet, jeweils mit den aktuellsten Schadeninformationen.	31.10.2022
13.4.4	<i>RA40: Mutation von Daten früherer Jahre</i> Wenn Leistungen via Recordart 45, Leistungskategorien 10 oder 20 (Heilungskosten, Taggeld) gemeldet werden, muss zwingend auch der Schadenrecord (Recordart 40) mit den aktuellen Schadeninformationen mitgeliefert werden. Sonst ist es den Versicherern überlassen, einen bestehenden Schaden via Recordart 40 erneut zu melden (z.Bsp. bei geänderten Schadenmerkmalen oder bei der Lieferung von Rentenleistungen).	<i>RA40: Mutation von Daten früherer Jahre</i> Ein Mutationsrecord muss zwingend geliefert werden für alle Schäden mit Änderung der Stellungnahme, des Versicherungszweiges oder des Flags 'Todesfall'. Alternativ genügt dazu auch die bis 2022 gültige Regelung, immer einen Mutationsrecord zu liefern, wenn Leistungen via Recordart 45, Leistungskategorien 10 oder 20 (Heilungskosten, Taggeld) gemeldet werden. Sonst ist es den Versicherern überlassen, einen bestehenden Schaden via Recordart 40 erneut zu melden (z.Bsp. bei geänderten Schadenmerkmalen oder bei der Lieferung von Rentenleistungen). Dabei sind jeweils alle Schadeninformationen vollständig und in der aktuellsten Version zu integrieren.	31.10.2022
13.6.2		<i>Neues Unterkapitel eingefügt zu den Meldungen von Arbeitsunfähigkeitsangaben, Kürzungen und Abzüge, Rentenbestände und Rentenverläufe</i> 13.6.2 Meldung für 'geteilte Verträge' (bei Zusammenarbeit von Kurzfrist- und Langfristversicherer) Bei geteilten Verträgen meldet der Kurzfristversicherer die Angaben zu Arbeitsunfähigkeiten, Kürzungen und Abzügen. Der Langfristversicherer meldet die Rentenbestände und Rentenverläufe.,	31.10.2022

	A	B	C	D	E	F	G	H
1								
2								
3								
4								
5								
6		Versicherer Nummer		99999				
7								
8		Versicherer Name		Musterversicherer				
9								
10		Verantwortlicher Mitarbeiter						
11		Name:		Peter Muster				
12		Telefon:		+41 (0)44 123 45 67				
13		E-Mail:		peter.muster@musterversicherer.ch				
14								
15		Rechnungsjahr		2010				
16								
17		Meldung "Parameter Methode"			Gültige Werte: JA oder NEIN			
18					Falls JA, weiter mit Tab "Parameter Methode Standard"			
19		Meldung "Absolute Beträge"			Gültige Werte: JA oder NEIN			
20					Falls JA, weiter mit Tab "Absolute Beträge"			
21		Werte gemäss Rundschreiben 14-2010 des SVV verwenden			Gültige Werte: JA oder NEIN			
22					Falls JA, sind keine weiteren Angaben notwendig.			
23		Bevorzugte Sprache			Gültige Werte: D = deutsch, F = français			
24								
25		Rücksendedatum			spätestestens mit der ersten Lieferung der Jahresmeldungen			
26								
27		Datei senden per Mail an			svv.auswertestelle@bedag.ch			
28								
29		Kontaktadresse für Rückfragen			MINO Informatik AG			
30					SVV-Auswertestelle			
31					Gutenbergstrasse 3			
32					3011 Bern			
33								
34					Tel: +41 (0)31 633 21 21			
35					Fax: +41 (0)31 382 35 56			
36								
37								
38								
39								
40								

	A	B	C	D	E	F	G	H
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								
31								
32								
33								
34								
35								
36								
37								
38								
39								
40								
41								

Allgemeiner Teil	
Versicherer Nummer	99999
Versicherer Name	Musterversicherer
Verantwortlicher Mitarbeiter	
Name:	Peter Muster
Telefon:	+41 (0)44 123 45 67
E-Mail:	peter.muster@musterversicherer.ch
Rechnungsjahr	2010
Meldung "Parameter Methode"	Gültige Werte: JA oder NEIN Falls JA, weiter mit Tab "Parameter Methode Standard"
Meldung "Absolute Beträge"	Gültige Werte: JA oder NEIN Falls JA, weiter mit Tab "Absolute Beträge"
Werte gemäss Rundschreiben 14-2010 des SVV verwenden	Gültige Werte: JA oder NEIN Falls JA, sind keine weiteren Angaben notwendig.
Bevorzugte Sprache	Gültige Werte: D = deutsch, F = français
Rücksendedatum	spätestestens mit der ersten Lieferung der Jahresmeldungen
Datei senden per Mail an	svv.auswertestelle@bedag.ch
Kontaktadresse für Rückfragen	MINO Informatik AG SVV-Auswertestelle Gutenbergstrasse 3 3011 Bern Tel: +41 (0)31 633 21 21 Fax: +41 (0)31 382 35 56

UVG: PdL für das Rechnungsjahr 2021 Allgemeiner Teil	
Versicherer Nummer	
Versicherer Name	
Verantwortlicher Mitarbeiter	
Name:	
Telefon:	000 000 00 00
E-Mail:	mail@domain.ch
Rechnungsjahr	2021
Meldung "Parameter Methode"	JA Gültige Werte: JA oder NEIN Falls JA, weiter mit Tab "Parameter Methode Standard"
Meldung "Absolute Beträge"	NEIN Gültige Werte: JA oder NEIN Falls JA, weiter mit Tab "Absolute Beträge"
Bevorzugte Sprache	D Gültige Werte: D = deutsch, F = français
Rücksendedatum	spätestestens mit der ersten Lieferung der Jahresmeldungen
Datei senden per Mail an	svv.auswertestelle@bedag.ch
Kontaktadresse für Rückfragen	Bedag Informatik AG SVV-Auswertestelle Gutenbergstrasse 3 3011 Bern Tel: +41 (0)31 633 21 21

Daten für die Parameter Methode

Falls die Sätze gemäss Kapitel 15.3.1.5 Differenzierung nach Risikonummer individuell gruppiert werden, bitte Vorlage unter dem Tab "Parameter Methode Risiko-Nr." verwenden.

Hinweise zum Ausfüllen der Werte:

1. Bleibt ein Wert leer, wird der entsprechende Wert gemäss Rundschreiben 14-2010 übernommen
2. Für die Abredeversicherung gelten die Parameter der NBU-Versicherung

Werte des Versicherers				Werte gemäss Rundschreiben 14-2010		
1. Invalidentrenten Satz				Ziffer 2.2.1		
Schadenjahr	Obligatorische BU in ‰	NBU in ‰	Freiwillige Versicherung in ‰	Obligatorische BU in ‰	NBU in ‰	Freiwillige Versicherung in ‰
2007				1.90	2.50	9.50
2008				1.90	2.50	9.50
2009				1.90	2.50	9.50
2010				1.90	2.50	9.50
2. Invalidentrenten Durchschnitt				Ziffer 2.2.2		
Schadenjahr	Obligatorische BU in Fr.	NBU in Fr.	Freiwillige Versicherung in Fr.	Obligatorische BU in Fr.	NBU in Fr.	Freiwillige Versicherung in Fr.
2007				375'000	387'000	343'000
2008				390'000	402'000	381'000
2009				399'000	411'000	390'000
2010				406'000	418'000	397'000
3. IVA Satz				Ziffer 2.3.1		
Schadenjahr	Obligatorische BU in ‰	NBU in ‰	Freiwillige Versicherung in ‰	Obligatorische BU in ‰	NBU in ‰	Freiwillige Versicherung in ‰
2007				13.40	21.50	36.50
2008				13.40	21.50	36.50
2009				13.40	21.50	36.50
2010				13.40	21.50	36.50
4. IVA Durchschnitt				Ziffer 2.3.2		
Schadenjahr	Obligatorische BU in Fr.	NBU in Fr.	Freiwillige Versicherung in Fr.	Obligatorische BU in Fr.	NBU in Fr.	Freiwillige Versicherung in Fr.
2007				4'400	3'800	5'400
2008				4'500	3'900	5'600
2009				4'500	3'800	5'500
2010				4'600	3'900	5'600
5. Spätschadensatz				Ziffer 3		
Schadenjahr	Obligatorische BU in %	NBU in %	Freiwillige Versicherung in %	Obligatorische BU in %	NBU in %	Freiwillige Versicherung in %
2007				0.10	0.10	0.10
2008				0.20	0.20	0.20
2009				0.40	0.40	0.40
2010				13.30	12.90	13.00

Daten für die Parameter Methode

Falls die Sätze gemäss Kapitel 15.3.1.5 Differenzierung nach Risikonummer individuell gruppiert werden, bitte Vorlage unter dem Tab "Parameter Methode Risiko-Nr." verwenden.

Hinweise zum Ausfüllen der Werte:

1. Für die Langfristparameter und Kurzfristparameter müssen gemäss **UVG RS 2020-01 und UVG RS 2021-01 eigene Werte** eingetragen werden. Bleibt ein Wert leer, wird der Wert=0 gesetzt.
2. Für die Abredeversicherung gelten die Parameter der NBU-Versicherung

Werte des Versicherers			
1. Invalidentrenten Satz			
Schadenjahr	Obligatorische BU in ‰	NBU in ‰	Freiwillige Versicherung in ‰
2018			
2019			
2020			
2021			
2. Invalidentrenten Durchschnitt			
Schadenjahr	Obligatorische BU in Fr.	NBU in Fr.	Freiwillige Versicherung in Fr.
2018			
2019			
2020			
2021			
3. IVA Satz			
Schadenjahr	Obligatorische BU in ‰	NBU in ‰	Freiwillige Versicherung in ‰
2018			
2019			
2020			
2021			
4. IVA Durchschnitt			
Schadenjahr	Obligatorische BU in Fr.	NBU in Fr.	Freiwillige Versicherung in Fr.
2018			
2019			
2020			
2021			
5. Spätschadensatz			
Schadenjahr	Obligatorische BU in %	NBU in %	Freiwillige Versicherung in %
2018			
2019			
2020			
2021			

14.2.1

6. Rückstellungssätze Heilungskosten				Ziffer 4.1		
Schadenjahr	Obligatorische		Freiwillige Versicherung in %	Obligatorische		Freiwillige Versicherung in %
	BU in %	NBU in %		BU in %	NBU in %	
1984				5.00	11.00	10.00
1985				5.00	11.00	10.00
1986				6.00	11.00	10.00
1987				6.00	12.00	11.00
1988				6.00	13.00	12.00
1989				7.00	13.00	12.00
1990				7.00	14.00	13.00
1991				7.00	15.00	13.00
1992				8.00	15.00	14.00
1993				8.00	16.00	14.00
1994				8.00	17.00	15.00
1995				9.00	17.00	15.00
1996				9.00	18.00	16.00
1997				9.00	18.00	16.00
1998				10.00	19.00	17.00
1999				10.00	19.00	17.00
2000				10.00	19.00	17.00
2001				11.00	20.00	18.00
2002				11.00	20.00	18.00
2003				12.00	21.00	19.00
2004				13.00	21.00	19.00
2005				14.00	22.00	20.00
2006				15.00	23.00	21.00
2007				18.00	25.00	24.00
2008				22.00	28.00	27.00
2009				31.00	37.00	36.00
2010				126.00	120.00	121.00

7. Rückstellungssätze Taggeld				Ziffer 4.2		
Schadenjahr	Obligatorische		Freiwillige Versicherung in %	Obligatorische		Freiwillige Versicherung in %
	BU in %	NBU in %		BU in %	NBU in %	
1984				1.00	1.00	1.00
1985				1.00	1.00	1.00
1986				1.00	1.00	1.00
1987				1.00	1.00	1.00
1988				1.00	1.00	1.00
1989				1.00	1.00	1.00
1990				1.00	1.00	1.00
1991				2.00	1.00	1.00
1992				2.00	2.00	2.00
1993				2.00	2.00	2.00
1994				2.00	2.00	2.00
1995				2.00	2.00	2.00
1996				2.00	2.00	2.00
1997				3.00	2.00	2.00
1998				3.00	2.00	2.00
1999				3.00	2.00	2.00
2000				3.00	2.00	2.00
2001				3.00	2.00	2.00
2002				4.00	2.00	2.00
2003				4.00	2.00	2.00
2004				5.00	2.00	3.00
2005				5.00	3.00	3.00
2006				7.00	4.00	5.00
2007				10.00	6.00	7.00
2008				15.00	10.00	11.00
2009				28.00	18.00	20.00
2010				119.00	83.00	90.00

6. Rückstellungssätze Heilungskosten				Ziffer 4.1		
Schadenjahr	Obligatorische		Freiwillige Versicherung in %	Obligatorische		Freiwillige Versicherung in %
	BU in %	NBU in %		BU in %	NBU in %	
1984						
1985						
1986						
1987						
1988						
1989						
1990						
1991						
1992						
1993						
1994						
1995						
1996						
1997						
1998						
1999						
2000						
2001						
2002						
2003						
2004						
2005						
2006						
2007						
2008						
2009						
2010						
2011						
2012						
2013						
2014						
2015						
2016						
2017						
2018						
2019						
2020						
2021						

7. Rückstellungssätze Taggeld				Ziffer 4.2		
Schadenjahr	Obligatorische		Freiwillige Versicherung in %	Obligatorische		Freiwillige Versicherung in %
	BU in %	NBU in %		BU in %	NBU in %	
1984						
1985						
1986						
1987						
1988						
1989						
1990						
1991						
1992						
1993						
1994						
1995						
1996						
1997						
1998						
1999						
2000						
2001						
2002						
2003						
2004						
2005						
2006						
2007						
2008						
2009						
2010						
2011						
2012						
2013						
2014						
2015						
2016						
2017						
2018						
2019						
2020						
2021						

31.10.2022

15.1	<p>15.1 Annullierte und abgelehnte Schadenfälle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeldete, aber annullierte Fälle (d.h. Stellungnahme = 9) werden bei der Fallzählung und bei der Berechnung der Leistungen und Zahlungen nicht berücksichtigt. • Gemeldete, aber abgelehnte Fälle (d.h. Stellungnahme = 6, 7, 8) werden bei der Fall-zählung und bei der Berechnung der Leistungen und Zahlungen berücksichtigt, falls eine gültige Deckung existiert. • Anzahl gemeldete Fälle: Alle nicht annullierten Schäden eines Schadenjahres. 	<p>15.1 Gemeldete Fälle</p> <p>Als gemeldete Fälle werden alle nicht annullierten Schäden eines Schadenjahres bezeichnet, die eine gültige Deckung aufweisen. Das heisst, dass neben den anerkannten Fällen (Stellungnahme 1 und 2) auch offene (Stellungnahme 5) und abgelehnte Fälle (Stellungnahmen 6 und 7) für die Fallzählung und bei der Berechnung der Leistungen und Zahlungen berücksichtigt werden, sofern eine gültige Deckung existiert.</p>	31.10.2022
15.2	<ul style="list-style-type: none"> • Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen (IVR) <ul style="list-style-type: none"> + Kapitalwert für Invalidenrente (UVG 20) + Kapitalwert für Hilflosenentschädigung (UVG 27) + Auskauf Invalidenrente (UVG 35) – Regresseinnahmen Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen ... • Hinterlassenenrenten (HLR) <ul style="list-style-type: none"> + Kapitalwert für Hinterlassenenrente + Auskauf Hinterlassenenrente (UVG 35) – Regresseinnahmen Hinterlassenenrenten 	<ul style="list-style-type: none"> • Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen (IVR) <ul style="list-style-type: none"> + Kapitalwert für Invalidenrente (UVG 20) + Kapitalwert für Hilflosenentschädigung (UVG 27) + Auskauf Invalidenrente (UVG 35), sofern noch kein Kapitalwert geliefert wurde – Regresseinnahmen Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen ... • Hinterlassenenrenten (HLR) <ul style="list-style-type: none"> + Kapitalwert für Hinterlassenenrente + Auskauf Hinterlassenenrente (UVG 35), sofern noch kein Kapitalwert geliefert wurde – Regresseinnahmen Hinterlassenenrenten 	31.10.2022
15.3.1.3	<p>Bemerkungen:</p> <p>...</p> <p>...</p>	<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Angabe «Leistungen ≠ 0 oder Regresse ≠ 0 oder Rückstellungen ≠ 0» bezieht sich auf den Stand per Ende Rechnungsjahr. Das heisst, es werden Schäden, die im Laufe der Zeit wieder zu Null-Schäden werden, nicht mitgezählt. ... • Bei Zusammenarbeit Kurzfrist- und Langfristversicherer wird in der Hausstatistik S die «Anzahl gemeldete Fälle» beider Versicherer für die Berechnung der Anzahl Fälle und Rückstellungen der IVR und IVA sowie beim Zwischentotal langfristige Leistungen genutzt. ... 	31.10.2022

15.3.1.6	<p>Beispiel 1: NBU-Fall aus dem Jahr JJ ohne Leistungen.</p> <table border="1" data-bbox="280 252 1023 427"> <thead> <tr> <th></th> <th>Fälle</th> <th>pendent</th> <th>Zahlung</th> <th>Rückstellungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Heilungskosten</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Taggeld</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Andere Leistungen an Invalide</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Hinterlassenenrenten</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Andere Leistungen an Hinterlassenen</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Nicht annullierte Fälle</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table> <p>Mit den Werten aus dem Protokoll der Lieferung ergibt sich (vor Rundung) folgende Auswertung: ...</p>		Fälle	pendent	Zahlung	Rückstellungen	Heilungskosten	1	0	0	0	Taggeld	0	0	0	0	Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen	0	0	0	0	Andere Leistungen an Invalide	0	0	0	0	Hinterlassenenrenten	0	0	0	0	Andere Leistungen an Hinterlassenen	0	0	0	0	Nicht annullierte Fälle	1	0	0	0	<p>Beispiel 1: NBU-Fall aus dem Jahr JJ ohne Leistungen.</p> <table border="1" data-bbox="1048 252 1792 403"> <thead> <tr> <th>NBU - JJ - Lieferung</th> <th>Fälle</th> <th>pendent</th> <th>Zahlungen</th> <th>Rückstellungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Heilungskosten</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Taggeld</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Andere Leistungen an Invalide</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Hinterlassenenrenten</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Andere Leistungen an Hinterlassene</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Nicht annullierte Fälle</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table> <p>Mit den Werten aus dem Protokoll der Lieferung ergibt sich (vor Rundung) folgende Auswertung: Herleitung am Beispiel Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IVR Anzahl Fälle = $1 \times (1+0.1455) \times 0.003 = 0.003437$ • IVR Rückstellung = $1 \times (1+0.1455) \times 0.003 \times 421'000 = 1'446.7665$ <p>...</p>	NBU - JJ - Lieferung	Fälle	pendent	Zahlungen	Rückstellungen	Heilungskosten	0	0	0	0	Taggeld	0	0	0	0	Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen	0	0	0	0	Andere Leistungen an Invalide	0	0	0	0	Hinterlassenenrenten	0	0	0	0	Andere Leistungen an Hinterlassene	0	0	0	0	Nicht annullierte Fälle	1	0	0	0	31.10.2022
	Fälle	pendent	Zahlung	Rückstellungen																																																																															
Heilungskosten	1	0	0	0																																																																															
Taggeld	0	0	0	0																																																																															
Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen	0	0	0	0																																																																															
Andere Leistungen an Invalide	0	0	0	0																																																																															
Hinterlassenenrenten	0	0	0	0																																																																															
Andere Leistungen an Hinterlassenen	0	0	0	0																																																																															
Nicht annullierte Fälle	1	0	0	0																																																																															
NBU - JJ - Lieferung	Fälle	pendent	Zahlungen	Rückstellungen																																																																															
Heilungskosten	0	0	0	0																																																																															
Taggeld	0	0	0	0																																																																															
Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen	0	0	0	0																																																																															
Andere Leistungen an Invalide	0	0	0	0																																																																															
Hinterlassenenrenten	0	0	0	0																																																																															
Andere Leistungen an Hinterlassene	0	0	0	0																																																																															
Nicht annullierte Fälle	1	0	0	0																																																																															
15.3.1.6	<p>Beispiel 2: ...</p> <p>...</p>	<p>Beispiel 2: ...</p> <p>Herleitung am Beispiel Heilungskosten sowie andere Leistungen an Invalide:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HK Anzahl Fälle = $95 \times (1+0.1455) = 108.8225$ • HK Rückstellung = $80'000 \times 1.19 = 95'200$ • IVA Anzahl Fälle = $101 \times (1+0.1455) \times 0.02 = 2.31391$ • IVA Rückstellung = $(101 \times (1+0.1455) \times 0.02 \times 18'500) - 10'000 = 32'807.335$ <p>...</p>	31.10.2022																																																																																
15.3.2.2	<p>Berechnung der Rückstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... 	<p>Berechnung der Rückstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • Formal: je Leistungskategorie gilt $\text{Rückstellung} = \text{Rückstellung}_{\text{gemeldet}} \times (1 + \text{Veränderungssatz}) + \text{Rückstellung}_{\text{IBN(E)R}}, \text{ wobei}$ $\text{Rückstellung}_{\text{IBN(E)R}} = \text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert}} \times \text{Faktor}_{\text{IBN(E)R}} \cdot \text{Rückstellung}$ • Bei Zusammenarbeit Kurzfrist- und Langfristversicherer wird in der Hausstatistik S die $\text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert}}$ aller Versicherer für die Berechnung der Anzahl Fälle und Rückstellungen der IVR, IVA, HLR, HLA sowie beim Zwischentotal langfristige Leistungen genutzt. • Die Rückstellungen werden pro Statistikposition aufaddiert. <p>...</p>	31.10.2022																																																																																

15.3.2.3	<p><i>Berechnung der Anzahl Fälle pro Leistungskategorie:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • Bei jedem gemeldeten, nicht annullierten Fall wird pro Leistungskategorie die IBNR-Anzahl mitgezählt • ... 	<p><i>Berechnung der Anzahl Fälle pro Leistungskategorie:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • Bei jedem gemeldeten, nicht annullierten Fall wird pro Leistungskategorie die IBNR-Anzahl mitgezählt, d.h. formal: je Leistungskategorie gilt $Anzahl = Anzahl_{gemeldet} + Anzahl_{IBNR}$, wobei $Anzahl_{IBNR} = Anzahl_{nicht\ annulliert} \times Faktor_{IBNR\ Anzahl}$. • Bei Zusammenarbeit Kurzfrist- und Langfristversicherer wird in der Hausstatistik S die $Anzahl_{nicht\ annulliert}$ aller Versicherer für die Berechnung der Anzahl Fälle und Rückstellungen der IVR, IVA, HLR, HLA sowie beim Zwischentotal langfristige Leistungen für den Langfristversicherer genutzt. Zudem wird bei der $Anzahl_{gemeldet}$ auch die Anzahl Schäden addiert, die vom Langfristversicherer für den Kurzfristversicherer erbracht wurden. • ... • Es wird auf 4 Nachkommastellen gerundet. Da der $Faktor_{IBNR\ Anzahl}$ mit 6 Nachkommastellen im PdL angegeben wird, kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. <p>...</p>	31.10.2022
----------	--	---	------------

15.3.2.5	<p>Beispiel 1: Ein NBU-Fall aus dem Jahr JJ ohne Leistungen aber mit Rückstellungen für Heilungskosten.</p> <table border="1" data-bbox="277 316 1019 486"> <thead> <tr> <th></th> <th>Fälle</th> <th>pendent</th> <th>Zahlung</th> <th>Rückstellungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Heilungskosten</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>10'000</td> </tr> <tr> <td>Taggeld</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Andere Leistungen an Invalide</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Hinterlassenenrenten</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Andere Leistungen an Hinterlassenen</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Nicht annullierte Fälle</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table> <p>Mit den Werten aus dem Protokoll der Lieferung ergibt sich (vor Rundung) folgende Auswertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heilungskosten: 1.15 Fälle (davon 1.15 pendent); Rückstellung CHF 9'305 (= 10'000 * 90% + 305) • Taggeld: 0.05 Fälle (davon 0.05 pendent); Rückstellung CHF 277 • Kurzfristige Leistungen: 1.15 Fälle (davon 1.15 pendent); Rückstellung CHF 9'582 • Langfristige Leistungen: 0.004 Fälle (davon 0.004 pendent); Rückstellung CHF 263 <p>Alle Leistungen: 1.15 Fälle (davon 1.15 pendent), Rückstellung CHF 9'845</p> <p>...</p>		Fälle	pendent	Zahlung	Rückstellungen	Heilungskosten	1	1	0	10'000	Taggeld	0	0	0	0	Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen	0	0	0	0	Andere Leistungen an Invalide	0	0	0	0	Hinterlassenenrenten	0	0	0	0	Andere Leistungen an Hinterlassenen	0	0	0	0	Nicht annullierte Fälle	1	1	0	0	<p>Beispiel 1: Ein NBU-Fall aus dem Jahr JJ ohne Leistungen aber mit Rückstellungen für Heilungskosten.</p> <table border="1" data-bbox="1046 284 1964 526"> <thead> <tr> <th>NBU - JJ - Lieferung</th> <th>Fälle</th> <th>pendent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Heilungskosten</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Taggeld</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Andere Leistungen an Invalide</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Hinterlassenenrenten</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Andere Leistungen an Hinterlassene</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Nicht annullierte Fälle</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table> <p>Mit den Werten aus dem Protokoll der Lieferung ergibt sich (vor Rundung) folgende Auswertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HK Anzahl Fälle = 1 + 1 x 0.15 = 1.15, davon 1 + 0.15 pendent • HK Rückstellung = 10'000 * (100% - 10%) + 1 x 305 = 9'305 • TG Anzahl Fälle = 0 + 1 x 0.05 = 0.05 Fälle, davon 0.05 pendent • TG Rückstellung = 0 * (100% - 10%) + 1 x 277 = 277 • Kurzfristige Leistungen Anzahl Fälle = 1 + 1 x 0.15 = 1.15, davon 1.15 pendent • Kurzfristige Leistungen Rückstellungen = 9'305 + 277 = 9'582 • Langfristige Leistungen Anzahl Fälle = 0 + 1 x 0.004 = 0.004, davon 0.004 pendent • Langfristige Leistungen Rückstellung = 0*(100-10%)+1x200 + 0*(100-10%)+1x32 + +0*(100-10%)+1x30 + 0*(100-10%)+1x1 = 263 • Alle Leistungen Anzahl Fälle = 1 + 1 x 0.15 = 1.15, davon 1.15 pendent • Alle Leistungen Rückstellungen = 9'582 + 263 = 9'845 <p>...</p>	NBU - JJ - Lieferung	Fälle	pendent	Heilungskosten	1	1	Taggeld	0	0	Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen	0	0	Andere Leistungen an Invalide	0	0	Hinterlassenenrenten	0	0	Andere Leistungen an Hinterlassene	0	0	Nicht annullierte Fälle	1	1	31.10.2022
	Fälle	pendent	Zahlung	Rückstellungen																																																															
Heilungskosten	1	1	0	10'000																																																															
Taggeld	0	0	0	0																																																															
Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen	0	0	0	0																																																															
Andere Leistungen an Invalide	0	0	0	0																																																															
Hinterlassenenrenten	0	0	0	0																																																															
Andere Leistungen an Hinterlassenen	0	0	0	0																																																															
Nicht annullierte Fälle	1	1	0	0																																																															
NBU - JJ - Lieferung	Fälle	pendent																																																																	
Heilungskosten	1	1																																																																	
Taggeld	0	0																																																																	
Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen	0	0																																																																	
Andere Leistungen an Invalide	0	0																																																																	
Hinterlassenenrenten	0	0																																																																	
Andere Leistungen an Hinterlassene	0	0																																																																	
Nicht annullierte Fälle	1	1																																																																	

15.3.2.5

Beispiel 2:

...

Mit den Werten aus dem Protokoll der Lieferung ergibt sich (vor Rundung) folgende Auswertung:

	Fälle	pendent *	Aufwand	Rückstellungen
Heilungskosten	110.150000	65.150000	200'805	120'805
Taggeld	35.050000	25.050000	189'977	99'977
<i>Kurzfristige Leistungen</i>	<i>110.150000</i>	<i>65.150000</i>	<i>390'782</i>	<i>220'782</i>
Invalidenrenten und Hilflosenentschädigung	1.050500	1.050500	380'200	380'200
Andere Leistungen an Invalide	5.404000	4.404000	40'232	30'232
Hinterlassenenrenten	0.005050	0.005050	3'030	3'030
Andere Leistungen an Hinterlassenen	0.020200	0.020200	101	101
<i>Langfristige Leistungen</i>	<i>6.404000</i>	<i>5.404000</i>	<i>423'563</i>	<i>413'563</i>
Alle Leistungen	116.150000	70.150000	814'345	634'345

Beispiel 2:

...

Mit den Werten aus dem Protokoll der Lieferung ergibt sich (vor Rundung) folgende Auswertung.

- HK Anzahl Fälle = $95+101 \times 0.15 = 110.15$, davon $50+101 \times 0.15 = 65.15$ pendent
- HK Rückstellung = $100'000 \times (100\% - 10\%) + 101 \times 305 = 120'805$
- TG Anzahl Fälle = $30+101 \times 0.05 = 35.05$ Fälle, davon $20+101 \times 0.05 = 25.05$ pendent
- TG Rückstellung = $80'000 \times (100\% - 10\%) + 101 \times 277 = 99'977$
- Kurzfristige Leistungen Anzahl Fälle = $95+101 \times 0.15 = 110.15$, davon $50+101 \times 0.15 = 65.15$ pendent
- Kurzfristige Leistungen Rückstellungen = $120'805 + 99'977 = 220'782$
- Langfristige Leistungen Anzahl Fälle = $5+101 \times 0.004 = 5.404$, davon $4+101 \times 0.004 = 4.404$ pendent
- Langfristige Leistungen Rückstellung = $400'000 \times (100-10\%) + 101 \times 200 + 30'000 \times (100-10\%) + 101 \times 32 + 0 \times (100-10\%) + 101 \times 30 + 0 \times (100-10\%) + 101 \times 1 = 413'563$
- Alle Leistungen Anzahl Fälle = $101 + 101 \times 0.15 = 116.15$, davon $54+101 \times 0.15 = 69.15$ pendent
- Alle Leistungen Rückstellungen = $220'782 + 413'563 = 634'345$

NBU - JJ - nach PdL	Fälle	pendent	Aufwand	Rückstellungen
Heilungskosten	110.15000	50.15000	200'805	120'805
Taggeld	35.05000	20.05000	189'977	99'977
<i>Kurzfristige Leistungen</i>	<i>110.15000</i>	<i>50.15000</i>	<i>309'782</i>	<i>220'782</i>
Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen	1.05050	1.00050	380'200	380'200
Andere Leistungen an Invalide	5.40400	4.00400	40'232	30'232
Hinterlassenenrenten	0.00505	0.00005	3'030	3'030
Andere Leistungen an Hinterlassene	0.02020	0.00020	101	101
<i>Langfristige Leistungen</i>	<i>5.40400</i>	<i>4.40400</i>	<i>423'563</i>	<i>413'563</i>
Alle Leistungen	116.15000	69.15000	733'345	634'345

31.10.2022

15.4.1	<p><i>Berechnungen bei Zusammenarbeit, HAST S:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind keine Leistungen der Kategorie 10 und 20 des Langfristversicherers vorhanden, so werden die Kurzfristleistungen sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen nicht berechnet. • ... • Die Langfristleistungen (Kategorie 30, 40, 50 und 60) und das Subtotal der Langfristleistungen werden mit der Methode des Langfristversicherers berechnet. 	<p><i>Berechnungen bei Zusammenarbeit, HAST S:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind keine Leistungen der Kategorie 10 und 20 des Langfristversicherers vorhanden, so werden die Kurzfristleistungen sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen (Kategorie 29) nicht berechnet. • ... • Die Langfristleistungen (Kategorie 30, 40, 50 und 60) und das Subtotal der Langfristleistungen (Kategorie 69) werden mit der Methode des Langfristversicherers berechnet. Die Faktoren gemäss PdL (absolute und Parameter-Methode) werden dabei auf die Schadenanzahl der Leistungskategorie 79 des Langfristversicherers und aller in Zusammenarbeit stehenden Kurzfristversicherer angewendet. Sofern der Langfristversicherer aus einer Zusammenarbeit Langfristleistungen erbracht hat, sind diese sowohl in der Anzahl als auch bei den Rückstellungen zu berücksichtigen. D.h. formal bei der Methode der absoluten Beträge $\text{Anzahl} = \text{Anzahl}_{\text{gemeldet LV}} + \text{Anzahl}_{\text{gemeldet Langfrist für KV}} + \text{Anzahl}_{\text{IBNR}}, \text{ wobei}$ $\text{Anzahl}_{\text{IBNR}} = (\text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert LV}} + \text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert KV mit LV}}) \times \text{Faktor}_{\text{IBNR Anzahl LV}} \text{ und}$ $\text{Rückstellung} = (\text{Rückstellung}_{\text{gemeldet LV}} + \text{Rückstellung}_{\text{gemeldet Langfrist für KV}}) \times (1 + \text{Veränderungssatz}) + \text{Rückstellung}_{\text{IBN(E)R}}, \text{ wobei}$ $\text{Rückstellung}_{\text{IBN(E)R}} = (\text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert LV}} + \text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert KV mit LV}}) \times \text{Faktor}_{\text{IBN(E)R Rückstellung LV}}$ <p>und formal bei der Parameter-Methode</p> $\text{Anzahl} = (\text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert LV}} + \text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert KV mit LV}}) \times (1 + \text{Spätschadensatz}_{\text{LV}}) \times \text{IVR bzw. IVASatz}_{\text{LV}}$ $\text{Rückstellung} = ((\text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert LV}} + \text{Anzahl}_{\text{nicht annulliert KV mit LV}}) \times (1 + \text{Spätschadensatz}_{\text{LV}}) \times \text{IVR bzw. IVASatz}_{\text{LV}} \times \text{IVR bzw. IVADurchschnitt}_{\text{LV}}) - \text{Leistung}_{\text{gemeldet}}$	31.10.2022
--------	---	--	------------

15.4.2	<p><i>Berechnungen bei Zusammenarbeit, HAST A:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ... 	<p><i>Berechnungen bei Zusammenarbeit, HAST A:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • Etwaige Schäden, die für den Kurzfristversicherer aus einem Zusammenarbeitsvertrag übernommen werden, werden nicht berücksichtigt. 	31.10.2022
15.4.3	<p><i>Berechnungen bei Zusammenarbeit, HAST B:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ... 	<p><i>Berechnungen bei Zusammenarbeit, HAST B:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • Als Basis für die Anwendung der Methode (absolute oder Parameter-Methode) dient die Schadenanzahl der Leistungskategorie 79, welche aus der Zusammenarbeit resultiert. Dies entspricht in der formalen Notation in Kapitel 15.4.1 <i>Anzahl_{nicht annulliert KV mit LV}</i> 	31.10.2022
15.4.4	<p><i>Berechnungen bei Zusammenarbeit, HAST C:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ... 	<p><i>Berechnungen bei Zusammenarbeit, HAST C:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • Die HAST C ist die Summe aus HAST A und allen HAST B. 	31.10.2022

Änderungen Version 2.10 gegenüber Version 2.9

Kapitel	alt	neu	Datum																														
1.1	<i>Referenzierte Dokumente gelöscht:</i> [3] Merkblatt über die Dateneinsendung des NOGA-Codes [10] Darstellungsformat der Unfallnummer der UVG-Versicherer	<i>Neues referenziertes Dokument:</i> [15] Detailspezifikation_Datacube_Extract_V1.1_final.pdf	18.10.2018																														
1.1.	<i>Abkürzung gelöscht:</i> BUR Betriebs- und Unternehmensregister		18.10.2018																														
4.1	Die Risikostatistik besteht aus den Teilen ...	Die Auswertungen werden in Form von Tabellen und seit dem Rechnungsjahr 2016 auch als Datenwürfel (nur Gemeinschaftsstatistik) erstellt. Die Tabellen bestehen aus den Teilen ... Der Datenwürfel ist ein Datensatz mit festgelegten Kriterien, der Analysen in einer höheren Granularität ermöglicht.	23.10.2018																														
4.4		<i>Neues Unterkapitel:</i> 4.4 Datenwürfel siehe dazu Kapitel 9.7 Datenwürfel (nur Gemeinschaftsstatistik) oder [15].	23.10.2018																														
4.4 --> 4.5		<i>Kapitel 4.4 auf Kapitel 4.5 umbenannt</i>	23.10.2018																														
5.1.5	Verschlüsselung <table border="1" data-bbox="280 1013 996 1260"> <thead> <tr> <th>Recordart</th> <th>Versicherungszweig</th> <th>Attribute</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>10</td> <td></td> <td>Unternehmensidentifikationsnummer (UID) und BUR-Nummer des Unternehmens (Felder 26 und 27)</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>80</td> <td></td> <td>Unternehmensidentifikationsnummer (UID) und BUR-Nummer des Unternehmens (Felder 48 und 49)</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Recordart	Versicherungszweig	Attribute	10		Unternehmensidentifikationsnummer (UID) und BUR-Nummer des Unternehmens (Felder 26 und 27)	...			80		Unternehmensidentifikationsnummer (UID) und BUR-Nummer des Unternehmens (Felder 48 und 49)	...			Verschlüsselung <table border="1" data-bbox="1064 1013 1780 1220"> <thead> <tr> <th>Recordart</th> <th>Versicherungszweig</th> <th>Attribute</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>10</td> <td></td> <td>Unternehmensidentifikationsnummer (UID) (Feld 26)</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>80</td> <td></td> <td>Unternehmensidentifikationsnummer (UID) (Feld 48)</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Recordart	Versicherungszweig	Attribute	10		Unternehmensidentifikationsnummer (UID) (Feld 26)	...			80		Unternehmensidentifikationsnummer (UID) (Feld 48)	...			18.10.2018
Recordart	Versicherungszweig	Attribute																															
10		Unternehmensidentifikationsnummer (UID) und BUR-Nummer des Unternehmens (Felder 26 und 27)																															
...																																	
80		Unternehmensidentifikationsnummer (UID) und BUR-Nummer des Unternehmens (Felder 48 und 49)																															
...																																	
Recordart	Versicherungszweig	Attribute																															
10		Unternehmensidentifikationsnummer (UID) (Feld 26)																															
...																																	
80		Unternehmensidentifikationsnummer (UID) (Feld 48)																															
...																																	

7.3	<p>a) Das übertragene Portefeuille wird weiterhin im ursprünglichen Schadenabwicklungssystem verwaltet</p> <table border="1" data-bbox="275 252 1025 443"> <tr> <td colspan="2">...</td> </tr> <tr> <td>Ausweisung des Portefeuilles in der Risikostatistik</td> <td>Das übertragene Portefeuille kann auf Wunsch des Versicherers getrennt ausgewiesen oder in die Risikostatistik des neuen Versicherers integriert werden.</td> </tr> </table>	...		Ausweisung des Portefeuilles in der Risikostatistik	Das übertragene Portefeuille kann auf Wunsch des Versicherers getrennt ausgewiesen oder in die Risikostatistik des neuen Versicherers integriert werden.	<p>a) Das übertragene Portefeuille wird weiterhin im ursprünglichen Schadenabwicklungssystem verwaltet</p> <table border="1" data-bbox="1037 252 1883 443"> <tr> <td colspan="2">...</td> </tr> <tr> <td>Ausweisung des Portefeuilles in der Risikostatistik</td> <td>Das übertragene Portefeuille wird in der Risikostatistik weiterhin separat ausgewiesen.</td> </tr> </table>	...		Ausweisung des Portefeuilles in der Risikostatistik	Das übertragene Portefeuille wird in der Risikostatistik weiterhin separat ausgewiesen.	18.10.2018
...											
Ausweisung des Portefeuilles in der Risikostatistik	Das übertragene Portefeuille kann auf Wunsch des Versicherers getrennt ausgewiesen oder in die Risikostatistik des neuen Versicherers integriert werden.										
...											
Ausweisung des Portefeuilles in der Risikostatistik	Das übertragene Portefeuille wird in der Risikostatistik weiterhin separat ausgewiesen.										
7.3	<p>b) Das übertragene Portefeuille wird ins Schadenabwicklungssystem des neuen Versicherers transferiert</p> <table border="1" data-bbox="275 539 1025 863"> <tr> <td>Anpassung des Datenbestandes bei der AWS/SSUV</td> <td>... Bei Überträgen von Portefeuilles mit Zusammenarbeit zwischen einem Kurz- und Langfristversicherer wird von der SSUV zusätzlich die entsprechende Zusammenarbeit bei den betroffenen Krankenkassen im historischen Policenbestand (RA10) auf den neuen Versicherer umgehängt. Die Krankenkassen werden darüber informiert.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">...</td> </tr> </table>	Anpassung des Datenbestandes bei der AWS/SSUV	... Bei Überträgen von Portefeuilles mit Zusammenarbeit zwischen einem Kurz- und Langfristversicherer wird von der SSUV zusätzlich die entsprechende Zusammenarbeit bei den betroffenen Krankenkassen im historischen Policenbestand (RA10) auf den neuen Versicherer umgehängt. Die Krankenkassen werden darüber informiert.	...		<p>b) Das übertragene Portefeuille wird ins Schadenabwicklungssystem des neuen Versicherers transferiert</p> <table border="1" data-bbox="1037 507 1883 863"> <tr> <td>Anpassung des Datenbestandes bei der AWS/SSUV</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td colspan="2">...</td> </tr> </table>	Anpassung des Datenbestandes bei der AWS/SSUV		18.10.2018
Anpassung des Datenbestandes bei der AWS/SSUV	... Bei Überträgen von Portefeuilles mit Zusammenarbeit zwischen einem Kurz- und Langfristversicherer wird von der SSUV zusätzlich die entsprechende Zusammenarbeit bei den betroffenen Krankenkassen im historischen Policenbestand (RA10) auf den neuen Versicherer umgehängt. Die Krankenkassen werden darüber informiert.										
...											
Anpassung des Datenbestandes bei der AWS/SSUV	...										
...											
7.3	<p>c) Spezialfall, insbesondere geeignet bei der Übernahme einer Krankenkasse durch eine private Versicherungsgesellschaft</p> <table border="1" data-bbox="275 927 1025 1123"> <tr> <td colspan="2">...</td> </tr> <tr> <td>Ausweisung des Portefeuilles in der Risikostatistik</td> <td>Das übertragene Portefeuille kann auf Wunsch des Versicherers getrennt ausgewiesen oder in die Risikostatistik des neuen Versicherers integriert werden.</td> </tr> </table>	...		Ausweisung des Portefeuilles in der Risikostatistik	Das übertragene Portefeuille kann auf Wunsch des Versicherers getrennt ausgewiesen oder in die Risikostatistik des neuen Versicherers integriert werden.	<p>c) Spezialfall, insbesondere geeignet bei der Übernahme einer Krankenkasse durch eine private Versicherungsgesellschaft</p> <table border="1" data-bbox="1037 927 1883 1123"> <tr> <td colspan="2">...</td> </tr> <tr> <td>Ausweisung des Portefeuilles in der Risikostatistik</td> <td>Das übertragene Portefeuille wird in der Risikostatistik weiterhin separat ausgewiesen.</td> </tr> </table>	...		Ausweisung des Portefeuilles in der Risikostatistik	Das übertragene Portefeuille wird in der Risikostatistik weiterhin separat ausgewiesen.	18.10.2018
...											
Ausweisung des Portefeuilles in der Risikostatistik	Das übertragene Portefeuille kann auf Wunsch des Versicherers getrennt ausgewiesen oder in die Risikostatistik des neuen Versicherers integriert werden.										
...											
Ausweisung des Portefeuilles in der Risikostatistik	Das übertragene Portefeuille wird in der Risikostatistik weiterhin separat ausgewiesen.										
8.1	<p>Die Zusammenarbeit zwischen Kurzfrist- und Langfrist-Versicherer wird im Policen-Record über das Feld "Zusammenarbeit Krankenkassen/Privat-Versicherer" definiert. Der Langfrist-Versicherer (im Allgemeinen der Privat-Versicherer) gibt in den Leistungs-Records zusätzlich die Versicherungsnummer und die Schadennummer des Kurzfrist-Versicherers (im Allgemeinen die Krankenkasse) an.</p>	<p>Die Zusammenarbeit zwischen Kurzfrist- und Langfrist-Versicherer wird im Policen-Record über das Feld "Zusammenarbeit Versicherer" definiert. Der Langfrist-Versicherer (Privat-Versicherer) gibt in den Leistungs-Records zusätzlich die Versicherungsnummer und die Schadennummer des Kurzfrist-Versicherers (Krankenkasse oder Privatversicherer) an.</p>	18.10.2018								

9.7		<p><i>Neues Kapitel:</i></p> <p>9.7 Datenwürfel (nur Gemeinschaftsstatistik)</p> <p>Im Gegensatz zu den oben aufgeführten Tabellen ermöglicht der Datenwürfel multivariate Analysen. Der Datensatz steht seit dem Rechnungsjahr 2016 im CSV-Format zur Verfügung und wird nur auf den Gemeinschaftsdaten erstellt.</p> <p>Eine detaillierte Beschreibung des Datensatzes befindet sich in [15].</p> <p>9.7.1 Risikomerkmale</p> <p>Gemäss den folgenden Merkmalen kann selektiert werden. Auf dieser Basis werden die übrigen Daten aggregiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistikjahr • Versicherungszweig • Risikonummer • Sitz des Unternehmens • NogaCode 2008 • Juristische Form • Geschlecht • Rechnungsjahr • Flag Minimalprämie • Band Lohnsumme (Lohnsummenlayer) <p>9.7.2 Aggregationsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresrisiko • Lohnsumme • Leistungen gemäss Einzelleistungsart • Zähler Leistung Einzelleistungsart • Rückstellung gemäss Leistungskategorie • Zähler Rückstellung Leistungskategorie • Regresse gemäss Leistungskategorie • Zähler Regresse Leistungskategorie • Zähler Leistungskategorie • Anzahl Fälle Leistungskategorie • Anzahl pendente Fälle Leistungskategorie 	18.10.2018
9.7 --> 9.8		<i>Kapitel 9.7 auf Kapitel 9.8 umbenenn</i>	18.10.2018

10.2.3	<p>RA80:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">FELD</th> <th colspan="3">POSITION</th> <th rowspan="2">BEMERLUNGEN / HINWEIS</th> </tr> <tr> <th>NR.</th> <th>BEZEICHNUNG</th> <th>FORMAT</th> <th>ANZAHL STELLEN</th> <th>VON BIS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>41</td> <td>NOGA-Code 2008 - Unternehmen</td> <td>A</td> <td>6</td> <td>257</td> <td>262</td> <td>Siehe [7]</td> </tr> <tr> <td>42</td> <td>NOGA-Code 2008 - Arbeitsstätte</td> <td>A</td> <td>6</td> <td>263</td> <td>268</td> <td>Siehe [7]</td> </tr> <tr> <td>43</td> <td>Juristische Form des Unternehmens</td> <td>A</td> <td>2</td> <td>269</td> <td>270</td> <td>Siehe [8]</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>48</td> <td>Unternehmensidentifikationsnummer (UID)</td> <td>A</td> <td>12</td> <td>284</td> <td>295</td> <td>Gemäss UID Register beim BFS</td> </tr> <tr> <td>49</td> <td>BUR-Nummer des Unternehmens</td> <td>A</td> <td>9</td> <td>296</td> <td>304</td> <td>Gemäss BUR Register beim BFS</td> </tr> <tr> <td>50</td> <td>Filler</td> <td>A</td> <td>81</td> <td>305</td> <td>385</td> <td>blank</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> </tbody> </table>	FELD		POSITION			BEMERLUNGEN / HINWEIS	NR.	BEZEICHNUNG	FORMAT	ANZAHL STELLEN	VON BIS	41	NOGA-Code 2008 - Unternehmen	A	6	257	262	Siehe [7]	42	NOGA-Code 2008 - Arbeitsstätte	A	6	263	268	Siehe [7]	43	Juristische Form des Unternehmens	A	2	269	270	Siehe [8]	48	Unternehmensidentifikationsnummer (UID)	A	12	284	295	Gemäss UID Register beim BFS	49	BUR-Nummer des Unternehmens	A	9	296	304	Gemäss BUR Register beim BFS	50	Filler	A	81	305	385	blank	<p>RA80: Felder Noga-Code-2008-Arbeitsstätte und BUR-Nummer des Unternehmens entfernt</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="7">RECORDBESCHREIBUNG</th> </tr> <tr> <th colspan="2">FELD</th> <th colspan="3">POSITION</th> <th rowspan="2">Bemerkungen</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Format</th> <th>Anzahl Stellen</th> <th>von</th> <th>bis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>41</td> <td>NOGA-Code 2008</td> <td>A</td> <td>6</td> <td>257</td> <td>262</td> <td>Siehe [7]</td> </tr> <tr> <td>42</td> <td>Filler</td> <td>A</td> <td>6</td> <td>263</td> <td>268</td> <td>blank</td> </tr> <tr> <td>43</td> <td>Juristische Form des Unternehmens</td> <td>A</td> <td>2</td> <td>269</td> <td>270</td> <td>Siehe [8]</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>48</td> <td>Unternehmensidentifikationsnummer (UID)</td> <td>A</td> <td>12</td> <td>284</td> <td>295</td> <td>Gemäss UID-Register beim BFS</td> </tr> <tr> <td>49</td> <td>Filler</td> <td>A</td> <td>90</td> <td>296</td> <td>385</td> <td>blank</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> </tbody> </table>	RECORDBESCHREIBUNG							FELD		POSITION			Bemerkungen	Nr.	Bezeichnung	Format	Anzahl Stellen	von	bis	41	NOGA-Code 2008	A	6	257	262	Siehe [7]	42	Filler	A	6	263	268	blank	43	Juristische Form des Unternehmens	A	2	269	270	Siehe [8]	48	Unternehmensidentifikationsnummer (UID)	A	12	284	295	Gemäss UID-Register beim BFS	49	Filler	A	90	296	385	blank	18.10.2018
FELD		POSITION			BEMERLUNGEN / HINWEIS																																																																																																																																																		
NR.	BEZEICHNUNG	FORMAT	ANZAHL STELLEN	VON BIS																																																																																																																																																			
...																																																																																																																																																		
41	NOGA-Code 2008 - Unternehmen	A	6	257	262	Siehe [7]																																																																																																																																																	
42	NOGA-Code 2008 - Arbeitsstätte	A	6	263	268	Siehe [7]																																																																																																																																																	
43	Juristische Form des Unternehmens	A	2	269	270	Siehe [8]																																																																																																																																																	
...																																																																																																																																																	
48	Unternehmensidentifikationsnummer (UID)	A	12	284	295	Gemäss UID Register beim BFS																																																																																																																																																	
49	BUR-Nummer des Unternehmens	A	9	296	304	Gemäss BUR Register beim BFS																																																																																																																																																	
50	Filler	A	81	305	385	blank																																																																																																																																																	
...																																																																																																																																																	
RECORDBESCHREIBUNG																																																																																																																																																							
FELD		POSITION			Bemerkungen																																																																																																																																																		
Nr.	Bezeichnung	Format	Anzahl Stellen	von		bis																																																																																																																																																	
...																																																																																																																																																	
41	NOGA-Code 2008	A	6	257	262	Siehe [7]																																																																																																																																																	
42	Filler	A	6	263	268	blank																																																																																																																																																	
43	Juristische Form des Unternehmens	A	2	269	270	Siehe [8]																																																																																																																																																	
...																																																																																																																																																	
48	Unternehmensidentifikationsnummer (UID)	A	12	284	295	Gemäss UID-Register beim BFS																																																																																																																																																	
49	Filler	A	90	296	385	blank																																																																																																																																																	
...																																																																																																																																																	
10.2.3 10.3.2	<p>RA10/80 - Beschreibung Feld NOGA-Code 2008 – Unternehmen / NOGA-Code 2008 – Arbeitsstätte: 6-stelliger Code gemäss Abgleich der Kundenadressen mit dem BUR (vgl. „Merkblatt über die Dateneinsendung des NOGA-Codes“ [3] und Codeverzeichnis NOGA 2008 [7]). Das Feld kann leer sein bei Abredopolen und bei Spätschäden mit Schadendatum vor 2009. Zusätzlich soll das Feld mit Leerzeichen aufgefüllt werden, wenn der NOGA-Code noch nicht vom BFS angefordert wurde bzw. die Zuordnung vom BFS zum Zeitpunkt der Lieferung noch nicht zurückgemeldet wurde. Falls das BFS aus dem BUR-Abgleich keine Zuordnung zurückmelden konnte, ist der Code '999999' (unbekannt) zu verwenden.</p>	<p>RA10/80 - Beschreibung Feld NOGA-Code 2008: Kann freiwillig geliefert werden. Es ist der Noga-Code einzusetzen, der zum Zeitpunkt der Lieferung der zur Police zugehörigen UID im UID-Register des BFS eingetragen ist (siehe Codeverzeichnis NOGA 2008 [7]).</p>	18.10.2018																																																																																																																																																				

<p>10.2.3 10.3.2</p>	<p><i>RA10/80 - Beschreibung Feld</i> Juristische Form des Unternehmens: 2-stelliger Code gemäss Abgleich der Kundenadressen mit dem BUR (vgl. „<i>Merkblatt über die Dateneinsendung des NOGA-Codes</i>“ [3] und <i>Codeverzeichnis Juristische Form des Unternehmens</i> [8]). Das Feld kann leer sein bei Abredepolicen . Zusätzlich soll das Feld mit Leerzeichen aufgefüllt werden, wenn die juristische Form noch nicht vom BFS angefordert wurde bzw. die Zuordnung vom BFS zum Zeitpunkt der Lieferung noch nicht zurückgemeldet wurde. Falls das BFS aus dem BUR-Abgleich keine Zuordnung zurückmelden konnte, ist der Code '99' (unbekannt) zu verwenden.</p>	<p><i>RA10/80 - Beschreibung Feld</i> Juristische Form des Unternehmens: Kann freiwillig geliefert werden. Es ist die juristische Form einzusetzen, die zum Zeitpunkt der Lieferung der zur Police zugehörigen UID im UID-Register des BFS eingetragen ist (siehe <i>Codeverzeichnis Juristische Form des Unternehmens</i> [8]).</p>	<p>18.10.2018</p>
<p>10.2.3</p>	<p><i>RA80 - Beschreibung Feld</i> Unternehmensidentifikationsnummer (UID): 12-stelliger Code gemäss UID-Register beim BFS. Der Code ist ohne Füllzeichen zu liefern. Bsp. die in der Praxis oft verwendete Schreibweise 'CHE-123.456.789' ist als 'CHE123456789' zu liefern. Für die Lieferungen Q1 bis Q4 2013 ist das Befüllen freiwillig. Ab Q1 / 2014 gilt: Das Feld kann leer sein, falls eine BUR-Nummer des Unternehmens im nachfolgenden Feld angegeben wird. Das Feld muss leer sein, falls zur betreffenden Police keine UID existiert oder zugeordnet werden kann.</p>	<p><i>RA80 - Beschreibung Feld</i> Unternehmensidentifikationsnummer (UID): 12-stelliger Code gemäss UID-Register beim BFS. Der Code ist ohne Füllzeichen zu liefern. Bsp. die in der Praxis oft verwendete Schreibweise 'CHE-123.456.789' ist als 'CHE123456789' zu liefern. Das Feld darf nur leer sein, falls zur betreffenden Police keine UID existiert oder zugeordnet werden kann (betrifft vor allem Policen zu Privathaushalten und Hauswartungen).</p>	<p>18.10.2018</p>

10.2.3	<p><i>RA80 - Beschreibung Feld BUR-Nummer des Unternehmens:</i></p> <p>9-stelliger Code gemäss Abgleich der Kundenadressen mit dem BUR-Register beim BFS.</p> <p>Für die Lieferungen Q1 bis Q4 2013 ist das Befüllen freiwillig.</p> <p>Ab Q1 / 2014 gilt:</p> <p>Das Feld kann leer sein, falls bereits eine UID im vorangehenden Feld angegeben wird.</p> <p>Das Feld muss leer sein, falls das BFS aus dem BUR-Abgleich keine BUR-Nummer zurückmelden konnte.</p>	<i>Beschreibung entfernt</i>	18.10.2018																																																																																																																																																																																				
10.3.2	<p><i>RA10:</i></p> <table border="1" data-bbox="277 660 1003 778"> <thead> <tr> <th colspan="7">RECORDBESCHREIBUNG</th> </tr> <tr> <th colspan="3">FELD</th> <th colspan="3">POSITION</th> <th rowspan="2">BEMERKUNGEN/ HINWEIS</th> </tr> <tr> <th>NR.</th> <th>BEZEICHNUNG</th> <th>FORMAT</th> <th>ANZAHL STELLEN</th> <th>VON</th> <th>BIS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Recordart</td> <td>A</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>Konstante „10“</td> </tr> <tr> <td colspan="7">...</td> </tr> <tr> <td>12</td> <td>NOGA-Code 2008 - Unternehmen</td> <td>A</td> <td>6</td> <td>58</td> <td>63</td> <td>Siehe [7]</td> </tr> <tr> <td>13</td> <td>NOGA-Code 2008 - Arbeitsstätte</td> <td>A</td> <td>6</td> <td>64</td> <td>69</td> <td>Siehe [7]</td> </tr> <tr> <td>14</td> <td>Juristische Form des Unternehmens</td> <td>A</td> <td>2</td> <td>70</td> <td>71</td> <td>Siehe [8]</td> </tr> <tr> <td>15</td> <td>Zusammenarbeit Krankenkassen/Privat-Versicherer</td> <td>A</td> <td>5</td> <td>72</td> <td>76</td> <td>Blank oder Versicherungsnummer des Langfrist-Versicherers gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> <tr> <td colspan="7">...</td> </tr> <tr> <td>26</td> <td>Unternehmensidentifikationsnummer (UID)</td> <td>A</td> <td>12</td> <td>177</td> <td>188</td> <td>Gemäss UID Register beim BFS</td> </tr> <tr> <td>27</td> <td>BUR-Nummer des Unternehmens</td> <td>A</td> <td>9</td> <td>189</td> <td>197</td> <td>Gemäss BUR Register beim BFS</td> </tr> <tr> <td>28</td> <td>Filler</td> <td>A</td> <td>188</td> <td>198</td> <td>385</td> <td>blank</td> </tr> <tr> <td colspan="7">...</td> </tr> </tbody> </table>	RECORDBESCHREIBUNG							FELD			POSITION			BEMERKUNGEN/ HINWEIS	NR.	BEZEICHNUNG	FORMAT	ANZAHL STELLEN	VON	BIS	1	Recordart	A	2	1	2	Konstante „10“	...							12	NOGA-Code 2008 - Unternehmen	A	6	58	63	Siehe [7]	13	NOGA-Code 2008 - Arbeitsstätte	A	6	64	69	Siehe [7]	14	Juristische Form des Unternehmens	A	2	70	71	Siehe [8]	15	Zusammenarbeit Krankenkassen/Privat-Versicherer	A	5	72	76	Blank oder Versicherungsnummer des Langfrist-Versicherers gemäss Codeverzeichnis	...							26	Unternehmensidentifikationsnummer (UID)	A	12	177	188	Gemäss UID Register beim BFS	27	BUR-Nummer des Unternehmens	A	9	189	197	Gemäss BUR Register beim BFS	28	Filler	A	188	198	385	blank	...							<p><i>RA10 - Felder Noga-Code-2008-Arbeitsstätte und BUR-Nummer des Unternehmens entfernt</i></p> <table border="1" data-bbox="1046 660 1809 1230"> <thead> <tr> <th colspan="7">RECORDBESCHREIBUNG</th> </tr> <tr> <th colspan="3">FELD</th> <th colspan="3">POSITION</th> <th rowspan="2">Bemerkungen</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Format</th> <th>Anzahl Stellen</th> <th>von</th> <th>bis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Recordart</td> <td>A</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>Konstante „10“</td> </tr> <tr> <td colspan="7">...</td> </tr> <tr> <td>12</td> <td>NOGA-Code 2008</td> <td>A</td> <td>6</td> <td>58</td> <td>63</td> <td>Siehe [7]</td> </tr> <tr> <td>13</td> <td>Filler</td> <td>A</td> <td>6</td> <td>64</td> <td>69</td> <td>blank</td> </tr> <tr> <td>14</td> <td>Juristische Form des Unternehmens</td> <td>A</td> <td>2</td> <td>70</td> <td>71</td> <td>Siehe [8]</td> </tr> <tr> <td colspan="7">...</td> </tr> <tr> <td>26</td> <td>Unternehmensidentifikationsnummer (UID)</td> <td>A</td> <td>12</td> <td>177</td> <td>188</td> <td>Gemäss UID-Register beim BfS</td> </tr> <tr> <td>27</td> <td>Filler</td> <td>A</td> <td>197</td> <td>189</td> <td>385</td> <td>blank</td> </tr> <tr> <td colspan="7">...</td> </tr> </tbody> </table>	RECORDBESCHREIBUNG							FELD			POSITION			Bemerkungen	Nr.	Bezeichnung	Format	Anzahl Stellen	von	bis	1	Recordart	A	2	1	2	Konstante „10“	...							12	NOGA-Code 2008	A	6	58	63	Siehe [7]	13	Filler	A	6	64	69	blank	14	Juristische Form des Unternehmens	A	2	70	71	Siehe [8]	...							26	Unternehmensidentifikationsnummer (UID)	A	12	177	188	Gemäss UID-Register beim BfS	27	Filler	A	197	189	385	blank	...							18.10.2018
RECORDBESCHREIBUNG																																																																																																																																																																																							
FELD			POSITION			BEMERKUNGEN/ HINWEIS																																																																																																																																																																																	
NR.	BEZEICHNUNG	FORMAT	ANZAHL STELLEN	VON	BIS																																																																																																																																																																																		
1	Recordart	A	2	1	2	Konstante „10“																																																																																																																																																																																	
...																																																																																																																																																																																							
12	NOGA-Code 2008 - Unternehmen	A	6	58	63	Siehe [7]																																																																																																																																																																																	
13	NOGA-Code 2008 - Arbeitsstätte	A	6	64	69	Siehe [7]																																																																																																																																																																																	
14	Juristische Form des Unternehmens	A	2	70	71	Siehe [8]																																																																																																																																																																																	
15	Zusammenarbeit Krankenkassen/Privat-Versicherer	A	5	72	76	Blank oder Versicherungsnummer des Langfrist-Versicherers gemäss Codeverzeichnis																																																																																																																																																																																	
...																																																																																																																																																																																							
26	Unternehmensidentifikationsnummer (UID)	A	12	177	188	Gemäss UID Register beim BFS																																																																																																																																																																																	
27	BUR-Nummer des Unternehmens	A	9	189	197	Gemäss BUR Register beim BFS																																																																																																																																																																																	
28	Filler	A	188	198	385	blank																																																																																																																																																																																	
...																																																																																																																																																																																							
RECORDBESCHREIBUNG																																																																																																																																																																																							
FELD			POSITION			Bemerkungen																																																																																																																																																																																	
Nr.	Bezeichnung	Format	Anzahl Stellen	von	bis																																																																																																																																																																																		
1	Recordart	A	2	1	2	Konstante „10“																																																																																																																																																																																	
...																																																																																																																																																																																							
12	NOGA-Code 2008	A	6	58	63	Siehe [7]																																																																																																																																																																																	
13	Filler	A	6	64	69	blank																																																																																																																																																																																	
14	Juristische Form des Unternehmens	A	2	70	71	Siehe [8]																																																																																																																																																																																	
...																																																																																																																																																																																							
26	Unternehmensidentifikationsnummer (UID)	A	12	177	188	Gemäss UID-Register beim BfS																																																																																																																																																																																	
27	Filler	A	197	189	385	blank																																																																																																																																																																																	
...																																																																																																																																																																																							
10.3.2 10.4.4 10.4.5	<p><i>RA10/90/95 - Beschriftung Feld</i></p> <p>Zusammenarbeit Krankenkassen / Privatversicherer</p>	<p><i>Umbenennung zu:</i></p> <p>Zusammenarbeit Versicherer</p>	18.10.2018																																																																																																																																																																																				

10.3.2	<p><i>RA10 - Beschreibung Feld</i> Unternehmensidentifikationsnummer (UID): 12-stelliger Code gemäss UID-Register beim BFS. Der Code ist ohne Füllzeichen zu liefern. Bsp. die in der Praxis oft verwendete Schreibweise 'CHE-123.456.789' ist als 'CHE123456789' zu liefern. Für die Jahreslieferung 2012 ist das Befüllen freiwillig. Ab Jahreslieferung 2013 gilt: Das Feld kann leer sein, falls eine BUR-Nummer des Unternehmens im nachfolgenden Feld angegeben wird. Das Feld muss leer sein, falls zur betreffenden Police keine UID existiert oder zugeordnet werden kann.</p>	<p><i>RA10 - Beschreibung Feld</i> Unternehmensidentifikationsnummer (UID): 12-stelliger Code gemäss UID-Register beim BFS. Der Code ist ohne Füllzeichen zu liefern. Bsp. die in der Praxis oft verwendete Schreibweise 'CHE-123.456.789' ist als 'CHE123456789' zu liefern. Das Feld darf nur leer sein, falls zur betreffenden Police keine UID existiert oder zugeordnet werden kann (betrifft vor allem Policen zu Privathaushalten und Hauswartungen).</p>	18.10.2018
10.3.2	<p><i>RA10 - Beschreibung Feld</i> BUR-Nummer des Unternehmens: 9-stelliger Code gemäss Abgleich der Kundenadressen mit dem BUR-Register beim BFS. Für die Jahreslieferung 2012 ist das Befüllen freiwillig. Ab Jahreslieferung 2013 gilt: Das Feld kann leer sein, falls bereits eine UID im vorangehenden Feld angegeben wird. Das Feld muss leer sein, falls das BFS aus dem BUR- Abgleich keine BUR-Nummer zurückmelden konnte.</p>	<i>RA10 - Beschreibung entfernt</i>	18.10.2018
10.3.7, 10.3.9	<p><i>RA45 - Beschreibungen Felder</i> Invalidenrente UVG Art. 20, Hilflosenentschädigungen UVG Art. 27 und Hinterlassenenrente UVG Art. 31: ... Im Rechnungsjahr berechneter Rentenkaptalwert für neue Renten oder spezielle Änderungen von Rentenkaptalwerten. ...</p>	<p><i>RA45 - Beschreibungen Felder</i> Invalidenrente UVG Art. 20, Hilflosenentschädigungen UVG Art. 27 und Hinterlassenenrente UVG Art. 31: ... Im Rechnungsjahr neu verfügte Renten: Kapitalwert per Rentenbeginn. Renten mit Mutationen im Rechnungsjahr: Differenz des Kapitalwertes. ...</p>	18.10.2018

10.3.12		<i>RA51 - Erweiterung Beschreibung Feld Kürzungsartikel 1:</i> Ist obligatorisch anzugeben für alle Fälle mit gekürzten Taggeldleistungen im Rechnungsjahr. Bei gekürzten Heilkosten- und Rentenleistungen ist die Angabe freiwillig. ...	18.10.2018
10.3.12		<i>RA51 - Erweiterung Beschreibung Feld Kürzung in %:</i> Ist immer anzugeben, wenn auch ein Kürzungsartikel angegeben wird. ...	18.10.2018
10.3.12		<i>RA51 - Erweiterung Beschreibung zu Felder Zahlungen</i> Heilungskosten, Taggeld und Renten: Kann freiwillig geliefert werden: ...	18.10.2018
10.4.1	Uebergangsregelung: Die nachfolgend beschriebene Recordstruktur gilt im Normalfall ab Statistikjahr 2015, für Pilotversicherer ab Statistikjahr 2014 und in begründeten Fällen ab Statistikjahr 2016. Davor gilt die Definition gemäss Statistikplan 2009, Version 2.6.	<i>Übergangsregelung gestrichen</i>	05.12.2018
10.4.5	Datensätze mit Recordart 95 sind für Veränderungen in Rentenverläufen zu melden für folgende Grössen: Bei Invalidenrenten: - Invaliditätsgrad - allfällige IV-Kinderrenten - allfällige AHV/IV-Renten ... Bei Hinterlassenenrenten: - allfällige Alimente der Rentenbezüger - allfällige AHV/IV-Renten der Rentenbezüger ... -	Datensätze mit Recordart 95 sind für Veränderungen in Rentenverläufen zu melden für folgende Grössen: Bei Invalidenrenten: - Invaliditätsgrad - allfällige IV-Kinderrenten - allfällige AHV/IV-Renten - allfällige Rentenbeträge aus einer gleichartigen Rente einer ausländischen Sozialversicherung ... Bei Hinterlassenenrenten: - allfällige Alimente der Rentenbezüger - allfällige AHV/IV-Renten der Rentenbezüger - allfällige Rentenbeträge aus einer gleichartigen Rente einer ausländischen Sozialversicherung -	18.10.2018

10.4.5	<p>...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei mehreren Mutationen innerhalb eines Jahres müssen auch mehrere Datensätze geliefert werden. <p>...</p>	<p>...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei mehreren Mutationen zu demselben Rentenberechtigten und Rentenverlaufstyp innerhalb eines Jahres müssen auch mehrere Datensätze geliefert werden Ausnahme: Bei mehreren Mutationen zu demselben Wirkungsdatum (gültig von) ist nur der Eintrag aus der letzten Verfügung zu melden. Bsp. Bei Anpassungen des IV-Grades per 1.4 und 1.7. sind beide Anpassungen zu melden. Bei Anpassung des IV-Grades per 1.4. auf 50% und nachträglicher Anpassung des IV-Grades rückwirkend auf 1.4. auf 80% ist nur die nachträgliche Anpassung auf 80% zu melden. <p>...</p>	18.10.2018																				
12.12	<p>Rentenverlaufstyp:</p> <table border="1" data-bbox="286 598 925 898"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bedeutung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>AIV</td> <td>AHV/IV-Rente (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff)</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> </tr> <tr> <td>IV1</td> <td>IV-Kinderrente für 1. Kind (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff)</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Code	Bedeutung	AIV	AHV/IV-Rente (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff)	...		IV1	IV-Kinderrente für 1. Kind (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff)	...		<p>Rentenverlaufstyp</p> <table border="1" data-bbox="1059 598 1771 1077"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bedeutung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>AIV</td> <td>AHV/IV-Rente (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff) oder gleichartige Rente einer ausländischen Sozialversicherung, sofern deren Rentenbeträge gemäss UVG Art. 20 Abs. 2bis in die Berechnung der Komplementärrente einfliesst</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> </tr> <tr> <td>IV1</td> <td>IV-Kinderrente für 1. Kind (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff) oder gleichartige Kinderrente einer ausländischen Sozialversicherung, sofern deren Rentenbeträge gemäss UVG Art. 20 Abs. 2bis in die Berechnung der Komplementärrente einfliesst</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Code	Bedeutung	AIV	AHV/IV-Rente (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff) oder gleichartige Rente einer ausländischen Sozialversicherung, sofern deren Rentenbeträge gemäss UVG Art. 20 Abs. 2bis in die Berechnung der Komplementärrente einfliesst	...		IV1	IV-Kinderrente für 1. Kind (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff) oder gleichartige Kinderrente einer ausländischen Sozialversicherung, sofern deren Rentenbeträge gemäss UVG Art. 20 Abs. 2bis in die Berechnung der Komplementärrente einfliesst	...		18.10.2018
Code	Bedeutung																						
AIV	AHV/IV-Rente (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff)																						
...																							
IV1	IV-Kinderrente für 1. Kind (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff)																						
...																							
Code	Bedeutung																						
AIV	AHV/IV-Rente (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff) oder gleichartige Rente einer ausländischen Sozialversicherung, sofern deren Rentenbeträge gemäss UVG Art. 20 Abs. 2bis in die Berechnung der Komplementärrente einfliesst																						
...																							
IV1	IV-Kinderrente für 1. Kind (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff) oder gleichartige Kinderrente einer ausländischen Sozialversicherung, sofern deren Rentenbeträge gemäss UVG Art. 20 Abs. 2bis in die Berechnung der Komplementärrente einfliesst																						
...																							

12.15	<p>Stellungnahme:</p> <table border="1" data-bbox="277 220 936 501"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bedeutung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Anerkannter Unfall</td></tr> <tr><td>2</td><td>Anerkannter BK-Fall</td></tr> <tr><td>4</td><td>Anerkannte akute spezifische Schädigung</td></tr> <tr><td>5</td><td>Stellungnahme offen</td></tr> <tr><td>6</td><td>Abgelehnter Unfall</td></tr> <tr><td>7</td><td>Abgelehnter BK-Fall</td></tr> <tr><td>8</td><td>Abgelehnte akute spezifische Schädigung</td></tr> <tr><td>9</td><td>Annullierter Fall</td></tr> </tbody> </table> <p>Die Staublungenfälle wurden bisher anders codiert als die übrigen Berufskrankheiten (BK). Anerkannte Staublungen erhielten den Code 3, abgelehnte den Code 0. Alle anderen Berufskrankheiten erhielten bei Anerkennung den Code 2, bei Ablehnung den Code 7.</p> <p>Ab Statistikjahr 2008 sind die Staublungen wie die übrigen Berufskrankheiten zu behandeln, das heisst, sie sind bei Anerkennung mit 2 und bei Ablehnung mit 7 zu codieren.</p> <p>Code 4 (bzw. 8) umfasst akute Schädigungen durch chemische, bestimmte physikalische und bestimmte andere Einwirkungen (BUV und NBUV). Darunter fallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akute Vergiftungen durch Einatmen (Inhalation) und Verschlucken • Akute Hautschädigungen durch chemische Einwirkungen (Verätzungen) • Folgen von Spritzern und Dämpfen in Augen, Mund, Nase usw. • Akute Laborinfektionen • Akute Druckluftkrankheiten (Symptome des zentralen Nervensystems, des Bewegungsapparates und der Haut) insbesondere bei Tauchern • Erfrierungen / Hitzschlag • Akute Strahleneinwirkungen • ultraviolette Strahlen (Schweisssblende, Schneeblende, Sonnenstich, Sonnenbrand) • Laser (Augenhintergrund) • ionisierende Strahlen (Atomunfall) • Akute Gehörschädigungen durch kurzfristige Lärmeinwirkung (Stunden); Schädigungen durch einen einzigen Knall gelten nicht als akute Schädigungen. • Verbrennungen durch Teer Verbrennungen durch Flammen oder durch flüssige Metalle gehören nicht zu den akuten Schädigungen. Im übrigen gilt folgende Reihenfolge: <ul style="list-style-type: none"> - Code 2 (anerkannter BK-Fall) geht vor Code 4 (anerkannte akute spezifische Schädigung) - Code 7 (abgelehnter BK-Fall) geht vor Code 8 (abgelehnte akute spezifische Schädigung) - Code 4 (anerkannte akute spezifische Schädigung) geht vor Code 1 (anerkannter Unfall) - Code 8 (abgelehnte akute spezifische Schädigung) geht vor Code 6 (abgelehnter Unfall) 	Code	Bedeutung	1	Anerkannter Unfall	2	Anerkannter BK-Fall	4	Anerkannte akute spezifische Schädigung	5	Stellungnahme offen	6	Abgelehnter Unfall	7	Abgelehnter BK-Fall	8	Abgelehnte akute spezifische Schädigung	9	Annullierter Fall	<p><i>Stellungnahme (separate Codes für akute spezifische Schädigung aufgehoben):</i></p> <table border="1" data-bbox="1046 252 1870 469"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bedeutung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Anerkannter Unfall (inkl. akute spezifische Schädigung)</td></tr> <tr><td>2</td><td>Anerkannter BK-Fall (inkl. Staublungenfall)</td></tr> <tr><td>5</td><td>Stellungnahme offen</td></tr> <tr><td>6</td><td>Abgelehnter Unfall (inkl. akute spezifische Schädigung)</td></tr> <tr><td>7</td><td>Abgelehnter BK-Fall (inkl. Staublungenfall)</td></tr> <tr><td>9</td><td>Annullierter Fall</td></tr> </tbody> </table>	Code	Bedeutung	1	Anerkannter Unfall (inkl. akute spezifische Schädigung)	2	Anerkannter BK-Fall (inkl. Staublungenfall)	5	Stellungnahme offen	6	Abgelehnter Unfall (inkl. akute spezifische Schädigung)	7	Abgelehnter BK-Fall (inkl. Staublungenfall)	9	Annullierter Fall	18.10.2018
Code	Bedeutung																																		
1	Anerkannter Unfall																																		
2	Anerkannter BK-Fall																																		
4	Anerkannte akute spezifische Schädigung																																		
5	Stellungnahme offen																																		
6	Abgelehnter Unfall																																		
7	Abgelehnter BK-Fall																																		
8	Abgelehnte akute spezifische Schädigung																																		
9	Annullierter Fall																																		
Code	Bedeutung																																		
1	Anerkannter Unfall (inkl. akute spezifische Schädigung)																																		
2	Anerkannter BK-Fall (inkl. Staublungenfall)																																		
5	Stellungnahme offen																																		
6	Abgelehnter Unfall (inkl. akute spezifische Schädigung)																																		
7	Abgelehnter BK-Fall (inkl. Staublungenfall)																																		
9	Annullierter Fall																																		

Änderungen Version 2.9 gegenüber Version 2.8

Kapitel	alt	neu	Datum
5.3.1.2. 1	Es werden diejenigen Schäden gemeldet, die im Rechnungsjahr neu registriert wurden oder für die im Rechnungsjahr Leistungen gemeldet werden (Details siehe Kap. 13.4.4)	Es werden diejenigen Schäden gemeldet, die im Rechnungsjahr neu registriert wurden oder für die im Rechnungsjahr Heilungskosten oder Taggeldleistungen gemeldet werden (Details siehe Kap. 13.4.4)	18.10.2016
13.4.4	Wenn Leistungen via RA45 gemeldet werden, muss zwingend auch der Schadenrecord (RA40) mit den aktuellen Schadeninformationen mitgeliefert werden. Ausnahme: Wenn Leistungen nur vom Langfrist-Versicherer in Zusammenarbeit mit einem Kurzfrist-Versicherer gemeldet werden, muss der Schadenrecord vom Kurzfrist-Versicherer nicht erneut gemeldet werden. Es ist den Versicherern überlassen, einen Schadenrecord zusätzlich bei geänderten Schadeninformationen zu melden, auch wenn keine Leistungen gemeldet werden.	Wenn Leistungen via Recordart 45, Leistungskategorie 10 oder 20 (Heilungskosten, Taggeld) gemeldet werden, muss zwingend auch der Schadenrecord (Recordart 40) mit den aktuellen Schadeninformationen mitgeliefert werden. Sonst ist es den Versicherern überlassen, einen bestehenden Schaden via Recordart 40 erneut zu melden (z.Bsp. bei geänderten Schadenmerkmalen oder bei der Lieferung von Rentenleistungen).	18.10.2016
10.3.7		<i>Ergänzung Beschreibung Feld "Invalidenrente UVG Art. 20":</i> betrifft Invalidenrenten nach Art. 20 UVG sowie Übergangsrenten gemäss Art. 30 UVV.	18.10.2016
10.3.11	<i>Beschreibung Feld "Taggeldansatz":</i> Es ist der im Rechnungsjahr gültige Taggeldansatz in Franken einzusetzen.	<i>Ergänzung Beschreibung Feld "Taggeldansatz":</i> Es ist der im Rechnungsjahr bei 100% Arbeitsunfähigkeit gültige Taggeldansatz in Franken einzusetzen.	18.10.2016
10.4.4	<i>Beschreibung Feld "Jahresverdienst":</i> Jahresverdienst nach Art. 15.2 UVV oder 24.2 UVV.	<i>Korrektur Beschreibung Feld "Jahresverdienst":</i> Versicherter Verdienst nach Art. 15.2 UVG oder 24.2 UVV.	18.10.2016

10.4.6	<p>Auszug aus Tabelle in Kap. 10.4.6</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Beschreibung</th> <th>Mutationsart¹</th> <th>betreffene Rententart(en)²</th> <th>Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch³</th> <th>zu melden via RA45⁴</th> <th>zu melden via RA90⁵</th> <th>Aufhebungscode RA90⁶</th> <th>zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen⁷</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="8">...</td> </tr> <tr> <td>Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente</td> <td>M</td> <td>IR</td> <td>c1</td> <td>KW-</td> <td>Anpassung Feld «Monatsrente»</td> <td>-</td> <td>AIV, IV1 . . IV9</td> </tr> <tr> <td>Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente</td> <td>M</td> <td>HR</td> <td>c1</td> <td>KW-</td> <td>Anpassung Feld «Monatsrente»</td> <td>-</td> <td>AIV, ev. ALI ev. Anpassung anderer Hinterlassener</td> </tr> <tr> <td colspan="8">...</td> </tr> <tr> <td>Änderung des Grades der IV-Rente</td> <td>M</td> <td>IR</td> <td></td> <td></td> <td>ev. Anpassung Feld «Monatsrente»</td> <td>-</td> <td>ev. AIV, IV1 ... IV9</td> </tr> <tr> <td>Nachträglicher Zugang von IV-Kinderrenten</td> <td>M</td> <td>IR</td> <td>a2</td> <td>KW+/-</td> <td>Anpassung Feld «Monatsrente»</td> <td>-</td> <td>IV1 . . IV9</td> </tr> </tbody> </table>	Beschreibung	Mutationsart ¹	betreffene Rententart(en) ²	Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch ³	zu melden via RA45 ⁴	zu melden via RA90 ⁵	Aufhebungscode RA90 ⁶	zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen ⁷	...								Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente	M	IR	c1	KW-	Anpassung Feld «Monatsrente»	-	AIV, IV1 . . IV9	Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente	M	HR	c1	KW-	Anpassung Feld «Monatsrente»	-	AIV, ev. ALI ev. Anpassung anderer Hinterlassener	...								Änderung des Grades der IV-Rente	M	IR			ev. Anpassung Feld «Monatsrente»	-	ev. AIV, IV1 ... IV9	Nachträglicher Zugang von IV-Kinderrenten	M	IR	a2	KW+/-	Anpassung Feld «Monatsrente»	-	IV1 . . IV9	<p>Auszug aus Tabelle in Kap. 10.4.6</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Beschreibung</th> <th>Mutationsart¹</th> <th>betreffene Rententart(en)²</th> <th>Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch³</th> <th>zu melden via RA45⁴</th> <th>zu melden via RA90⁵</th> <th>Aufhebungscode RA90⁶</th> <th>zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen⁷</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="8">...</td> </tr> <tr> <td>Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente</td> <td>M</td> <td>IR</td> <td>c1</td> <td>ev. KW-⁸</td> <td>ev. Anpassung Feld «Monatsrente»⁸</td> <td>-</td> <td>AIV, IV1 . . IV9</td> </tr> <tr> <td>Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente</td> <td>M</td> <td>HR</td> <td>c1</td> <td>ev. KW-⁸</td> <td>ev. Anpassung Feld «Monatsrente»⁸</td> <td>-</td> <td>AIV, ev. ALI ev. Anpassung anderer Hinterlassener</td> </tr> <tr> <td colspan="8">...</td> </tr> <tr> <td>Änderung des Grades der IV-Rente</td> <td>M</td> <td>IR</td> <td></td> <td></td> <td>ev. Anpassung Feld «Monatsrente»⁸</td> <td>-</td> <td>ev. AIV, IV1 ... IV9</td> </tr> <tr> <td>Nachträglicher Zugang von IV-Kinderrenten</td> <td>M</td> <td>IR</td> <td>a2</td> <td>ev. KW-⁸</td> <td>ev. Anpassung Feld «Monatsrente»⁸</td> <td>-</td> <td>IV1 . . IV9</td> </tr> <tr> <td>Wegfallen von IV-Kinderrenten</td> <td>M</td> <td>IR</td> <td></td> <td></td> <td>ev. Anpassung Feld «Monatsrente»⁸</td> <td>-</td> <td>IV1 ... IV9 (Wert 0 einsetzen)</td> </tr> </tbody> </table> <p>⁸ eine Anpassung des Kapitalwertes und der Monatsrente erfolgt nur, sofern die UVG-Rente aufgrund der Koordination mit der AHV/IV reduziert wird.</p>	Beschreibung	Mutationsart ¹	betreffene Rententart(en) ²	Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch ³	zu melden via RA45 ⁴	zu melden via RA90 ⁵	Aufhebungscode RA90 ⁶	zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen ⁷	...								Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente	M	IR	c1	ev. KW- ⁸	ev. Anpassung Feld «Monatsrente» ⁸	-	AIV, IV1 . . IV9	Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente	M	HR	c1	ev. KW- ⁸	ev. Anpassung Feld «Monatsrente» ⁸	-	AIV, ev. ALI ev. Anpassung anderer Hinterlassener	...								Änderung des Grades der IV-Rente	M	IR			ev. Anpassung Feld «Monatsrente» ⁸	-	ev. AIV, IV1 ... IV9	Nachträglicher Zugang von IV-Kinderrenten	M	IR	a2	ev. KW- ⁸	ev. Anpassung Feld «Monatsrente» ⁸	-	IV1 . . IV9	Wegfallen von IV-Kinderrenten	M	IR			ev. Anpassung Feld «Monatsrente» ⁸	-	IV1 ... IV9 (Wert 0 einsetzen)	18.10.2016
Beschreibung	Mutationsart ¹	betreffene Rententart(en) ²	Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch ³	zu melden via RA45 ⁴	zu melden via RA90 ⁵	Aufhebungscode RA90 ⁶	zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen ⁷																																																																																																																				
...																																																																																																																											
Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente	M	IR	c1	KW-	Anpassung Feld «Monatsrente»	-	AIV, IV1 . . IV9																																																																																																																				
Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente	M	HR	c1	KW-	Anpassung Feld «Monatsrente»	-	AIV, ev. ALI ev. Anpassung anderer Hinterlassener																																																																																																																				
...																																																																																																																											
Änderung des Grades der IV-Rente	M	IR			ev. Anpassung Feld «Monatsrente»	-	ev. AIV, IV1 ... IV9																																																																																																																				
Nachträglicher Zugang von IV-Kinderrenten	M	IR	a2	KW+/-	Anpassung Feld «Monatsrente»	-	IV1 . . IV9																																																																																																																				
Beschreibung	Mutationsart ¹	betreffene Rententart(en) ²	Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch ³	zu melden via RA45 ⁴	zu melden via RA90 ⁵	Aufhebungscode RA90 ⁶	zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen ⁷																																																																																																																				
...																																																																																																																											
Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente	M	IR	c1	ev. KW- ⁸	ev. Anpassung Feld «Monatsrente» ⁸	-	AIV, IV1 . . IV9																																																																																																																				
Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente	M	HR	c1	ev. KW- ⁸	ev. Anpassung Feld «Monatsrente» ⁸	-	AIV, ev. ALI ev. Anpassung anderer Hinterlassener																																																																																																																				
...																																																																																																																											
Änderung des Grades der IV-Rente	M	IR			ev. Anpassung Feld «Monatsrente» ⁸	-	ev. AIV, IV1 ... IV9																																																																																																																				
Nachträglicher Zugang von IV-Kinderrenten	M	IR	a2	ev. KW- ⁸	ev. Anpassung Feld «Monatsrente» ⁸	-	IV1 . . IV9																																																																																																																				
Wegfallen von IV-Kinderrenten	M	IR			ev. Anpassung Feld «Monatsrente» ⁸	-	IV1 ... IV9 (Wert 0 einsetzen)																																																																																																																				
13.1	<p>Folgende Objekte sind für die Meldungen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Police • Deckung • Schaden • Leistung • Arbeitsangaben • Kürzungen und Abzüge • Umbuchungen 	<p>Folgende Objekte sind für die Meldungen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Police • Deckung • Schaden • Leistung • Arbeitsangaben • Kürzungen und Abzüge • Umbuchungen • Rentenbestand • Rentenverlauf 	20.10.2016																																																																																																																								
13.6	<p>Kapitelüberschrift: 13.6 Meldungen von Arbeitsunfähigkeitsangaben, Kürzungen und Abzüge</p>	<p>Kapitelüberschrift: 13.6 Meldungen von Arbeitsunfähigkeitsangaben, Kürzungen und Abzüge, Rentenbestände und Rentenverläufe</p>	20.10.2016																																																																																																																								

Änderungen Version 2.8 gegenüber Version 2.7

Kapitel	alt	neu	Datum
10.3.11		<i>Ergänzung Beschreibung Feld "Taggeldansatz":</i> Arbeitet der Versicherte in mehreren Betrieben, ist die Summe aller Taggeldansätze einzusetzen. Bei Kürzungen muss der gekürzte Betrag angegeben werden. Bei Teilzeitarbeit gilt der Taggeldansatz zum jeweiligen Beschäftigungsgrad (der Taggeldansatz darf nicht auf 100% Beschäftigungsgrad hochgerechnet werden).	16.10.2015
10.3.11	<i>Beschreibung Feld "Anzahl entschädigte Stunden":</i> Die im Rechnungsjahr entschädigten Stunden sind einzusetzen. Die Meldung erfolgt durch jene Versicherer, die über diese Information verfügen. Bruchteile von ganzen Stunden werden auf- bzw. abgerundet. Wenn eine Angabe vorhanden ist, muss auch Feld-Nr. 8 ausgefüllt sein. Feld-Nr. 9 muss Null sein.	<i>Beschreibung Feld "Anzahl entschädigte Stunden":</i> Im Rechnungsjahr entschädigte Ausfallstunden aufgrund von Arzt- und Therapiebesuchen.	29.10.2015
10.3.11		<i>Ergänzung Beschreibung Feld "Arbeitsunfähigkeit 1":</i> Arbeitet der Versicherte in zwei Betrieben, sind die Arbeitsunfähigkeiten nur vom Betrieb anzugeben, dem der Schaden belastet wird.	16.10.2015
10.4.4	<i>Einleitung zum Recordbeschrieb RA90:</i> Der Rentenbestand (Recordart 90) enthält alle per Stichtag verfügbaren und noch zur Auszahlung gelangenden Renten sowie im Rechnungsjahr aufgehobene Renten.	<i>Einleitung zum Recordbeschrieb RA90: Präzisierung für Aufhebungen per 1. Januar:</i> Der Rentenbestand (Recordart 90) enthält alle per Stichtag verfügbaren und noch zur Auszahlung gelangenden Renten sowie Renten, die im Rechnungsjahr oder per 1.1. des Folgejahres aufgehoben wurden.	16.10.2015
10.4.4		<i>Ergänzung Beschreibung Feld "Rentenaufhebungscode":</i> Spezialfall: Eine Aufhebung per 1. Januar ist in der Datenlieferung des Vorjahres anzugeben (Bsp. Aufhebung per 1.1.2016 ist in der Lieferung des Statistikjahres 2015 anzugeben).	16.10.2015

10.4.4	<p>Beschreibung Feld "Monatsrente": monatliche Rentenrate (ohne Teuerungszulage) per Stichtag. Bei Fällen mit Aufhebung im Statistikjahr ist 0 einzusetzen, da für die Rente per Stichtag keine Rentenzahlungen mehr erfolgen. ...</p>	<p>Beschreibung Feld "Monatsrente" präzisiert: monatliche Rentenrate gemäss UVG-Rentenberechnung (ohne Teuerungszulage) per Stichtag. Verrechnungen (z.B. Quellensteuer, Pfändungen) sind nicht abzuziehen. Bei Fällen mit Aufhebung im Statistikjahr ist 0 einzusetzen, da für die Rente per Stichtag 31.12. keine Rentenzahlungen mehr erfolgen. Bei Aufhebung per 1.1. des Folgejahres ist die Monatsrente noch anzugeben. ...</p>	16.10.2015																																																								
10.4.5	<table border="1" data-bbox="293 528 1041 676"> <thead> <tr> <th colspan="7">RECORDBESCHREIBUNG</th> </tr> <tr> <th colspan="3">FELD</th> <th colspan="4">POSITION</th> </tr> <tr> <th>NR.</th> <th>BEZEICHNUNG</th> <th>FORMAT</th> <th>ANZAHL STELLEN</th> <th>VON</th> <th>BIS</th> <th>BEMERKUNGEN / HINWEIS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>11</td> <td>Wert</td> <td>A</td> <td>16</td> <td>52</td> <td>67</td> <td>je nach Rentenverlaufstyp in Franken, Prozent oder definierten Werten</td> </tr> </tbody> </table>	RECORDBESCHREIBUNG							FELD			POSITION				NR.	BEZEICHNUNG	FORMAT	ANZAHL STELLEN	VON	BIS	BEMERKUNGEN / HINWEIS	11	Wert	A	16	52	67	je nach Rentenverlaufstyp in Franken, Prozent oder definierten Werten	<p>Korrektur Format für Feld Wert: A zu N(15,2)</p> <table border="1" data-bbox="1068 528 1809 676"> <thead> <tr> <th colspan="7">RECORDBESCHREIBUNG</th> </tr> <tr> <th colspan="3">FELD</th> <th colspan="4">POSITION</th> </tr> <tr> <th>NR.</th> <th>BEZEICHNUNG</th> <th>FORMAT</th> <th>ANZAHL STELLEN</th> <th>VON</th> <th>BIS</th> <th>BEMERKUNGEN / HINWEIS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>11</td> <td>Wert</td> <td>N(15,2)</td> <td>16</td> <td>52</td> <td>67</td> <td>je nach Rentenverlaufstyp in Franken, Prozent oder definierten Werten</td> </tr> </tbody> </table>	RECORDBESCHREIBUNG							FELD			POSITION				NR.	BEZEICHNUNG	FORMAT	ANZAHL STELLEN	VON	BIS	BEMERKUNGEN / HINWEIS	11	Wert	N(15,2)	16	52	67	je nach Rentenverlaufstyp in Franken, Prozent oder definierten Werten	16.10.2015
RECORDBESCHREIBUNG																																																											
FELD			POSITION																																																								
NR.	BEZEICHNUNG	FORMAT	ANZAHL STELLEN	VON	BIS	BEMERKUNGEN / HINWEIS																																																					
11	Wert	A	16	52	67	je nach Rentenverlaufstyp in Franken, Prozent oder definierten Werten																																																					
RECORDBESCHREIBUNG																																																											
FELD			POSITION																																																								
NR.	BEZEICHNUNG	FORMAT	ANZAHL STELLEN	VON	BIS	BEMERKUNGEN / HINWEIS																																																					
11	Wert	N(15,2)	16	52	67	je nach Rentenverlaufstyp in Franken, Prozent oder definierten Werten																																																					
10.4.6		<p>Neuer Eintrag "Änderung des Grades der IV-Rente":</p> <table border="1" data-bbox="1077 740 1854 1034"> <thead> <tr> <th>Beschreibung</th> <th>M</th> <th>IR</th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Änderung des Grades der IV-Rente</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>ev. Anpassung Feld «Monatsrente»</td> <td>- ev. AIV, IV1 ... IV9</td> </tr> </tbody> </table>	Beschreibung	M	IR					Änderung des Grades der IV-Rente					ev. Anpassung Feld «Monatsrente»	- ev. AIV, IV1 ... IV9	16.10.2015																																										
Beschreibung	M	IR																																																									
Änderung des Grades der IV-Rente					ev. Anpassung Feld «Monatsrente»	- ev. AIV, IV1 ... IV9																																																					
10.4.6	<table border="1" data-bbox="304 1070 1028 1342"> <thead> <tr> <th>Beschreibung</th> <th>Mutationsart¹</th> <th>betroffene Rentenart(en)²</th> <th>Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch³</th> <th>zu melden via RA45⁴</th> <th>zu melden via RA90⁵</th> <th>Aufhebungscode RA90⁶</th> <th>zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen⁷</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Heirat einer Waise</td> <td>A</td> <td>HR</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>Aufhebung</td> <td>13</td> <td>ev. Anpassung anderer Hinterlassener</td> </tr> </tbody> </table>	Beschreibung	Mutationsart ¹	betroffene Rentenart(en) ²	Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch ³	zu melden via RA45 ⁴	zu melden via RA90 ⁵	Aufhebungscode RA90 ⁶	zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen ⁷	Heirat einer Waise	A	HR	-	-	Aufhebung	13	ev. Anpassung anderer Hinterlassener	<p>"Heirat einer Waise" aus Tabelle entfernt (hat keine Auswirkung auf die Rente, muss somit nicht gemeldet werden).</p>	16.10.2015																																								
Beschreibung	Mutationsart ¹	betroffene Rentenart(en) ²	Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch ³	zu melden via RA45 ⁴	zu melden via RA90 ⁵	Aufhebungscode RA90 ⁶	zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen ⁷																																																				
Heirat einer Waise	A	HR	-	-	Aufhebung	13	ev. Anpassung anderer Hinterlassener																																																				

Änderungen Version 2.7 gegenüber Version 2.6

Kapitel	alt	neu	Datum						
1.1	<p>[1] Handbuch Kapitalisierung der UVG-Renten zur Regelung der Kapitalwerte in der Statistik</p> <p>...</p> <p>Die referenzierten Dokumente und dieser Statistikplan sind auf der CUG-Seite der KSUV-Homepage (www.unfallstatistik.ch) enthalten.</p>	<p>[1] Handbuch zur Bestimmung der Kapitalwerte für die Statistik</p> <p>...</p> <p>[14] Handbuch Kapitalisierung der Renten im UVG</p> <p>...</p> <p>Die referenzierten Dokumente und dieser Statistikplan sind via www.unfallstatistik.ch unter der Rubrik CUG-Service → Statistikplan 2009 abrufbar (http://www.unfallstatistik.ch/d/cug/statistikplan/cug_statistikplan_2009_d.htm).</p>	10.11.2014						
1.1	KSUV Kommission für die Statistik der Unfallversicherung	KSUV Koordinationsstelle für die Statistik der Unfallversicherung	18.11.2014						
3.9	3.9 Rentenkapitalwert Das auf Rentenbeginn (Monatsanfang) interpolierte Deckungskapital.	3.9 Rentenkapitalwert Das auf Rentenbeginn (Monatsanfang) monatsgenau berechnete Deckungskapital.	18.11.2014						
3.10	... Die Berechnungsmodalitäten sind im "Handbuch für die Kapitalisierung der Renten zum Jahresende" abgelegt.	.. Die Berechnungsmodalitäten sind im "Handbuch Kapitalisierung der Renten im UVG" [14] abgelegt.							
5.1.5	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Reco rdart</th> <th>Versicherungs zweig</th> <th>Attribute</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>90</td> <td>3 (FV)</td> <td>Records werden nicht an die SSUV weitergeleitet</td> </tr> </tbody> </table>	Reco rdart	Versicherungs zweig	Attribute	90	3 (FV)	Records werden nicht an die SSUV weitergeleitet	<p><i>Eintrag gestrichen, dass die Records der Recordart 90 mit Versicherungszweig 3 (FV) nicht an die SSUV weitergeleitet werden. Diese Einträge dürfen nicht mehr gemeldet werden</i></p>	10.11.2014
Reco rdart	Versicherungs zweig	Attribute							
90	3 (FV)	Records werden nicht an die SSUV weitergeleitet							

<p>5.3.1</p>	<pre> graph TD Police[Police] --- Dashed1[Umbuchung Policennummer] Police --- Deckung[Deckung] Deckung --- Schaden[Schaden] Schaden --- Dashed2[Umbuchung Schadennummer] Schaden --- Leistung[Leistung] Schaden --- Arbeits[Arbeits-Unfähigkeit] Schaden --- Kurz[Kürzungen & Abzüge] </pre> <p>In jeder Police sind eine oder mehrere Deckungen (BU / NBU / FV) versichert. Jeder Deckung sind 0, 1 oder mehrere Schadenfälle zugeordnet. Zu jedem Schadenfall gehören die einzelnen Leistungen, die Arbeitsunfähigkeits-Angaben sowie die Kürzungen und Abzüge.</p>	<pre> graph TD Police[Police] --- Dashed1[Umbuchung Policennummer] Police --- Deckung[Deckung] Deckung --- Schaden[Schaden] Schaden --- Dashed2[Umbuchung Schadennummer] Schaden --- Leistung[Leistung] Schaden --- Arbeits[Arbeits-unfähigkeit] Schaden --- Kurz[Kürzungen & Abzüge] Schaden -.- Renten[Rentenbestand] Renten --- Verlauf[Rentenverlauf] </pre> <p>In jeder Police sind eine oder mehrere Deckungen (BU / NBU / FV) versichert. Jeder Deckung sind 0, 1 oder mehrere Schadenfälle zugeordnet. Zu jedem Schadenfall gehören die einzelnen Leistungen, die Arbeitsunfähigkeits-Angaben sowie die Kürzungen und Abzüge. Schäden mit Renten werden im Rentenbestand und den Rentenverläufen abgebildet.</p>	<p>10.11.2014</p>
--------------	---	--	-------------------

5.3.1.3 / 5.4	<p>5.4 Jahreslieferung Rentenbestand</p> <p>Die Jahreslieferung erfolgt als separate Datenlieferung und als eine eigene Datei.</p> <p>Der Identifikationsteil des Rentenbestandes-Records hat folgende Gestalt:</p> <table border="1" data-bbox="311 419 1019 616"> <thead> <tr> <th></th> <th>Rentenbestandes-Record</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Recordart</td> <td>Konstante "90"</td> </tr> <tr> <td>Versicherer</td> <td>Gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> <tr> <td>Schadennummer</td> <td>Unfallnummer</td> </tr> <tr> <td>Rentenart</td> <td>Gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> <tr> <td>Rentenberechtigten-Code</td> <td>Gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> </tbody> </table>		Rentenbestandes-Record	Recordart	Konstante "90"	Versicherer	Gemäss Codeverzeichnis	Schadennummer	Unfallnummer	Rentenart	Gemäss Codeverzeichnis	Rentenberechtigten-Code	Gemäss Codeverzeichnis	<p><i>Kapitel 5.4 mit Kapitel 5.3.1.3 ersetzt:</i></p> <p>5.3.1.3 Renten</p> <p>Die Meldung der Rentendaten erfolgt mit den Rentenbestands- und Rentenverlaufs-Records. Gemeldet werden jedes Jahr alle laufenden Renten, im Rechnungsjahr aufgehobene Renten (RA90) sowie im Rechnungsjahr verfügte Änderungen im Rentenverlauf (RA95).</p> <p>5.3.1.3.1 Rentenbestands-Record</p> <p>Pro Rentenbezüger wird für alle laufenden und im Rechnungsjahr aufgehobenen Renten ein Record geliefert.</p> <table border="1" data-bbox="1086 603 1883 799"> <thead> <tr> <th></th> <th>Rentenbestandes-Record</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Recordart</td> <td>Konstante "90"</td> </tr> <tr> <td>Versicherer</td> <td>Gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> <tr> <td>Schadennummer</td> <td>Unfallnummer</td> </tr> <tr> <td>Rentenart</td> <td>Gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> <tr> <td>Rentenberechtigten-Code</td> <td>Gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> </tbody> </table> <p>5.3.1.3.2 Rentenverlaufs-Record</p> <p>Für definierte Werte werden alle Änderungen im Rentenverlauf geliefert.</p> <table border="1" data-bbox="1086 959 1883 1222"> <thead> <tr> <th></th> <th>Rentenbestandes-Record</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Recordart</td> <td>Konstante "95"</td> </tr> <tr> <td>Versicherer</td> <td>Gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> <tr> <td>Schadennummer</td> <td>Unfallnummer</td> </tr> <tr> <td>Rentenart</td> <td>Gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> <tr> <td>Rentenberechtigten-Code</td> <td>Gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> <tr> <td>Rentenverlaufstyp</td> <td>Gemäss Codeverzeichnis</td> </tr> <tr> <td>gültig von</td> <td>JJJJMMTT</td> </tr> </tbody> </table>		Rentenbestandes-Record	Recordart	Konstante "90"	Versicherer	Gemäss Codeverzeichnis	Schadennummer	Unfallnummer	Rentenart	Gemäss Codeverzeichnis	Rentenberechtigten-Code	Gemäss Codeverzeichnis		Rentenbestandes-Record	Recordart	Konstante "95"	Versicherer	Gemäss Codeverzeichnis	Schadennummer	Unfallnummer	Rentenart	Gemäss Codeverzeichnis	Rentenberechtigten-Code	Gemäss Codeverzeichnis	Rentenverlaufstyp	Gemäss Codeverzeichnis	gültig von	JJJJMMTT	10.11.2014
	Rentenbestandes-Record																																										
Recordart	Konstante "90"																																										
Versicherer	Gemäss Codeverzeichnis																																										
Schadennummer	Unfallnummer																																										
Rentenart	Gemäss Codeverzeichnis																																										
Rentenberechtigten-Code	Gemäss Codeverzeichnis																																										
	Rentenbestandes-Record																																										
Recordart	Konstante "90"																																										
Versicherer	Gemäss Codeverzeichnis																																										
Schadennummer	Unfallnummer																																										
Rentenart	Gemäss Codeverzeichnis																																										
Rentenberechtigten-Code	Gemäss Codeverzeichnis																																										
	Rentenbestandes-Record																																										
Recordart	Konstante "95"																																										
Versicherer	Gemäss Codeverzeichnis																																										
Schadennummer	Unfallnummer																																										
Rentenart	Gemäss Codeverzeichnis																																										
Rentenberechtigten-Code	Gemäss Codeverzeichnis																																										
Rentenverlaufstyp	Gemäss Codeverzeichnis																																										
gültig von	JJJJMMTT																																										
6	<p>... Per Ende dieses Verfügungsjahres ist der Kapitalwert der Rente gemäss dem Handbuch "Kapitalisierung der UVG-Renten zur Regelung der Kapitalwerte in der Statistik" [1] zu melden. ...</p>	<p>... Per Ende dieses Verfügungsjahres ist der Kapitalwert der Rente gemäss dem "Handbuch zur Bestimmung der Kapitalwerte für die Statistik" [1] zu melden. ...</p>																																									

9.7.13

Neues Kapitel 9.7.13 Berechnung des Aufwands in den Abwicklungsdreiecken

13.11.2014

In den Abwicklungsdreiecken, welche die Entwicklung des Aufwandes zeigen, wird im Gegensatz zu allen anderen Statistiken der Aufwand pro Schadenjahr und Abwicklungsjahr berechnet und ausgewiesen. Die folgende Tabelle zeigt auf, mit welchen Faktoren aus den PdL's der Aufwand in den jeweiligen Abwicklungsjahren berechnet wird.

Rechnungsjahr 2014						
Abwicklungsjahr \ Schadenjahr	0	1	2	3	4	5
2007	Rechnungsjahr 2007 Schadenjahr 2007	Rechnungsjahr 2008 Schadenjahr 2007	Rechnungsjahr 2009 Schadenjahr 2007	Rechnungsjahr 2010 Schadenjahr 2007	Rechnungsjahr 2011 Schadenjahr 2007	Rechnungsjahr 2012 Schadenjahr 2007
2008	Rechnungsjahr 2008 Schadenjahr 2008	Rechnungsjahr 2009 Schadenjahr 2008	Rechnungsjahr 2010 Schadenjahr 2008	Rechnungsjahr 2011 Schadenjahr 2008	Rechnungsjahr 2012 Schadenjahr 2008	Rechnungsjahr 2013 Schadenjahr 2008
2009	Rechnungsjahr 2009 Schadenjahr 2009	Rechnungsjahr 2010 Schadenjahr 2009	Rechnungsjahr 2011 Schadenjahr 2009	Rechnungsjahr 2012 Schadenjahr 2009	Rechnungsjahr 2013 Schadenjahr 2009	Rechnungsjahr 2014 Schadenjahr 2009
2010	Rechnungsjahr 2010 Schadenjahr 2010	Rechnungsjahr 2011 Schadenjahr 2010	Rechnungsjahr 2012 Schadenjahr 2010	Rechnungsjahr 2013 Schadenjahr 2010	Rechnungsjahr 2014 Schadenjahr 2010	
2011	Rechnungsjahr 2011 Schadenjahr 2011	Rechnungsjahr 2012 Schadenjahr 2011	Rechnungsjahr 2013 Schadenjahr 2011	Rechnungsjahr 2014 Schadenjahr 2011		
2012	Rechnungsjahr 2012 Schadenjahr 2012	Rechnungsjahr 2013 Schadenjahr 2012	Rechnungsjahr 2014 Schadenjahr 2012			
2013	Rechnungsjahr 2013 Schadenjahr 2013	Rechnungsjahr 2014 Schadenjahr 2013				
2014	Rechnungsjahr 2014 Schadenjahr 2014					

Erfolgt die Lieferung nach der Parametermethode sind für die Leistungskategorien Heilungskosten (10), Taggelder (20), Invalidenrente (30) und andere Leistungen an Invalide (40) Faktoren vorhanden, jedoch bei den Leistungskategorien Invalidenrente (30) und andere Leistungen an Invalide (40) nur für die jeweils 4 aktuellsten Schadenjahre (entspricht den jeweils 4 jüngsten Abwicklungsjahren). Für ältere Abwicklungsjahre in diesen beiden Leistungskategorien und für die Kategorien Hinterlassenrente (50) und andere Leistungen an Hinterlassene (60) wird der Aufwand bei dieser Methode immer als Summe von Leistungen und Rückstellungen (bis zum jeweiligen Rechnungsjahr beobachtet) berechnet.

10.2.3		<p><i>Erweiterung Beschreibung zum Feld Vertraglicher Grundlohn brutto:</i> Arbeitet der Versicherte in zwei Betrieben, ist der Lohn aus jenem Betriebe anzugeben, dem der Schaden belastet wird.</p>	10.11.2014
10.2.3	<p><i>Beschreibung zum Feld Lohnart des Grundlohnes:</i> Sind mehrere Lohnangaben vorhanden, dann wird die Lohnart erfasst, die den grössten Anteil ausmacht.</p>	<p><i>Anpassung der Beschreibung zum Feld Lohnart des Grundlohnes:</i> Arbeitet der Versicherte in zwei Betrieben, ist die Lohnart desjenigen Betriebes anzugeben, dem der Schaden belastet wird.</p>	10.11.2014
10.3.4 (bisher 10.4.2)		<p><i>Erweiterung Beschreibung zu diversen Felder:</i></p> <p><i>Beschäftigungsgrad:</i> Arbeitet der Versicherte in zwei Betrieben, ist der Beschäftigungsgrad in jenem Betrieb anzugeben, dem der Schaden belastet wird.</p> <p><i>Wöchentliche Arbeitszeit des Verunfallten:</i> Arbeitet der Versicherte in zwei Betrieben, ist die Arbeitszeit in jenem Betrieb anzugeben, dem der Schaden belastet wird.</p> <p><i>Jahresverdienst:</i> Arbeitet der Versicherte in zwei Betrieben, ist der Jahresverdienst in jenem Betrieb anzugeben, dem der Schaden belastet wird.</p>	10.11.2014

<p>10.3.7 (bisher 10.4.5)</p>	<p><i>Beschreibungen diverser Felder zur Leistungskategorie Invalidenrente:</i></p> <p><i>Invalidenrente UVG Art. 20:</i> Im Rechnungsjahr berechneter Rentenkapitalwert für neue Renten oder spezielle Änderungen von Rentenkapitalwerten. Details sind in den folgenden drei Handbüchern beschrieben: - Handbuch Kapitalisierung der UVG-Renten zur Regelung der Kapitalwerte in der Statistik - Handbuch für die Kapitalisierung der Renten zum Jahresende - Handbuch für die Erhebung der Grundlagen für die gemeinsame Rentenstatistik</p> <p><i>Hilflosenentschädigungen UVG Art. 27</i> Im Rechnungsjahr berechneter Kapitalwert für neue Hilflosenentschädigung oder Änderungen dieser Kapitalwerte. Details sind in den folgenden drei Handbüchern beschrieben: - Handbuch Kapitalisierung der UVG-Renten zur Regelung der Kapitalwerte in der Statistik - Handbuch für die Kapitalisierung der Renten zum Jahresende - Handbuch für die Erhebung der Grundlagen für die gemeinsame Rentenstatistik</p> <p><i>Auskauf Invalidenrente:</i> Im Rechnungsjahr ausbezahlter Betrag gemäss UVG Art. 35.</p> <p><i>Regresse Invalidenrente und Hilflosenentschädigungen:</i> Im Rechnungsjahr eingegangener Regress für Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen. Im Allgemeinen werden Regresse mit positiven Werten gemeldet.</p>	<p><i>Anpassung Beschreibung diverser Felder zur Leistungskategorie Invalidenrente:</i></p> <p><i>Invalidenrente UVG Art. 20:</i> Im Rechnungsjahr berechneter Rentenkapitalwert für neue Renten oder spezielle Änderungen von Rentenkapitalwerten. Details sind in den folgenden zwei Handbüchern beschrieben: - Handbuch zur Bestimmung der Kapitalwerte für die Statistik [1] - Handbuch Kapitalisierung der Renten im UVG [14] Siehe auch Kap. 10.4.6. Zusammenstellung der verschiedenen Mutationen für die Records RA45, RA90 und RA95.</p> <p><i>Hilflosenentschädigungen UVG Art. 27:</i> Im Rechnungsjahr berechneter Kapitalwert für neue Hilflosenentschädigung oder Änderungen dieser Kapitalwerte. Details sind in den folgenden zwei Handbüchern beschrieben: - Handbuch zur Bestimmung der Kapitalwerte für die Statistik [1] - Handbuch Kapitalisierung der Renten im UVG [14] Siehe auch Kap. 10.4.6. Zusammenstellung der verschiedenen Mutationen für die Records RA45, RA90 und RA95.</p> <p><i>Auskauf Invalidenrente:</i> Im Rechnungsjahr ausbezahlter Betrag gemäss UVG Art. 35 sowie einmalige Kapitalzahlungen, die als Nebenversicherer gemäss Art. 99 bis 102 UVV für eine Invalidenrente oder Hilflosenentschädigung an den auszahlenden Versicherer bezahlt werden. Auskäufe von bestehenden Renten werden in der Risikostatistik nicht berücksichtigt, sofern für diese Renten bereits früher ein Kapitalwert geliefert wurde.</p> <p><i>Regresse Invalidenrente und Hilflosenentschädigungen:</i> Im Rechnungsjahr eingegangener Regress für Invalidenrenten und Hilflosenentschädigungen sowie einmalige Kapitalzahlungen, die von einem Nebenversicherer gemäss Art. 99 bis 102 UVV für die Invalidenrente oder Hilflosenentschädigung bezahlt werden. Im Allgemeinen werden Regresse mit positiven Werten gemeldet.</p>	<p>10.11.2014</p>
---------------------------------------	--	--	-------------------

<p>10.3.9 (bisher 10.4.7)</p>	<p><i>Diverse Felder zur Leistungskategorie Hinterlassenenrente:</i></p> <p><i>Hinterlassenenrente Art. 31:</i> Im Rechnungsjahr berechneter Rentenkaptalwert für neue Renten oder Änderungen von Rentenkaptalwerten. Details sind in den folgenden drei Handbüchern beschrieben: - Handbuch Kapitalisierung der UVG-Renten zur Regelung der Kaptalwerte in der Statistik - Handbuch für die Kapitalisierung der Renten zum Jahresende - Handbuch für die Erhebung der Grundlagen für die gemeinsame Rentenstatistik</p> <p><i>Auskauf Hinterlassenenrente:</i> Im Rechnungsjahr ausbezahlter Betrag gemäss UVG Art. 35.</p> <p><i>Regresse Hinterlassenenrente:</i> Im Rechnungsjahr eingegangener Regress für Hinterlassenenrente oder Auskauf. Im Allgemeinen werden Regresse mit positiven Werten gemeldet.</p>	<p><i>Anpassung Beschreibung diverser Felder zur Leistungskategorie Hinterlassenenrente:</i></p> <p><i>Hinterlassenenrente Art. 31:</i> Im Rechnungsjahr berechneter Rentenkaptalwert für neue Renten oder Änderungen von Rentenkaptalwerten. Details sind in den folgenden zwei Handbüchern beschrieben: - Handbuch zur Bestimmung der Kaptalwerte für die Statistik [1] - Handbuch Kapitalisierung der Renten im UVG [14] Siehe auch Kap. 10.4.6. Zusammenstellung der verschiedenen Mutationen für die Records RA45, RA90 und RA95.</p> <p><i>Auskauf Hinterlassenenrente:</i> Im Rechnungsjahr ausbezahlter Betrag gemäss UVG Art. 35 sowie einmalige Kapitalzahlungen, die als Nebenversicherer gemäss Art. 99 bis 102 UVV für eine Hinterlassenenrente an den auszahlenden Versicherer bezahlt werden. Auskäufe von bestehenden Renten werden in der Risikostatistik nicht berücksichtigt, sofern für diese Renten bereits früher ein Kaptalwert geliefert wurde.</p> <p><i>Regresse Hinterlassenenrente:</i> Im Rechnungsjahr eingegangener Regress für Hinterlassenenrente oder Auskauf sowie einmalige Kapitalzahlungen, die von einem Nebenversicherer gemäss Art. 99 bis 102 UVV für die Hinterlassenenrente bezahlt werden. Im Allgemeinen werden Regresse mit positiven Werten gemeldet.</p>	<p>10.11.2014</p>
<p>10.3.12 (bisher 10.4.10)</p>	<p><i>Beschreibungsauszug zu Feld Kürzungsartikel 1:</i> Es wird der entsprechende Code eingesetzt. Die Codes sind mit den Gesetzesartikeln identisch. 21.2 / 29.5 / 36.2 / 37.2 / 37.3 / 38.1 / 38.2 / 39 / 40 / 46.1 / 46.2 / 48.2 ...</p>	<p><i>Anpassung Beschreibungsauszug zu Feld Kürzungsartikel 1:</i> Es wird der entsprechende Code eingesetzt. Die Codes sind mit den Gesetzesartikeln identisch. Gültige Ausprägungen nach UVG: 29.5 / 36.2 / 37.2 / 37.3 / 38.1 / 38.2 / 39 / 40 / 46.1 / 46.2 / 48.2 Gültige Ausprägungen nach ATSG: 21.1 / 21.2 / 21.4 / 21.5 ...</p>	<p>10.11.2014</p>
<p>10.4 (bisher 10.5)</p>	<p>10.5 Jahresmeldungen Rentenbestand (Qualitätssicherung der Rentendaten der Versicherer nach Art. 68 UVG)</p>	<p>10.4 Jahresmeldungen Rentenbestand</p>	<p>10.11.2014</p>

<p>10.4.1 (bisher 10.5.1)</p>	<p>10.5.1 Allgemeines</p> <p>Die SSUV führt eine Rentendatenbank, welche als Basis für die in Art. 105 UVV, Absatz 2 umschriebenen Statistiken (Sterblichkeit der Invalidenrentner etc.) dient. Für die Rentenfälle der Versicherer nach Art. 68 UVG basiert diese Datenbank auf den Meldungen (neu festgesetzte Renten und Mutationen), die in Formularform bei der SSUV eingehen. Dem Versicherer wird es offengelassen, die freiwillige Versicherung zu liefern. Liefert der Versicherer die FV, entfernt die AWS diese Records vor der Weiterleitung an die SSUV.</p>	<p>10.4.1 Allgemeines</p> <p>Die SSUV führt eine Rentendatenbank, welche als Basis für die in Art. 105 UVV, Absatz 2 umschriebenen Statistiken (Sterblichkeit der Invalidenrentner etc.) dient. Für die Rentenfälle der Versicherer nach Art. 68 UVG basiert diese Datenbank auf den Meldungen (neu festgesetzte Renten und Mutationen), die bis 2014 in Formularform bei der SSUV eingehen sowie ab Statistikjahr 2015 anhand der nachfolgend beschriebenen Rentenbestandslieferungen via Recordarten 90 und 95. Renten aus der freiwilligen Versicherung sind nicht zu liefern.</p> <p>Uebergangsregelung: Die nachfolgend beschriebene Recordstruktur gilt im Normalfall ab Statistikjahr 2015, für Pilotversicherer ab Statistikjahr 2014 und in begründeten Fällen ab Statistikjahr 2016. Davor gilt die Definition gemäss Statistikplan 2009, Version 2.6.</p>	<p>10.11.2014</p>
<p>10.4.2 (bisher 10.5.2)</p>	<p>10.5.2 Qualitätssicherung der Rentenmeldungen</p> <p>Abklärungen haben gezeigt, dass ein regelmässiger Abgleich der Rentenbestände der Privatversicherer mit jenen, welche bei der Sammelstelle erfasst sind, unerlässlich ist. Dabei sollen nicht nur fehlende Neumeldungen, sondern auch fehlende Meldungen von Aufhebungen festgestellt werden. Um die Qualität der Rentenmeldungen auf eine effiziente Art auf dem benötigten Stand zu halten, ist ein elektronischer Abgleich unabdingbar. Dazu meldet jeder Versicherer seinen Rentenbestand jährlich an die Sammelstelle. Die Meldung erfolgt im ASCII-Format. Die Sammelstelle vergleicht die Bestände und meldet den Versicherern die allfälligen Differenzen. Die Versicherer bereinigen die Differenzen anschliessend mit den üblichen Formularen.</p>	<p>10.4.2 Qualitätssicherung der Rentenmeldungen</p> <p>Abklärungen haben gezeigt, dass ein regelmässiger Abgleich der Rentenbestände der Privatversicherer mit jenen, welche bei der Sammelstelle erfasst sind, unerlässlich ist. Dabei sollen nicht nur fehlende Neumeldungen, sondern auch fehlende Meldungen von Aufhebungen festgestellt werden. Um die Qualität der Rentenmeldungen auf eine effiziente Art auf dem benötigten Stand zu halten, ist ein elektronischer Abgleich unabdingbar. Dazu meldet jeder Versicherer seinen Rentenbestand jährlich an die Sammelstelle. Die Sammelstelle plausibilisiert die Bestände und meldet Fehler und Warnungen an den Versicherer. Die Plausibilisierung beinhaltet insbesondere den Vergleich zwischen dem gelieferten Rentenbestand und dem bisherigen Rentenbestand sowie den gelieferten Rentenleistungen (Recordart 45).</p>	<p>10.11.2014</p>

<p>10.4.3 (bisher 10.5.3)</p>	<p>10.5.3 Terminplan und Mahnwesen</p> <p>Die erste Meldung der Rentenbestände beinhaltet den Bestand per 31.12.2010 und hat spätestens bis zum 30.06.2011 zu erfolgen. Gemeldet wird der Rentenbestand am Ende des Vorjahres (= Stichtag). Im Falle von zeitlichen Engpässen kann sich die Meldung im Einführungsjahr auf die Mussfelder (Felder 1-8, 12) beschränken.</p> <p>Die Sammelstelle vergleicht die Bestandesmeldung mit jenem Bestand welcher bei ihr gemeldet ist und meldet dem jeweiligen Versicherer die Differenzen innert eines Monats. Diese Differenzen sind bis Ende des gleichen Jahres mit den üblichen Formularen zu bereinigen. Im Einführungsjahr können die Fristen verlängert werden, wenn viele Differenzen vorhanden sind.</p> <p>Bei Lieferproblemen kommt das gleiche Eskalationsschema mit denselben Gebühren zum Zuge, wie es für die Lieferung der Vollerhebungsdaten von der KSUV beschlossen wurde (vgl. Merkblatt „Merkblatt zum Vorgehen bei Lieferproblemen der Vollerhebungsdaten“ [4]).</p>	<p>10.4.3 Terminplan und Mahnwesen</p> <p>Die Lieferung erfolgt integriert in die Jahresmeldung für die einheitlichen Statistiken der UVG-Versicherer und bezieht sich jeweils auf den Stand per 31. Dezember des Vorjahres (Stichtag). Bei Lieferproblemen kommt das gleiche Eskalationsschema mit denselben Gebühren zum Zuge, wie es für die Lieferung der Vollerhebungsdaten von der KSUV beschlossen wurde (vgl. Merkblatt „Merkblatt zum Vorgehen bei Lieferproblemen der Vollerhebungsdaten“ [4]).</p>	<p>10.11.2014</p>
---------------------------------------	---	---	-------------------

<p>10.4.4 (bisher 10.5.4)</p>	<p>10.5.4 Recordbeschrieb</p> <p>Der vorgesehene Record Rentenbestand soll grundsätzlich alle noch zur Auszahlung gelangenden Renten enthalten. D.h. nebst den am Stichtag zur Auszahlung gelangenden Renten sind auch Renten zu melden, welche erst in der Zukunft zur Auszahlung gelangen werden aber bereits festgelegt und verfügt sind. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Renten mit Zahlsperrern • Komplementärrenten, welche erst nach dem Wegfall einer IV-Kinderrente zur Auszahlung gelangen. <p>Es ist für jede Rente und jeden Rentenbezüger ein Record zu melden. Z.B. ein Record für die Witwenrente und ein Record für jede Waisenrente, ein Record für die Invalidenrente und ein Record für die Hilflosenentschädigungen.</p> <p>Die Länge des Records beträgt 400 Zeichen.</p>	<p>10.4.4 Recordbeschrieb RA90</p> <p>Der Rentenbestand (Recordart 90) enthält alle per Stichtag verfükten und noch zur Auszahlung gelangenden Renten sowie im Rechnungsjahr aufgehobene Renten.</p> <p>Es sind auch Renten zu melden, welche erst in der Zukunft zur Auszahlung gelangen werden, aber bereits festgelegt und verfügt sind. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Renten mit Zahlsperrern • Komplementärrenten, welche erst nach dem Wegfall einer IV-Kinderrente zur Auszahlung gelangen. • Verfügte Renten mit Rentenbeginn im Folgejahr (nach dem Stichtag) <p>Es ist für jede Rente und jeden Rentenbezüger ein Record zu melden. Z.B. ein Record für die Witwenrente und ein Record für jede Waisenrente, ein Record für die Invalidenrente und ein Record für die Hilflosenentschädigungen.</p> <p>Renten, welche infolge der Koordination mit den IV/AHV-Leistungen zu keiner Auszahlung führen (Nullrenten), werden im Verfügungsjahr gemeldet. Nullrenten, die mit Aufhebungscode 40 gemeldet werden, müssen sie in den Folgejahren nicht mehr gemeldet werden. Gelangen Nullrenten später zur Auszahlung, werden sie ab dem Jahr der Auszahlung wie normale Renten jährlich gemeldet.</p> <p>Bei erstmalig gelieferten Renten muss in derselben Jahreslieferung via Recordart 45 auch der zugehörige Kapitalwert gemeldet werden. Dies gilt auch dann, wenn für die verfügte Rente noch ein Einsprache- oder Gerichtsverfahren läuft.</p> <p>Ebenso müssen bei Anpassungen und Aufhebungen von Renten allfällige Kapitalwertveränderungen in derselben Jahreslieferung via Recordart 45 gemeldet werden (siehe tabellarische Uebersicht in Kap. 10.4.6).</p> <p>Die Länge des Records beträgt 400 Zeichen.</p>	<p>10.11.2014</p>
-------------------------------	--	---	-------------------

10.4.4
(bisher
10.5.4)

RECORDBESCHREIBUNG						
FELD		POSITION				BEMERKUNGEN / HINWEIS
NR.	BEZEICHNUNG	FORMAT	ANZAHL STELLEN	VON	BIS	
1	Recordart	A	2	1	2	Konstante „90“
2	Versicherer	A	5	3	7	Gemäss Codeverzeichnis
3	Schadensnummer	A	17	8	24	Rechtsbündig
4	Rentenart	A	2	25	26	Gemäss Codeverzeichnis
5	Rentenberechtigten-Code	A	3	27	29	Gemäss Codeverzeichnis
6	Rentennummer	A	17	30	46	Analog Format gemäss Dokument 'Darstellungsformat der Unfallnummer der UVG-Versicherer'
7	Zusammenarbeit Krankenkassen/Privat-Versicherer	A	5	47	51	Blank oder Versicherungsnummer des Langfristpartners gemäss Codeverzeichnis
8	Schadendatum	A	8	52	59	JJJMMTT
9	Versicherungszweig	A	1	60	60	Gemäss Codeverzeichnis
10	Invalitätsgrad	A	5	61	65	99999, Aktueller, am Stichtag gültiger Zustand Mit zwei Kommastellen, ohne Komma.
11	Rentenbeginn (Beginn des Anspruchs)	A	8	66	73	JJJMMTT
12	Monatsrente (ohne TZ)	N(5,0)	6	74	79	99999, Auf ganze Franken gerundet
13	Geschlecht des Rentners	A	1	80	80	Gemäss Codeverzeichnis
14	Geburtsdatum Rentner(in)	A	8	81	88	JJJMMTT
15	Stichtag	A	8	89	96	JJJMMTT
16	Filler	A	289	97	385	blank
17	Datenlieferant	A	5	386	390	gemäss Codeverzeichnis
18	Lieferdatum	A	8	391	398	JJJMMTT
19	Branchencode	A	2	399	400	Konstante "81"

RECORDBESCHREIBUNG						
FELD		POSITION				BEMERKUNGEN / HINWEIS
NR.	BEZEICHNUNG	FORMAT	ANZAHL STELLEN	VON	BIS	
1	Recordart	A	2	1	2	Konstante "90"
2	Versicherer	A	5	3	7	Gemäss Codeverzeichnis
3	Schadensnummer	A	17	8	24	
4	Rentenart	A	2	25	26	Gemäss Codeverzeichnis
5	Rentenberechtigten-Code	A	2	27	28	Gemäss Codeverzeichnis
6	Waisenstatus	A	1	29	29	0, 1 oder 2
7	Mutationscode	A	1	30	30	Gemäss Codeverzeichnis
8	Rentenaufhebungscode	A	2	31	32	Gemäss Codeverzeichnis oder blank
9	Datum Aufhebung	A	8	33	40	JJJMMTT oder blank
10	Verfügungsjahr	A	4	41	44	JJJJ
11	Filler	A	1	45	45	blank
12	Flag Nebenversicherer	A	1	46	46	0, 1 oder 9
13	Zusammenarbeit Versicherer	A	5	47	51	Blank oder Versicherungsnummer des Langfristpartners gemäss Codeverzeichnis
14	Schadendatum	A	8	52	59	JJJMMTT
15	Versicherungszweig	A	1	60	60	Gemäss Codeverzeichnis
16	Filler	A	5	61	65	blank
17	Rentenbeginn	A	8	66	73	JJJMMTT
18	Monatsrente	N(5,0)	6	74	79	auf ganze Franken gerundet
19	Geschlecht	A	1	80	80	Gemäss Codeverzeichnis
20	Geburtsdatum	A	8	81	88	JJJMMTT
21	Stichtag	A	8	89	96	JJJMMTT
22	Jahresverdienst	N(15,2)	16	97	112	in Franken
23	Jahresverdienst nach UVV Art. 31.2/43.5	N(15,2)	16	113	128	in Franken oder blank
24	Filler	A	24	129	152	
25	Kürzungscode 1	A	3	153	155	Gesetzesartikel oder 990, 991
26	Kürzungssatz 1	N(5,2)	6	156	161	0 bis 100
27	Kürzungscode 2	A	3	162	164	Gesetzesartikel oder 990, 991
28	Kürzungssatz 2	N(5,2)	6	165	170	0 bis 100
29	Kürzungscode 3	A	3	171	173	Gesetzesartikel oder 990, 991
30	Kürzungssatz 3	N(5,2)	6	174	179	0 bis 100
31	Filler	A	206	180	385	blank
32	Datenlieferant	A	5	386	390	Versicherer Nummer gemäss Codeverzeichnis
33	Lieferdatum	A	8	391	398	JJJMMTT
34	Branchencode	A	2	399	400	Konstante "81"

10.11.2014

<p>10.4.4 (bisher 10.5.4)</p>	<p><i>Beschreibung diverser Felder Recordart 90:</i></p> <p><i>Rentenberechtigten-Code:</i> Dieser Code setzt sich zusammen aus dem rentenberechtigten Code (Position 1 und 2) und dem Zusatz (Position 3). Nur bei Hinterlassenenrenten zu melden; zugelassene Codes siehe 12.10.1 Rentenberechtigten-Code. Bei IR und HE: blank.</p> <p style="padding-left: 40px;">Zusatz: Nur bei Hinterlassenenrenten zu melden; zugelassene Codes siehe</p> <p>12.10.2 Zusatz Rentenberechtigten-Code. Bei IR und HE: blank.</p> <p><i>Rentenummer:</i> Format gemäss Dokument 'Darstellungsformat der Unfallnummer der UVG-Versicherer' [10]</p> <p><i>Invaliditätsgrad/Grad der Hilflosigkeit:</i> Zum Stichtag gültiger Zustand. Auf zwei Kommastellen genau, ohne Komma Beispiele: 25% = 02500 37,5% =03750 Bei HE sind lediglich die folgenden Ausprägungen möglich: 00200 für leichte Hilflosigkeit 00400 für mittelschwere Hilflosigkeit 00600 für schwere Hilflosigkeit Bei HLR blank</p> <p><i>Rentenbeginn:</i> Beginn des Rentenanspruchs: JJJJMMTT</p> <p><i>Monatsrente:</i> monatliche Rentenrate (ohne Teuerungszulage)</p>	<p><i>Anpassung Beschreibung diverser Felder Recordart 90:</i></p> <p><i>Rentenberechtigten-Code:</i> Siehe 12.11 Rentenberechtigtencode. Bei Rentenart IR und HE ist immer Code 11 zu verwenden. Bei Rentenart HR ist darauf zu achten, dass die Rentenbezüger jährlich denselben Rentenberechtigten-Code erhalten. Beispiel: Eine Hinterlassenenrente wird an 2 rentenberechtigte Kinder ausbezahlt, die mit den Codes 41 und 42 gemeldet werden. Es ist darauf zu achten, dass die Codes in den jährlich wiederkehrenden Lieferungen für die beiden Kinder nicht vertauscht werden. Wird die Rente für das Kind mit Code 41 aufgehoben, ist die Rente für das 2. Kind weiterhin mit Code 42 zu melden.</p> <p><i>Rentenummer: Feld entfernt</i></p> <p><i>Invaliditätsgrad/Grad der Hilflosigkeit: Feld entfernt (Information via Recordart 95 abgedeckt)</i></p> <p><i>Rentenbeginn:</i> Beginn des Rentenanspruchs des Rentenberechtigten: JJJJMMTT</p> <p><i>Monatsrente:</i> monatliche Rentenrate (ohne Teuerungszulage) per Stichtag. Bei Fällen mit Aufhebung im Statistikjahr ist 0 einzusetzen, da für die Rente per Stichtag keine Rentenzahlungen mehr erfolgen. Bei gekürzten Renten ist der gekürzte Betrag anzugeben. Im Falle des Zusammentreffens mit einer IV- oder AHV-Rente wird die Komplementärrente eingetragen. Bei Hilflosenentschädigungen ist die Berechnung zum Unfallzeitpunkt massgebend (Verwendung des höchstversicherten Verdienstes im Unfalljahr).</p>	<p>10.11.2014</p>
---------------------------------------	--	---	-------------------

10.4.4		<p><i>Beschreibung neuer Felder Recordart 90:</i></p> <p><i>Waisenstatus:</i> Mögliche Einträge: 0 = Keine Waise (immer einzusetzen bei Rentenart IR, HE und HR für Ehegatten) 1 = Halbweise 2 = Vollweise</p> <p><i>Mutationscode:</i> Siehe 12.8. Mutationscodes: Erstmalig gelieferte Rentenbezüger erhalten den Code 2, danach werden diese mit Code 3 geliefert. Irrtümlich im Vorjahr gelieferte Renten können mit Mutationscode 1 gemeldet und damit gelöscht werden.</p> <p><i>Rentenaufhebungscode:</i> Siehe 12.10. Muss im Jahr der Aufhebung oder bei einer späteren Reaktivierung befüllt werden. Aufhebungen, die eine Kapitalwertmutation zur Folge haben, sind in demselben Statistikjahr zu melden wie die Kapitalwerte in der Recordart 45. Beispiel: Es wird am 1. Oktober 2015 verfügt, dass eine Rente per 31. Januar 2016 terminiert wird. Die Terminierung (Code 21) kann in der Lieferung für das Statistikjahr 2015 oder 2016 gemeldet werden. Bei Meldung im Statistikjahr 2015 ist die daraus resultierende negative Kapitalwertmutation zwingend ebenfalls im Statistikjahr 2015 zu melden. Bei Meldung im Statistikjahr 2016 muss der Kapitalwert zwingend im Statistikjahr 2016 gemeldet werden. Erfolgt im selben Jahr eine Aufhebung sowie eine erneute Reaktivierung der Rente, ist das Feld blank zu lassen. Für Renten ohne Aufhebung oder Reaktivierung im Statistikjahr ist das Feld blank zu belassen.</p> <p><i>Datum Aufhebung:</i> Datum, an dem die Aufhebung oder Reaktivierung der Rente des Rentenbezügers wirksam wird (Format JJJJMMTT). Muss und darf nur geliefert werden in Kombination mit dem Rentenaufhebungscode. Ansonsten ist das Feld blank zu lassen.</p>	10.11.2014
--------	--	---	------------

10.4.4		<p><i>Beschreibung neuer Felder Recordart 90 (Fortsetzung):</i></p> <p><i>Verfügungsjahr:</i> Jahr, in dem die Rente erstmals vom Versicherer verfügt wurde. Bei Schäden, die zu mehreren Rentenarten führen (z. Bsp. IR und HE), wird je Rentenart ein Verfügungsjahr angegeben. Bei Schäden, die zu mehreren Rentenberechtigten führen, wird bei allen Rentenberechtigten dasselbe Verfügungsjahr (der Erstverfügung) angegeben.</p> <p><i>Flag Nebenversicherer:</i> Das Flag bestimmt, ob eine Beteiligung eines Nebenversicherers nach UVV Art. 99 bis 102 vorliegt. 0 = Keine Beteiligung eines Nebenversicherers 1 = Nebenversicherer ist an der Rente mitbeteiligt 9 = Beteiligung eines Nebenversicherers unbekannt</p> <p><i>Jahresverdienst:</i> Jahresverdienst nach Art. 15.2 UVV oder 24.2 UVV. Bei den Rentenarten IR und HR ist die Angabe zwingend, bei Rentenart HE ist der Jahresverdienst zwingend blank zu lassen.</p> <p><i>Jahresverdienst nach UVV Art. 31.2/43.5:</i> Invalidenrenten: Jahresverdienst ab 1.1.1997 nach Art. 31.2 UVV, vor 1.1.1997 nach Artikel 32.4 UVV. Hinterlassenenrenten: Jahresverdienst nach Art. 43.5 UVV Muss nur bei echten Komplementärrenten zwingend befüllt werden. Bei Rentenart HE zwingend blank lassen.</p> <p><i>Kürzungscode 1:</i> Die Codes sind mit den Gesetzesartikeln identisch. Gültige Ausprägungen nach UVG: 29.5 / 36.2 / 37.2 / 37.3 / 38.1 / 38.2 / 39 / 40 / 46.1 / 46.2 / 48.2 Gültige Ausprägungen nach ATSG: 21.1 / 21.2 / 21.4 / 21.5 Beispiele: Art. 40 = 400, Art. 29 Abs. 5 = 295 Zusätzlich sind folgende Codes zulässig: 103 = Teilungsfall mit Sozialversicherung Art. 103 990 = Teilungsfall mit ausländischer Sozialversicherung 999 = Vergleich</p>	10.11.2014
--------	--	--	------------

10.4.4		<p><i>Beschreibung neuer Felder Recordart 90 (Fortsetzung):</i></p> <p><i>Kürzungssatz 1:</i> Es ist der auf- bzw. abgerundete Prozentsatz der Kürzung einzusetzen. Beispiel: 33 1/3 % = +03333</p> <p>→ falls Kürzungen nach mehreren Artikeln erfolgen, sind die Felder zum Kürzungscode und Kürzungssatz 2 bzw. 3 analog zu verwenden.</p>	10.11.2014
10.4.5		<p><i>Neues Kapitel</i> Recordbeschrieb RA95:</p> <p>Datensätze mit Recordart 95 sind für Veränderungen in Rentenverläufen zu melden für folgenden Grössen:</p> <p>Bei Invalidenrenten: - Invaliditätsgrad - allfällige IV-Kinderrenten - allfällige AHV/IV-Renten</p> <p>Bei Hilflosenentschädigungen: - Grad der Hilflosigkeit des Verunfallten</p> <p>Bei Hinterlassenenrenten: - allfällige Alimente der Rentenbezüger - allfällige AHV/IV-Renten der Rentenbezüger</p> <p>Diese Grössen werden via Recordart 95 gleichzeitig wie die erstmalige Meldung der Rente via Recordart 90 geliefert (gültig ab Rentenbeginn), zusätzlich auch bei nachträglichen Mutationen. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es müssen nur diejenigen Grössen gemeldet werden, die für den Rentenberechtigten relevant sind Beispiel: Es müssen keine Sätze zu IV-Kinderrenten gemeldet werden, falls der IV-Rentner keine Kinder hat). - die Änderungen in Rentenverläufen (via Recordart 95) sowie allfällige zugehörige Kapitalwertmeldungen (via Recordart 45) müssen in derselben Jahresmeldung erfolgen. Beispiel: Die Kapitalwertmutation (RA45-Record) für eine Änderung des Invaliditätsgrades (RA95-Record) muss in derselben Jahreslieferung gemeldet werden. 	10.11.2014

10.4.5		<p><i>Neues Kapitel zum Recordbeschrieb RA95 (Fortsetzung):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - es sollen jeweils alle Änderungen im Rentenverlauf gemeldet werden, die im Statistikjahr verfügt wurden. Das Wirkungsdatum (Recordart 95, Feld "gültig von") kann dabei vor oder auch nach dem Statistikjahr liegen. Beispiel: Eine Verfügung vom 14. Januar 2014 sieht vor, dass der Invaliditätsgrad per 1.10.2013 auf 50% geändert wird. Der neue Invaliditätsgrad gültig per 1.10.2013 muss erst mit dem Statistikjahr 2014 gemeldet werden. Falls die Applikation des Versicherers eine Meldung nach Verfügungszeitpunkt nicht zulässt, hat der Versicherer aufgrund anderer Regeln sicherzustellen, dass jede, auch rückwirkend gültige Mutation gemeldet wird. Beispiel: Der 2014 verfügte Invaliditätsgrad gültig per 1.10.2013 kann auch 2013 gemeldet werden. Dann muss aber auch die zugehörige Kapitalwertmutation 2013 gemeldet werden. Zulässig ist auch, <ul style="list-style-type: none"> o Rentenverläufe jährlich wiederkehrend mit Mutationscode 3 zu melden. Beispiel: Der 2014 erstmals gemeldete Invaliditätsgrad von 50% gültig per 1.10.2013 (Mutationscode 2) kann auch 2015 wiederholt gemeldet werden (gültig ab 1.10.2013 mit Mutationscode 3) o Rentenverläufe jährlich wiederkehrend ab dem 1.1. des Statistikjahres zu melden. Beispiel: Der seit Rentenbeginn (1.10.2013) gültige Invaliditätsgrad von 50% kann im Statistikjahr 2015 mit einem erneuten Record (RA95) mit Mutationscode 2 gültig ab 1.1.2015 gemeldet werden. - Bei Aufhebung einer Rente bzw. eines Rentenberechtigten müssen keine Sätze der RA95 mehr geliefert werden (Aufhebung wird via RA90 gemeldet). - Fallen Werte der RA95 weg ohne Aufhebung, ist ein entsprechender Satz der RA95 mit Wert 0 zu liefern (Bsp. Rentenberechtigter erhält keine AHV/IV-Rente oder keine Alimente mehr). - Bei mehreren Mutationen innerhalb eines Jahres müssen auch mehrere Datensätze geliefert werden. 	10.11.2014
--------	--	--	------------

10.4.5

RECORDBESCHREIBUNG

10.11.2014

NR.	FELD BEZEICHNUNG	FORMAT	POSITION			BEMERKUNGEN / HINWEIS
			ANZAHL STELLEN	VON	BIS	
1	Recordart	A	2	1	2	Konstante „95“
2	Versicherer	A	5	3	7	Gemäss Codeverzeichnis
3	Schadennummer	A	17	8	24	
4	Rentenart	A	2	25	26	Gemäss Codeverzeichnis
5	Rentenberechtigten-Code	A	2	27	28	Gemäss Codeverzeichnis
6	Rentenverlaufstyp	A	3	29	31	Gemäss Codeverzeichnis
7	Gültig von	A	8	32	39	JJJMMTT
8	Mutationscode	A	1	40	40	Gemäss Codeverzeichnis
9	Filler	A	6	41	46	blank
10	Zusammenarbeit Versicherer	A	5	47	51	Blank oder Versicherungsnummer des Langfristpartners gemäss Codeverzeichnis
11	Wert	A	16	52	67	je nach Rentenverlaufstyp in Franken, Prozent oder definierten Werten
12	Geburtsdatum	A	8	68	75	JJJMMTT oder blank
13	Filler	A	310	76	385	blank
14	Datenlieferant	A	5	386	390	Versicherer Nummer gemäss Codeverzeichnis
15	Lieferdatum	A	8	391	398	JJJMMTT
16	Branchencode	A	2	399	400	Konstante "81"

Recordart: Konstante „95“

Versicherer: analog RA90

Schadennummer: analog RA90

Rentenart: analog RA90

Rentenberechtigten-Code:
analog RA90. Es ist darauf zu achten, dass dieselben Codes wie in
der RA90 verwendet werden (insbesondere relevant bei
Todesfällen mit mehreren Waisen).

10.4.5		<p><i>Neues Kapitel zum Recordbeschrieb RA95:</i></p> <p><i>Rentenverlaufstyp:</i> Siehe 12.11 Rentenverlaufstyp Es ist darauf zu achten, dass bei den IV-Kinderrenten immer dieselben Codes pro Kind benutzt werden. Beispiel: 2. Kind mit Geburtsdatum 24.11.2004 soll immer den Code IV2 erhalten und nie IV1, auch wenn das 1. Kind ausscheidet.</p> <p><i>Gültig von:</i> Datum, ab wann der angegebene Wert gültig ist (Format JJJJMMTT). Meistens wird hier bei neuen Renten das Datum des Rentenbeginns angegeben. Bei Mutationen wird das Datum angegeben, ab dem eine Mutation wirksam wird. Das Datum kann auch in der Zukunft liegen, falls Änderungen bereits vorgängig bekannt sind und für die Berechnung des Deckungskapitals verwendet werden (gemäss Lieferung der Kapitalwerte in der Recordart 45 derselben Jahresmeldung).</p> <p><i>Mutationscode:</i> Siehe 12.8. Mutationscodes: Neue Einträge werden mit Code 2 gemeldet. Rückwirkende Mutationen von bestehenden Sätzen können mit Code 3 gemeldet werden.</p> <p><i>Zusammenarbeit Krankenkassen / Privat-Versicherer:</i> analog Recordart 90</p>	10.11.2014
--------	--	---	------------

10.4.5		<p><i>Neues Kapitel zum Recordbeschrieb RA95:</i></p> <p><i>Wert:</i> je nach Rentenverlaufstyp: Die Rentenbeträge (Rentenverlaufstypen IV1 bis IV9, ALI und AIV) sind als monatliche Beträge in Franken inklusive Rappen anzugeben (ohne Teuerungszulage). Beispiel: +000000000135000 Fr. 1350.-- Der Invaliditätsgrad (Rentenverlaufstyp = IVG) ist in Prozent mit 2 Nachkommastellen anzugeben. Beispiel: +000000000002000 20% Ausprägungen zum Grad der Hilflosigkeit (Rentenverlaufstyp = HEG): +000000000000200 für leichte Hilflosigkeit +000000000000400 für mittlere Hilflosigkeit +000000000000600 für schwere Hilflosigkeit</p> <p><i>Geburtsdatum:</i> Format JJJJMMTT, nur anzugeben bei IV-Kinderrenten (Rentenverlaufstyp IV1, IV2, ... , IV9). Ansonsten ist das Feld blank zu lassen</p> <p><i>Datenlieferant:</i> Nummer des Datenlieferanten gemäss Kapitel 12.4 Datenlieferant.</p> <p><i>Lieferdatum:</i> Format JJJJMMTT, wird durch den Datenlieferanten eingesetzt.</p> <p><i>Branchencode:</i> Konstante „81“</p>	10.11.2014
--------	--	--	------------

10.4.6

Neues Kapitel 10.4.6 Zusammenstellung der verschiedenen Mutationen für die Records RA45, RA90 und RA95

Die anschliessende Tabelle gibt eine Übersicht über die zu meldenden Renten und deren Mutationen. Sämtliche darin enthaltenen Informationen sind in den referenzierten Kapiteln des Statistikplanes oder in den ergänzenden Handbüchern bereits enthalten. Die Tabelle dient der besseren Verständlichkeit.

Beschreibung	Mutationsart ¹	Mutationsart ¹ betroffene Rentenart(en) ²	Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch ³	zu melden via RA45 ⁴	zu melden via RA90 ⁵	Aufhebungscode RA90 ⁶	zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen ⁷
Neuer Rentenfall	N	IR HE HR	-	KW+	Neumeldung (Mutationscode = 2)	-	Verlaufstypen: Zwingend: IVG bei IR, HEG bei HE, restliche Verlaufstypen nach Bedarf
Neuer Rentenfall als Hauptversicherer mit Anteil eines Nebenversicherers (Art. 99 bis 102 UVV)	N	IR HE HR	-	KW+ (inklusive Anteil Nebenversicherer) Anteil Nebenversicherer als Regress	Neumeldung (Mutationscode = 2) Flag Nebenversicherer = 1	-	Verlaufstypen: Zwingend: IVG bei IR, HEG bei HE, restliche Verlaufstypen nach Bedarf
Neuer Rentenfall als Nebenversicherer (Art. 99 – 102 UVV)	N	IR HE HR	-	Anteil Nebenversicherer als Auskauf	-	-	-
Heirat einer Waise	A	HR	-	-	Aufhebung	13	ev. Anpassung anderer Hinterlassener
Wiederverheiratung Ehegatte	A	HR	b1	KW-	Aufhebung	13	ev. Anpassung anderer Hinterlassener
Scheidung Ehegatte	W	HR	b1	KW+	Reaktivierung	50	AIV Ehegatte, ev. ALI, ev. Anpassung anderer Hinterlassener
Ende Ausbildung Waise (Art. 30, Abs. 6 UVG)	A	HR	-	-	Aufhebung	14	ev. Anpassung anderer Hinterlassener
Waise Ausscheidealter erreicht (Art. 30, Abs. 6 UVG)	A	HR	-	-	Aufhebung	16	ev. Anpassung anderer Hinterlassener

10.11.2014

10.4.6		<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="1075 191 1254 414">Beschreibung</th> <th data-bbox="1254 191 1288 414">Mutationsart ¹</th> <th data-bbox="1288 191 1332 414">betroffene Rentenart(en) ²</th> <th data-bbox="1332 191 1400 414">Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch ³</th> <th data-bbox="1400 191 1534 414">zu melden via RA45 ⁴</th> <th data-bbox="1534 191 1680 414">zu melden via RA90 ⁵</th> <th data-bbox="1680 191 1724 414">Aufhebungscode RA90 ⁶</th> <th data-bbox="1724 191 1859 414">zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen ⁷</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1075 414 1254 462">Komplementärrente wird 0 (dauernd)</td> <td data-bbox="1254 414 1288 462">A</td> <td data-bbox="1288 414 1332 462">IR</td> <td data-bbox="1332 414 1400 462"></td> <td data-bbox="1400 414 1534 462"></td> <td data-bbox="1534 414 1680 462">Aufhebung</td> <td data-bbox="1680 414 1724 462">40</td> <td data-bbox="1724 414 1859 462">AIV, IV1 .. IV9</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 462 1254 510">Komplementärrente wird 0 (dauernd)</td> <td data-bbox="1254 462 1288 510">A</td> <td data-bbox="1288 462 1332 510">HR</td> <td data-bbox="1332 462 1400 510"></td> <td data-bbox="1400 462 1534 510"></td> <td data-bbox="1534 462 1680 510">Aufhebung</td> <td data-bbox="1680 462 1724 510">40</td> <td data-bbox="1724 462 1859 510">AIV, ev. ALI ev. Anpassung anderer Hinterlassener</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 510 1254 558">Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente</td> <td data-bbox="1254 510 1288 558">M</td> <td data-bbox="1288 510 1332 558">IR</td> <td data-bbox="1332 510 1400 558">c1</td> <td data-bbox="1400 510 1534 558">KW-</td> <td data-bbox="1534 510 1680 558">Anpassung Feld «Monatsrente»</td> <td data-bbox="1680 510 1724 558">-</td> <td data-bbox="1724 510 1859 558">AIV, IV1 .. IV9</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 558 1254 606">Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente</td> <td data-bbox="1254 558 1288 606">M</td> <td data-bbox="1288 558 1332 606">HR</td> <td data-bbox="1332 558 1400 606">c1</td> <td data-bbox="1400 558 1534 606">KW-</td> <td data-bbox="1534 558 1680 606">Anpassung Feld «Monatsrente»</td> <td data-bbox="1680 558 1724 606">-</td> <td data-bbox="1724 558 1859 606">AIV, ev. ALI ev. Anpassung anderer Hinterlassener</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 606 1254 654">Terminierung</td> <td data-bbox="1254 606 1288 654">A</td> <td data-bbox="1288 606 1332 654">IR HE</td> <td data-bbox="1332 606 1400 654">a1</td> <td data-bbox="1400 606 1534 654">KW-</td> <td data-bbox="1534 606 1680 654">Aufhebung</td> <td data-bbox="1680 606 1724 654">21</td> <td data-bbox="1724 606 1859 654">-</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 654 1254 702">Terminierung geschiedener Ehepartner</td> <td data-bbox="1254 654 1288 702">A</td> <td data-bbox="1288 654 1332 702">HR</td> <td data-bbox="1332 654 1400 702">a1</td> <td data-bbox="1400 654 1534 702">KW-</td> <td data-bbox="1534 654 1680 702">Aufhebung</td> <td data-bbox="1680 654 1724 702">21</td> <td data-bbox="1724 654 1859 702">ev. Anpassung anderer Hinterlassener</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 702 1254 750">Änderung des Invaliditätsgrades</td> <td data-bbox="1254 702 1288 750">M</td> <td data-bbox="1288 702 1332 750">IR</td> <td data-bbox="1332 702 1400 750">a1</td> <td data-bbox="1400 702 1534 750">KW+/-</td> <td data-bbox="1534 702 1680 750">Anpassung Feld «Monatsrente»</td> <td data-bbox="1680 702 1724 750">-</td> <td data-bbox="1724 702 1859 750">IVG</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 750 1254 798">Nachträglicher Zugang von IV-Kinderrenten</td> <td data-bbox="1254 750 1288 798">M</td> <td data-bbox="1288 750 1332 798">IR</td> <td data-bbox="1332 750 1400 798">a2</td> <td data-bbox="1400 750 1534 798">KW+/-</td> <td data-bbox="1534 750 1680 798">Anpassung Feld «Monatsrente»</td> <td data-bbox="1680 750 1724 798">-</td> <td data-bbox="1724 750 1859 798">IV1 .. IV9</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 798 1254 845">Änderung des massgeblichen Lohns (z.B. Lernende)</td> <td data-bbox="1254 798 1288 845">M</td> <td data-bbox="1288 798 1332 845">IR</td> <td data-bbox="1332 798 1400 845">a4</td> <td data-bbox="1400 798 1534 845">KW+/-</td> <td data-bbox="1534 798 1680 845">Anpassung Felder «Monatsrente» / «Jahresverdienst»</td> <td data-bbox="1680 798 1724 845">-</td> <td data-bbox="1724 798 1859 845"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 845 1254 893">Nachträglicher Zugang von Waisenrenten</td> <td data-bbox="1254 845 1288 893">M</td> <td data-bbox="1288 845 1332 893">HR</td> <td data-bbox="1332 845 1400 893">b2</td> <td data-bbox="1400 845 1534 893">KW+</td> <td data-bbox="1534 845 1680 893">Neumeldung</td> <td data-bbox="1680 845 1724 893">-</td> <td data-bbox="1724 845 1859 893">AIV, ev. Anpassung anderer Hinterlassener</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 893 1254 941">Änderung der Rechnungsgrundlagen</td> <td data-bbox="1254 893 1288 941">M</td> <td data-bbox="1288 893 1332 941">IR HE HR</td> <td data-bbox="1332 893 1400 941">c2</td> <td data-bbox="1400 893 1534 941">KW+/-</td> <td data-bbox="1534 893 1680 941">-</td> <td data-bbox="1680 893 1724 941">-</td> <td data-bbox="1724 893 1859 941">-</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 941 1254 989">Getroffene Voraussetzungen (bezüglich der Stammdaten) stellen sich als falsch heraus (z.B. Unfall-, Geburtsdatum).</td> <td data-bbox="1254 941 1288 989">M</td> <td data-bbox="1288 941 1332 989">IR HE HR</td> <td data-bbox="1332 941 1400 989">c3</td> <td data-bbox="1400 941 1534 989">ev. KW+/-</td> <td data-bbox="1534 941 1680 989">Anpassung der entsprechenden Felder (z.B. «Monatsrente», «Geburtsdatum», ...)</td> <td data-bbox="1680 941 1724 989">-</td> <td data-bbox="1724 941 1859 989">Mutation der entsprechenden Verlaufstypen</td> </tr> </tbody> </table>	Beschreibung	Mutationsart ¹	betroffene Rentenart(en) ²	Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch ³	zu melden via RA45 ⁴	zu melden via RA90 ⁵	Aufhebungscode RA90 ⁶	zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen ⁷	Komplementärrente wird 0 (dauernd)	A	IR			Aufhebung	40	AIV, IV1 .. IV9	Komplementärrente wird 0 (dauernd)	A	HR			Aufhebung	40	AIV, ev. ALI ev. Anpassung anderer Hinterlassener	Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente	M	IR	c1	KW-	Anpassung Feld «Monatsrente»	-	AIV, IV1 .. IV9	Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente	M	HR	c1	KW-	Anpassung Feld «Monatsrente»	-	AIV, ev. ALI ev. Anpassung anderer Hinterlassener	Terminierung	A	IR HE	a1	KW-	Aufhebung	21	-	Terminierung geschiedener Ehepartner	A	HR	a1	KW-	Aufhebung	21	ev. Anpassung anderer Hinterlassener	Änderung des Invaliditätsgrades	M	IR	a1	KW+/-	Anpassung Feld «Monatsrente»	-	IVG	Nachträglicher Zugang von IV-Kinderrenten	M	IR	a2	KW+/-	Anpassung Feld «Monatsrente»	-	IV1 .. IV9	Änderung des massgeblichen Lohns (z.B. Lernende)	M	IR	a4	KW+/-	Anpassung Felder «Monatsrente» / «Jahresverdienst»	-		Nachträglicher Zugang von Waisenrenten	M	HR	b2	KW+	Neumeldung	-	AIV, ev. Anpassung anderer Hinterlassener	Änderung der Rechnungsgrundlagen	M	IR HE HR	c2	KW+/-	-	-	-	Getroffene Voraussetzungen (bezüglich der Stammdaten) stellen sich als falsch heraus (z.B. Unfall-, Geburtsdatum).	M	IR HE HR	c3	ev. KW+/-	Anpassung der entsprechenden Felder (z.B. «Monatsrente», «Geburtsdatum», ...)	-	Mutation der entsprechenden Verlaufstypen	10.11.2014
Beschreibung	Mutationsart ¹	betroffene Rentenart(en) ²	Grund für das Ändern des Kapitalwertes gemäss Handbuch ³	zu melden via RA45 ⁴	zu melden via RA90 ⁵	Aufhebungscode RA90 ⁶	zu melden via RA95, betroffene Verlaufstypen ⁷																																																																																																				
Komplementärrente wird 0 (dauernd)	A	IR			Aufhebung	40	AIV, IV1 .. IV9																																																																																																				
Komplementärrente wird 0 (dauernd)	A	HR			Aufhebung	40	AIV, ev. ALI ev. Anpassung anderer Hinterlassener																																																																																																				
Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente	M	IR	c1	KW-	Anpassung Feld «Monatsrente»	-	AIV, IV1 .. IV9																																																																																																				
Nachträglich erstmals festgesetzte Komplementärrente	M	HR	c1	KW-	Anpassung Feld «Monatsrente»	-	AIV, ev. ALI ev. Anpassung anderer Hinterlassener																																																																																																				
Terminierung	A	IR HE	a1	KW-	Aufhebung	21	-																																																																																																				
Terminierung geschiedener Ehepartner	A	HR	a1	KW-	Aufhebung	21	ev. Anpassung anderer Hinterlassener																																																																																																				
Änderung des Invaliditätsgrades	M	IR	a1	KW+/-	Anpassung Feld «Monatsrente»	-	IVG																																																																																																				
Nachträglicher Zugang von IV-Kinderrenten	M	IR	a2	KW+/-	Anpassung Feld «Monatsrente»	-	IV1 .. IV9																																																																																																				
Änderung des massgeblichen Lohns (z.B. Lernende)	M	IR	a4	KW+/-	Anpassung Felder «Monatsrente» / «Jahresverdienst»	-																																																																																																					
Nachträglicher Zugang von Waisenrenten	M	HR	b2	KW+	Neumeldung	-	AIV, ev. Anpassung anderer Hinterlassener																																																																																																				
Änderung der Rechnungsgrundlagen	M	IR HE HR	c2	KW+/-	-	-	-																																																																																																				
Getroffene Voraussetzungen (bezüglich der Stammdaten) stellen sich als falsch heraus (z.B. Unfall-, Geburtsdatum).	M	IR HE HR	c3	ev. KW+/-	Anpassung der entsprechenden Felder (z.B. «Monatsrente», «Geburtsdatum», ...)	-	Mutation der entsprechenden Verlaufstypen																																																																																																				

10.4.6		<p>¹ Mutationsarten: N Neumeldung W Wiederinkraftsetzung M Mutation A Aufhebung</p> <p>² siehe Kapitel Error! Reference source not found. Error! Reference source not found.</p> <p>³ siehe Handbuch zur Bestimmung der Kapitalwerte für die Statistik [1], Kap. 3.1: https://www.unfallstatistik.ch/d/cug/ssuv/HABU_zur_Bestimmung_der_Kapitalwerte_fuer_die_Statistik.pdf</p> <p>⁴ siehe Recordbeschreibungen in Kap. Error! Reference source not found. Error! Reference source not found. sowie in Kap. Error! Reference source not found. Error! Reference source not found.</p> <p>KW = Kapitalwert, ist je nach Rentenart zu melden: IR: RA45, Leistungskategorie 30, Feld 7 HE: RA45, Leistungskategorie 30, Feld 8 HR: RA45, Leistungskategorie 50, Feld 7</p> <p>KW - = negativer Kapitalwert KW + = positiver Kapitalwert KW -/+ = negativer oder positiver Kapitalwert, je nach Änderung</p> <p>Auskauf = Auskaufsbetrag IR : RA45, Leistungskategorie 30, Feld 9 HE: RA45, Leistungskategorie 30, Feld 9 HR: RA45, Leistungskategorie 50, Feld 8</p> <p>⁵ siehe Kapitel Error! Reference source not found. Error! Reference source not found.</p> <p>⁶ siehe Kapitel Error! Reference source not found. Error! Reference source not found.</p> <p>⁷ siehe Kapitel Error! Reference source not found. Error! Reference source not found. sowie Kapitel Error! Reference source not found. Error! Reference source not found.</p>	10.11.2014
--------	--	---	------------

12.10		<p><i>Neues Codesystem:</i> 12.10 Rentenaufhebungs-Code (inkl. Reaktivierung)</p> <table border="1" data-bbox="1077 284 1848 954"> <thead> <tr> <th data-bbox="1077 284 1167 379">Code</th> <th data-bbox="1167 284 1693 379">Bedeutung</th> <th data-bbox="1693 284 1848 379">betrifft Rentenart(en)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1077 379 1167 416">13</td> <td data-bbox="1167 379 1693 416">Heirat</td> <td data-bbox="1693 379 1848 416">HR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1077 416 1167 453">14</td> <td data-bbox="1167 416 1693 453">Ende Ausbildung (Art. 30, Abs. 3 UVG)</td> <td data-bbox="1693 416 1848 453">HR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1077 453 1167 489">15</td> <td data-bbox="1167 453 1693 489">Tod</td> <td data-bbox="1693 453 1848 489">IR, HE, HR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1077 489 1167 560">16</td> <td data-bbox="1167 489 1693 560">Ausscheidealter erreicht (Art. 30, Abs. 3 UVG)</td> <td data-bbox="1693 489 1848 560">HR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1077 560 1167 596">17</td> <td data-bbox="1167 560 1693 596">Verjährung (Art. 24, Abs. 1 ATSG)</td> <td data-bbox="1693 560 1848 596">IR, HE, HR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1077 596 1167 633">19</td> <td data-bbox="1167 596 1693 633">Adoption</td> <td data-bbox="1693 596 1848 633">HR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1077 633 1167 703">20</td> <td data-bbox="1167 633 1693 703">Abgabe an anderen Versicherer (Art. 99 - 102 UVV)</td> <td data-bbox="1693 633 1848 703">IR, HE, HR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1077 703 1167 740">21</td> <td data-bbox="1167 703 1693 740">Terminierung</td> <td data-bbox="1693 703 1848 740">IR, HE, HR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1077 740 1167 777">26</td> <td data-bbox="1167 740 1693 777">Auskauf (Art. 35 UVG)</td> <td data-bbox="1693 740 1848 777">IR, HE, HR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1077 777 1167 813">29</td> <td data-bbox="1167 777 1693 813">Annullierung</td> <td data-bbox="1693 777 1848 813">IR, HE, HR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1077 813 1167 850">40</td> <td data-bbox="1167 813 1693 850">Komplementärrente wird 0 (Nullrente)</td> <td data-bbox="1693 813 1848 850">IR, HR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1077 850 1167 920">45</td> <td data-bbox="1167 850 1693 920">Aufhebung infolge Kombination beim gleichen Versicherer</td> <td data-bbox="1693 850 1848 920">IR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1077 920 1167 957">50</td> <td data-bbox="1167 920 1693 957">Reaktivierung</td> <td data-bbox="1693 920 1848 957">IR, HE, HR</td> </tr> </tbody> </table>	Code	Bedeutung	betrifft Rentenart(en)	13	Heirat	HR	14	Ende Ausbildung (Art. 30, Abs. 3 UVG)	HR	15	Tod	IR, HE, HR	16	Ausscheidealter erreicht (Art. 30, Abs. 3 UVG)	HR	17	Verjährung (Art. 24, Abs. 1 ATSG)	IR, HE, HR	19	Adoption	HR	20	Abgabe an anderen Versicherer (Art. 99 - 102 UVV)	IR, HE, HR	21	Terminierung	IR, HE, HR	26	Auskauf (Art. 35 UVG)	IR, HE, HR	29	Annullierung	IR, HE, HR	40	Komplementärrente wird 0 (Nullrente)	IR, HR	45	Aufhebung infolge Kombination beim gleichen Versicherer	IR	50	Reaktivierung	IR, HE, HR	10.11.2014
Code	Bedeutung	betrifft Rentenart(en)																																											
13	Heirat	HR																																											
14	Ende Ausbildung (Art. 30, Abs. 3 UVG)	HR																																											
15	Tod	IR, HE, HR																																											
16	Ausscheidealter erreicht (Art. 30, Abs. 3 UVG)	HR																																											
17	Verjährung (Art. 24, Abs. 1 ATSG)	IR, HE, HR																																											
19	Adoption	HR																																											
20	Abgabe an anderen Versicherer (Art. 99 - 102 UVV)	IR, HE, HR																																											
21	Terminierung	IR, HE, HR																																											
26	Auskauf (Art. 35 UVG)	IR, HE, HR																																											
29	Annullierung	IR, HE, HR																																											
40	Komplementärrente wird 0 (Nullrente)	IR, HR																																											
45	Aufhebung infolge Kombination beim gleichen Versicherer	IR																																											
50	Reaktivierung	IR, HE, HR																																											

12.11 (bisher 12.10)	<p>12.10 Rentenberechtigten-Code</p> <p>12.10.1 Rentenberechtigten-Code</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bedeutung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>11</td><td>Witwe / Ehefrau</td></tr> <tr><td>12</td><td>1. geschiedene Frau mit Alimenten</td></tr> <tr><td>13</td><td>Witwer</td></tr> <tr><td>14</td><td>2. geschiedene Frau mit Alimenten</td></tr> <tr><td>15</td><td>1. geschiedener Mann mit Alimenten</td></tr> <tr><td>16</td><td>3. geschiedene Frau mit Alimenten</td></tr> <tr><td>17</td><td>2. geschiedener Mann mit Alimenten</td></tr> <tr><td>18</td><td>4. geschiedene Frau mit Alimenten</td></tr> <tr><td>19</td><td>3. geschiedener Mann mit Alimenten</td></tr> <tr><td>21</td><td>1. Kind / Waise</td></tr> <tr><td>22</td><td>2. Kind / Waise</td></tr> <tr><td>.</td><td></td></tr> <tr><td>20+n</td><td>n. Kind / Waise</td></tr> </tbody> </table> <p>12.10.2 Zusatz Rentenberechtigten-Code</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bedeutung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>0</td><td>keine Vollwaise / trifft nicht zu</td></tr> <tr><td>5</td><td>Vollwaise</td></tr> </tbody> </table>	Code	Bedeutung	11	Witwe / Ehefrau	12	1. geschiedene Frau mit Alimenten	13	Witwer	14	2. geschiedene Frau mit Alimenten	15	1. geschiedener Mann mit Alimenten	16	3. geschiedene Frau mit Alimenten	17	2. geschiedener Mann mit Alimenten	18	4. geschiedene Frau mit Alimenten	19	3. geschiedener Mann mit Alimenten	21	1. Kind / Waise	22	2. Kind / Waise	.		20+n	n. Kind / Waise	Code	Bedeutung	0	keine Vollwaise / trifft nicht zu	5	Vollwaise	<p>12.11 Rentenberechtigten-Code</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bedeutung</th> <th>betrifft Rentenart(en)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>11</td><td>Versicherter</td><td>IR, HE</td></tr> <tr><td>21</td><td>Ehepartner</td><td>HR</td></tr> <tr><td>31</td><td>1. geschiedener Partner</td><td>HR</td></tr> <tr><td>32</td><td>2. geschiedener Partner</td><td>HR</td></tr> <tr><td>..</td><td>..</td><td>..</td></tr> <tr><td>39</td><td>9. geschiedener Partner</td><td>HR</td></tr> <tr><td>41</td><td>1. Kind / Waise</td><td>HR</td></tr> <tr><td>42</td><td>2. Kind / Waise</td><td>HR</td></tr> <tr><td>..</td><td>..</td><td>..</td></tr> <tr><td>49</td><td>9. Kind / Waise</td><td>HR</td></tr> <tr><td>50</td><td>10.. Kind / Waise</td><td>HR</td></tr> <tr><td>..</td><td>..</td><td>..</td></tr> <tr><td>40+n</td><td>n. Kind / Waise</td><td>HR</td></tr> </tbody> </table>	Code	Bedeutung	betrifft Rentenart(en)	11	Versicherter	IR, HE	21	Ehepartner	HR	31	1. geschiedener Partner	HR	32	2. geschiedener Partner	HR	39	9. geschiedener Partner	HR	41	1. Kind / Waise	HR	42	2. Kind / Waise	HR	49	9. Kind / Waise	HR	50	10.. Kind / Waise	HR	40+n	n. Kind / Waise	HR	10.11.2014
Code	Bedeutung																																																																														
11	Witwe / Ehefrau																																																																														
12	1. geschiedene Frau mit Alimenten																																																																														
13	Witwer																																																																														
14	2. geschiedene Frau mit Alimenten																																																																														
15	1. geschiedener Mann mit Alimenten																																																																														
16	3. geschiedene Frau mit Alimenten																																																																														
17	2. geschiedener Mann mit Alimenten																																																																														
18	4. geschiedene Frau mit Alimenten																																																																														
19	3. geschiedener Mann mit Alimenten																																																																														
21	1. Kind / Waise																																																																														
22	2. Kind / Waise																																																																														
.																																																																															
20+n	n. Kind / Waise																																																																														
Code	Bedeutung																																																																														
0	keine Vollwaise / trifft nicht zu																																																																														
5	Vollwaise																																																																														
Code	Bedeutung	betrifft Rentenart(en)																																																																													
11	Versicherter	IR, HE																																																																													
21	Ehepartner	HR																																																																													
31	1. geschiedener Partner	HR																																																																													
32	2. geschiedener Partner	HR																																																																													
..																																																																													
39	9. geschiedener Partner	HR																																																																													
41	1. Kind / Waise	HR																																																																													
42	2. Kind / Waise	HR																																																																													
..																																																																													
49	9. Kind / Waise	HR																																																																													
50	10.. Kind / Waise	HR																																																																													
..																																																																													
40+n	n. Kind / Waise	HR																																																																													

12.12		<p><i>Neues Codesystem:</i> 12.12 Rentenverlaufstyp</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="1075 279 1187 343">Code</th> <th data-bbox="1187 279 1646 343">Bedeutung</th> <th data-bbox="1646 279 1848 343">betrifft Rentenart(en)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1075 343 1187 454">AIV</td> <td data-bbox="1187 343 1646 454">AHV/IV-Rente (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff)</td> <td data-bbox="1646 343 1848 454">IR, HE, HR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 454 1187 582">ALI</td> <td data-bbox="1187 454 1646 582">Alimente (geschuldeter Unterhaltsbeitrag an die geschiedene Frau, nach Art. 31.2 UVG)</td> <td data-bbox="1646 454 1848 582">HR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 582 1187 694">HEG</td> <td data-bbox="1187 582 1646 694">Grad der Hilflosenentschädigung (entsprechend der Schwere der Hilflosigkeit, nach Art. 27 UVG)</td> <td data-bbox="1646 582 1848 694">HE</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 694 1187 790">IV1</td> <td data-bbox="1187 694 1646 790">IV-Kinderrente für 1. Kind (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff)</td> <td data-bbox="1646 694 1848 790">IR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 790 1187 837">IV2</td> <td data-bbox="1187 790 1646 837">IV-Kinderrente für 2. Kind</td> <td data-bbox="1646 790 1848 837">IR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 837 1187 869">..</td> <td data-bbox="1187 837 1646 869">..</td> <td data-bbox="1646 837 1848 869">..</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 869 1187 933">IV9</td> <td data-bbox="1187 869 1646 933">IV-Kinderrente für 9. Kind</td> <td data-bbox="1646 869 1848 933">IR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 933 1187 1013">IVE</td> <td data-bbox="1187 933 1646 1013">IV-Ehegattenrente (gültig bis 31.12.2007)</td> <td data-bbox="1646 933 1848 1013">IR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1075 1013 1187 1077">IVG</td> <td data-bbox="1187 1013 1646 1077">Invaliditätsgrad (100% für Vollinvalide)</td> <td data-bbox="1646 1013 1848 1077">IR</td> </tr> </tbody> </table>	Code	Bedeutung	betrifft Rentenart(en)	AIV	AHV/IV-Rente (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff)	IR, HE, HR	ALI	Alimente (geschuldeter Unterhaltsbeitrag an die geschiedene Frau, nach Art. 31.2 UVG)	HR	HEG	Grad der Hilflosenentschädigung (entsprechend der Schwere der Hilflosigkeit, nach Art. 27 UVG)	HE	IV1	IV-Kinderrente für 1. Kind (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff)	IR	IV2	IV-Kinderrente für 2. Kind	IR	IV9	IV-Kinderrente für 9. Kind	IR	IVE	IV-Ehegattenrente (gültig bis 31.12.2007)	IR	IVG	Invaliditätsgrad (100% für Vollinvalide)	IR	10.11.2014
Code	Bedeutung	betrifft Rentenart(en)																															
AIV	AHV/IV-Rente (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff)	IR, HE, HR																															
ALI	Alimente (geschuldeter Unterhaltsbeitrag an die geschiedene Frau, nach Art. 31.2 UVG)	HR																															
HEG	Grad der Hilflosenentschädigung (entsprechend der Schwere der Hilflosigkeit, nach Art. 27 UVG)	HE																															
IV1	IV-Kinderrente für 1. Kind (anrechenbare Rente, nach Art. 31 UVV ff)	IR																															
IV2	IV-Kinderrente für 2. Kind	IR																															
..																															
IV9	IV-Kinderrente für 9. Kind	IR																															
IVE	IV-Ehegattenrente (gültig bis 31.12.2007)	IR																															
IVG	Invaliditätsgrad (100% für Vollinvalide)	IR																															

Änderungen Version 2.6 gegenüber Version 2.5

Kapitel	alt	neu	Datum
1.2		UID Unternehmensidentifikationsnummer	04.09.2012
5.1.3	Die Jahresmeldungen erfolgen spätestens bis zum 30. Juni des Folgejahres an die AWS.	Die Jahresmeldungen sowie die Rentenbestandsmeldungen erfolgen spätestens bis zum 30. Juni des Folgejahres an die AWS. Die jeweils erste Lieferung der Jahresmeldung sowie der Rentenbestandsmeldung pro Kalenderjahr muss zeitgleich erfolgen, da gegenseitige Abhängigkeiten geprüft werden. Nachlieferungen können danach einzeln erfolgen.	04.09.2012

10.2.3		<p><i>2 neue Felder in Recordbeschreibung RA80 eingefügt anstelle des Feldes 48 Filler:</i></p> <table border="1" data-bbox="936 268 1859 448"> <thead> <tr> <th>FELD</th> <th colspan="5">POSITION</th> </tr> <tr> <th>BEZEICHNUNG</th> <th>FORMAT</th> <th>ANZAHL STELLEN</th> <th>VON</th> <th>BIS</th> <th>BEMERKUNGEN / HINWEIS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Unternehmensidentifikationsnummer (UID)</td> <td>A</td> <td>12</td> <td>284</td> <td>295</td> <td>gemäss UID-Register beim BFS</td> </tr> <tr> <td>BUR-Nummer des Unternehmens</td> <td>A</td> <td>9</td> <td>296</td> <td>304</td> <td>gemäss BUR-Register beim BFS</td> </tr> </tbody> </table> <p>Unternehmensidentifikationsnummer (UID): 12-stelliger Code gemäss UID-Register beim BFS. Der Code ist ohne Füllzeichen zu liefern. Bsp. die in der Praxis oft verwendete Schreibweise 'CHE-123.456.789' ist als 'CHE123456789' zu liefern. Für die Lieferungen Q1 bis Q4 2013 ist das Befüllen freiwillig. Ab Q1 / 2014 gilt: Das Feld kann leer sein, falls eine BUR-Nummer des Unternehmens im nachfolgenden Feld angegeben wird. Das Feld muss leer sein, falls zur betreffenden Police keine UID existiert oder zugeordnet werden kann.</p> <p>BUR-Nummer des Unternehmens: 9-stelliger Code gemäss Abgleich der Kundenadressen mit dem BUR-Register beim BFS. Für die Lieferungen Q1 bis Q4 2013 ist das Befüllen freiwillig. Ab Q1 / 2014 gilt: Das Feld kann leer sein, falls bereits eine UID im vorangehenden Feld angegeben wird. Das Feld muss leer sein, falls das BFS aus dem BUR-Abgleich keine BUR-Nummer zurückmelden konnte.</p>	FELD	POSITION					BEZEICHNUNG	FORMAT	ANZAHL STELLEN	VON	BIS	BEMERKUNGEN / HINWEIS	Unternehmensidentifikationsnummer (UID)	A	12	284	295	gemäss UID-Register beim BFS	BUR-Nummer des Unternehmens	A	9	296	304	gemäss BUR-Register beim BFS	04.09.2012
FELD	POSITION																										
BEZEICHNUNG	FORMAT	ANZAHL STELLEN	VON	BIS	BEMERKUNGEN / HINWEIS																						
Unternehmensidentifikationsnummer (UID)	A	12	284	295	gemäss UID-Register beim BFS																						
BUR-Nummer des Unternehmens	A	9	296	304	gemäss BUR-Register beim BFS																						

10.3.2		<p><i>2 neue Felder in Recordbeschreibung RA10 eingefügt anstelle des Feldes 26 Filler:</i></p> <table border="1" data-bbox="936 268 1856 448"> <thead> <tr> <th>FELD</th> <th colspan="5">POSITION</th> </tr> <tr> <th>BEZEICHNUNG</th> <th>FORMAT</th> <th>ANZAHL STELLEN</th> <th>VON</th> <th>BIS</th> <th>BEMERKUNGEN / HINWEIS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Unternehmensidentifikationsnummer (UID)</td> <td>A</td> <td>12</td> <td>177</td> <td>188</td> <td>gemäss UID-Register beim BFS</td> </tr> <tr> <td>BUR-Nummer des Unternehmens</td> <td>A</td> <td>9</td> <td>189</td> <td>197</td> <td>gemäss BUR-Register beim BFS</td> </tr> </tbody> </table> <p>Unternehmensidentifikationsnummer (UID): 12-stelliger Code gemäss UID-Register beim BFS. Der Code ist ohne Füllzeichen zu liefern. Bsp. die in der Praxis oft verwendete Schreibweise 'CHE-123.456.789' ist als 'CHE123456789' zu liefern. Für die Jahreslieferung 2012 ist das Befüllen freiwillig. Ab Jahreslieferung 2013 gilt: Das Feld kann leer sein, falls eine BUR-Nummer des Unternehmens im nachfolgenden Feld angegeben wird. Das Feld muss leer sein, falls zur betreffenden Police keine UID existiert oder zugeordnet werden kann.</p> <p>BUR-Nummer des Unternehmens 9-stelliger Code gemäss Abgleich der Kundenadressen mit dem BUR-Register beim BFS. Für die Jahreslieferung 2012 ist das Befüllen freiwillig. Ab Jahreslieferung 2013 gilt: Das Feld kann leer sein, falls bereits eine UID im vorangehenden Feld angegeben wird. Das Feld muss leer sein, falls das BFS aus dem BUR-Abgleich keine BUR-Nummer zurückmelden konnte.</p>	FELD	POSITION					BEZEICHNUNG	FORMAT	ANZAHL STELLEN	VON	BIS	BEMERKUNGEN / HINWEIS	Unternehmensidentifikationsnummer (UID)	A	12	177	188	gemäss UID-Register beim BFS	BUR-Nummer des Unternehmens	A	9	189	197	gemäss BUR-Register beim BFS	
FELD	POSITION																										
BEZEICHNUNG	FORMAT	ANZAHL STELLEN	VON	BIS	BEMERKUNGEN / HINWEIS																						
Unternehmensidentifikationsnummer (UID)	A	12	177	188	gemäss UID-Register beim BFS																						
BUR-Nummer des Unternehmens	A	9	189	197	gemäss BUR-Register beim BFS																						

15.3.1.3	<ul style="list-style-type: none"> • IVA (Andere Leistungen an Invalide) b) Alte Jahre: Anzahl Fälle mit (Leistungskategorie IVA (40) und (Leistungen ≠ 0 oder Rückstellungen ≠ 0) • HLR (Hinterlassenenrenten): Anzahl Fälle mit (Leistungskategorie HLR (50) und (Leistungen + Rückstellungen ≠ 0) • HLA (Andere Leistungen an Hinterlassene): Anzahl Fälle mit (Leistungskategorie HLA (60) und (Leistungen ≠ 0 und Rückstellungen ≠ 0) • Zwischentotal langfristige Leistungen: b) Alte Jahre: Anzahl gemeldete Fälle mit (Leistungskategorie IVR (30) und/oder IVA (40) und/oder HLR (50) und/oder HLA (60) und jeweiligen (Leistungen + Rückstellungen ≠ 0) 	<p><i>Fallzählung bei langfristigen Leistungen berücksichtigt zusätzlich Regresse bei folgenden Berechnungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • IVA (Andere Leistungen an Invalide) b) Alte Jahre: Anzahl Fälle mit (Leistungskategorie IVA (40) und (Leistungen ≠ 0 oder Regresse ≠ 0 oder Rückstellungen ≠ 0) • HLR (Hinterlassenenrenten): Anzahl Fälle mit (Leistungskategorie HLR (50) und (Leistungen ≠ 0 oder Regresse ≠ 0 oder Rückstellungen ≠ 0) • HLA (Andere Leistungen an Hinterlassene): Anzahl Fälle mit (Leistungskategorie HLA (60) und (Leistungen ≠ 0 oder Regresse ≠ 0 oder Rückstellungen ≠ 0) • Zwischentotal langfristige Leistungen: b) Alte Jahre: Anzahl gemeldete Fälle mit (Leistungskategorie IVR (30) und/oder IVA (40) und/oder HLR (50) und/oder HLA (60) und jeweiligen (Leistungen ≠ 0 oder Regresse ≠ 0 oder Rückstellungen ≠ 0) 	22.05.2012
15.3.2.3	<p>A. Pro Leistungskategorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein gemeldeter Fall wird gezählt, wenn Leistungen oder Rückstellungen der betreffenden Leistungskategorie ≠ 0 sind. 	<p>A. Pro Leistungskategorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein gemeldeter Fall wird gezählt, wenn Leistungen oder Regressen oder Rückstellungen der betreffenden Leistungskategorie ≠ 0 sind. <p><i>zusätzlicher Querverweis eingefügt:</i></p> <p>D. Leistungskategorie Total Siehe dazu auch Kapitel 15.4.1 HAST S</p>	22.05.2012
15.3.2.4		<p><i>zusätzlicher Querverweis eingefügt:</i></p> <p>D. Leistungskategorie Total Siehe dazu auch Kapitel 15.4.1 HAST S</p>	22.05.2012

15.4		<p>Berechnungen bei Zusammenarbeit Neues Kapitel</p> <p>HAST S <u>HAST S für Langfristversicherer: Berechnung der Schäden bei geteilten Verträgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind keine Leistungen der Kategorie 10 und 20 des Langfristversicherers vorhanden, so werden die Kurzfristleistungen sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen nicht berechnet. • Sind Leistungen der Kategorie 10 oder 20 des Langfristversicherers vorhanden, so werden die Kurzfristleistungen sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen mit der Methode (absolute oder Parameter-Methode) des Langfristversicherers berechnet. • Die Langfristleistungen (Kategorie 30, 40, 50 und 60) und das Subtotal der Langfristleistungen werden mit der Methode des Langfristversicherers berechnet. • Das Total Jahr wird mit der Methode des Langfristversicherers berechnet. Sind keine Kurzfristleistungen des Langfristversicherers vorhanden, so ist, falls der Langfristversicherer die absolute Methode gewählt hat, die IBNR-Anzahl der Kategorie 40 zu den Anzahl Fällen zu addieren. Sind Kurzfristleistungen des Langfristversicherers vorhanden, so ist die IBNR-Anzahl der Kategorie 10 zu den Anzahl Fällen zu addieren. <p><u>HAST S für Kurzfristversicherer: Berechnung der Schäden bei geteilten Verträgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kurzfristleistungen, das Subtotal der Kurzfristleistungen und das Total Jahr werden mit der Methode (absolute oder Parameter-Methode) des Kurzfristversicherers berechnet. • Die Langfristleistungen und das Subtotal der Langfristleistungen werden nicht berechnet. <p>HAST A <u>Berechnung der Schäden bei geteilten Verträgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind keine Leistungen der Kategorie 10 und 20 des Langfristversicherers vorhanden, so werden die Kurzfristleistungen sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen nicht berechnet. • Sind Leistungen der Kategorie 10 oder 20 des Langfristversicherers vorhanden, so werden die Kurzfristleistungen sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen mit der Methode (absolute oder Parameter-Methode) des Langfristversicherers berechnet. • Die Langfristleistungen (Kategorie 30, 40, 50 und 60), das Subtotal der Langfristleistungen sowie das Total Jahr werden mit der Methode des Langfristversicherers berechnet. • wird mit der Methode des Kurzfristversicherers berechnet. 	22.05.2012
15.4		<p>HAST B <u>Berechnung der Schäden bei geteilten Verträgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Leistungen der Kategorie 10 oder 20 sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen werden mit der Methode (absolute oder Parameter-Methode) des Kurzfristversicherers berechnet. • Die Langfristleistungen (Kategorie 30, 40, 50 und 60) und das Subtotal der Langfristleistungen werden mit der Methode des Langfristversicherers berechnet. • Das Total Jahr wird mit der Methode des Kurzfristversicherers berechnet. <p>HAST C <u>Berechnung der Schäden bei geteilten Verträgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Leistungen der Kategorie 10 oder 20 sowie das Subtotal der Kurzfristleistungen werden mit der Methode (absolute oder Parameter-Methode) des Kurzfristversicherers berechnet. • Die Langfristleistungen (Kategorie 30, 40, 50 und 60) und das Subtotal der Langfristleistungen werden mit der Methode des Langfristversicherers berechnet. • Das Total Jahr wird mit der Methode des Kurzfristversicherers berechnet. 	22.05.2012

Änderungen Version 2.5 gegenüber Version 2.4

Kapitel	alt	neu	Datum
1.1		[13] Prozesse UVG	28.04.2011
1.2		PdL Protokoll der Lieferung RA Recordart	28.04.2011
2.2	Die Beschriebe zu den Meldungen über die neu registrierten Fälle (ehemals RA3, neu Recordart 80) und über die Meldung des Rentenbestandes sind - obwohl unabhängig von der Risikostatistik – in diesem Statistikplan integriert, da deren Meldung ebenfalls über die AWS vorgenommen wird.	<i>Präzisierung durch Einbezug der Arbeitsunfähigkeiten und Kürzungen:</i> Die Beschriebe zu den Meldungen über die neu registrierten Fälle (ehemals RA3, neu RA80), die Arbeitsunfähigkeiten und Kürzungen (ehemals RA2, neu RA50/RA51) sowie über die Meldung des Rentenbestandes (neu, RA90) sind - obwohl unabhängig von der Risikostatistik – in diesem Statistikplan integriert, da deren Meldung ebenfalls über die AWS vorgenommen wird.	24.11.2011
3.5	Netto-Prämien für die Laufzeit gemäss dem Datum "Gültig von/bis". Unter der Netto-Prämie wird die Prämie ohne Verwaltungskosten, Unfallverhütungsbeitrag (EKAS BfU) und Umlagebeitrag verstanden.	Für die Versicherungszweige BU, NBU und FV wird Netto-Prämien für die Laufzeit gemäss dem Datum "Gültig von/bis" geliefert. Unter der Netto-Prämie wird die Prämie ohne Verwaltungskosten, Unfallverhütungsbeitrag (EKAS BfU) und Umlagebeitrag verstanden. Für Abredeversicherungen ist die Bruttoprämie einzusetzen.	13.12.2011
3.16	3.15 Anmeldejahr Jahr der erstmaligen elektronischen Schadenanlage.	<i>Definition des Anmeldejahres durch Definition des Registrierungsjahres ersetzt:</i> 3.15 Registrierungsjahr Jahr der erstmaligen Schadenerfassung.	06.12.2011
5.1.1	Der gesamte Datentransfer erfolgt über das Statistikportal des SVV. Die Versicherer liefern ihre Meldungen im vorgegebenen Format an das Statistikportal. Risiko- und Spezialstatistiken und Fehlermeldungen werden von der AWS auf das Statistikportal gestellt und können von den berechtigten Adressaten (Versicherer) abgeholt werden.	Der gesamte Datentransfer erfolgt über das Statistikportal des SVV. Die Versicherer liefern ihre Meldungen im vorgegebenen Format an das Statistikportal. Risiko- und Spezialstatistiken und Fehlermeldungen werden von der AWS auf das Statistikportal gestellt und können von den berechtigten Adressaten (Versicherer) abgeholt werden. Die detaillierte Prozessbeschreibung ist dem Dokument [13] zu entnehmen.	04.10.2011

5.3.1		<p><i>Ergänzung der Einzelrecords mit den Umbuchungen zu den Policen- und Schadennummern:</i> Zusätzlich können Umbuchungen von Policen- und Schadennummern gemäss Kapitel 10.3.13 Umbuchungen in die Jahreslieferung integriert werden.</p>	
5.3.1.2	<p>Es liegt im Ermessen der meldenden Versicherer den Schadenrecord unabhängig von tatsächlichen Veränderungen jedes Jahr (bzw. jedes Mal, wenn ein oder mehrere Leistungsrecords oder Records zu Arbeitsunfähigkeit oder zu Kürzungen und Abzügen geliefert werden) als Mutation zu melden.</p>	<p>Es werden alle Schäden gemeldet, die im Rechnungsjahr neu registriert wurden oder für die im Rechnungsjahr Leistungen gemeldet werden (Details siehe 13.4.4 Mutation von Daten früherer Jahre).</p>	06.12.2011
7.1	<p>In diesem Abschnitt wird ein Standardverfahren beschrieben, wie Policen- und Schadenbestände, die von einem anderen Versicherer übernommen wurden, zu melden sind. Um die Qualität der Statistikbestände nicht zu schmälern, dürfen bei Überträgen auf der Risiko-Seite keine Lücken entstehen und die Abwicklung der Schäden muss sichergestellt werden.</p>	<p>In diesem Abschnitt ist beschrieben, wie Policen- und Schadenbestände, welche übernommen werden, zu melden sind. Um die Qualität der Statistikbestände nicht zu schmälern, ist bei der Integration eines Portefeuilles in ein anderes System darauf zu achten, dass zukünftige Datenlieferungen den Anforderungen dieses Statistikplanes entsprechen. Dies gilt insbesondere, wenn nur ein Teil des übertragenen Portefeuilles in ein anderes System migriert wird (z. B. nur die laufenden Schäden mit den zugehörigen Policen anstelle einer Migration aller Schäden und Policen). Folgende Punkte müssen insbesondere beachtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lückenlose Meldungen von Policen und Deckungen • Meldung von Lohnsummenregulierungen (Mutationen auf Vorjahre) • Vollständige Meldungen von Leistungen und zugehörigen Schäden • Korrekte Handhabung von Rückfällen (Referenz zum ursprünglichen Fall muss bestehen oder via Umbuchung (RA61) hergestellt werden) • Korrekte Meldung von geänderten Schaden- und Policennummern (via Umbuchungen der RA60 und RA61) • Konsistenz zwischen Quartals- und Jahreslieferungen (kann bei Bedarf via Umbuchungen (RA61) hergestellt werden) 	

7.2	Die Bestandesmigration wird nur per Hauptverfall (Ende Jahr) gemacht. Es ist aber zu beachten, dass die Regulierungen der Lohnsummen mitgeliefert werden müssen.	Eine allfällige Migration des Portefeuilles in ein neues System kann zu einem beliebigen Zeitpunkt erfolgen. Die zugehörigen Anpassungen der AWS/SSUV-Datenbestände werden aber im Allgemeinen zwischen November und April vor der erstmaligen Jahreslieferung mit migrierten Daten in Zusammenarbeit mit der SSUV durchgeführt. Beispiel: Zwei Versicherer fusionieren per 1.1.2012. Allfällige Umbuchungen der Daten bei der SSUV erfolgen zwischen November 2012 und April 2013 vor der Jahreslieferung 2012 per 30.6.2013.	
-----	--	---	--

7.3	<p>7.3 Fallunterscheidung bei der Lieferung</p> <p>Wenn ein Versicherer von einem anderen übernommen wird, sieht die Lieferung je nach der Art der Migration anders aus. Die folgenden Fallunterscheidungen stehen zur Verfügung:</p> <p>a) Die alte Gesellschaft bleibt systembedingt unverändert bestehen und die Daten werden so aufbereitet, dass die Verarbeitung analog der alten Lieferung bestehen bleibt.</p> <p>b) Alle Daten werden jeweils unter jenem Versicherer gespeichert und verwaltet, zu dem sie gehören, d.h. Portefeuille-Überträge werden in der Datenhaltung der AWS vollzogen. Das heisst: die Versicherer-Nummer wird durch die Nummer des übernehmenden Versicherers ersetzt. Dieses Vorgehen wird auch angewandt, wenn ein Langfrist-Versicherer von einem Portefeuille-Übertrag betroffen ist. Die HAST des übernehmenden Versicherers wird generell mit den übernommenen Portefeuilles erstellt.</p> <p>b1) Voll-Migration: Übertrag aller Daten (Policen, Deckungen, Schäden und Leistungen) durch AWS in den Bestand des übernehmenden Versicherers unter Konversion sämtlicher Policen- und Schadennummern. Die Meldungen eines solchen Portefeuille-Übertrages werden mit denselben Umbuchungsrecords durchgeführt, wie bei Einzelumbuchungen (siehe Kapitel 10.3.13 Umbuchungen).</p> <p>a) Es ist aufgrund der Massenvorverarbeitung notwendig, diese Umbuchung in einem separaten File zu melden. Es wird auch kontrolliert, ob tatsächlich alle Policen und Schäden umgebucht worden sind.</p> <p>Nach der Datenübernahme können Meldungen auf die übernommenen Daten über die bei der Konversion angegebenen Versicherer-, Policen- und Schadennummern (Referenzen) vorgenommen werden.</p> <p>b2) Teil-Migration: Übertrag aller Daten (Policen, Deckungen, Schäden und Leistungen) durch die AWS in den Bestand des übernehmenden Versicherers, jedoch ohne zwingende Konversion sämtlicher Policen- und Schadennummern (die Policen- und Schadennummern des Vorversicherers können übernommen werden).</p> <p>Nach der Datenübernahme können Meldungen auf die übernommenen Referenzen vorgenommen werden. Sollten andere Referenzen als die anlässlich der Teil-Migration gemeldeten, verwendet werden, so ist mit der ersten Meldung mit Hilfe eines Umbuchungsrecords (siehe Kapitel 10.3.13 Umbuchungen) die entsprechende Referenz zu konvertieren.</p> <p>Portefeuille-Überträge sind nach einem der oben beschriebenen Fälle abzuwickeln.</p>	<p><i>Kapitel 7.4 in 7.3 integriert und Text neu verfasst.</i></p> <p>7.3 Fallunterscheidung</p> <p>Nachfolgend sind drei typische Varianten aufgeführt, wie der Portefeuille-Übertrag im Datenbestand der AWS/SSUV vollzogen werden kann. In vielen Fällen wird jedoch eine Kombination der Varianten zur Anwendung gelangen. Aufgrund der Komplexität solcher Überträge wird dringend empfohlen, die genaue Abwicklung vorgängig mit der SSUV zu besprechen.</p> <p>a) Das übertragene Portefeuille wird weiterhin im ursprünglichen System verwaltet <i>Tabelle eingefügt.</i></p> <p>b) Das übertragene Portefeuille wird ins System des neuen Versicherers transferiert <i>Tabelle eingefügt.</i></p> <p>c) Spezialfall, insbesondere geeignet beim Portefeuille-Übertrag von einer Krankenkasse zu einer privaten Versicherungsgesellschaft <i>Tabelle eingefügt.</i></p>	24.11.2011
-----	---	--	------------

7.4	<p>7.4 Meldungen nach einem Portefeuille-Übertrag</p> <p>Es können alle übernommenen Records mutiert oder annulliert werden. Diese Meldungen müssen je nach Migrationsart unter den ursprünglichen Referenzbegriffen des(r) (Vor-) Versicherer(s) oder unter den konvertierten Referenzbegriffen erfolgen.</p> <p>Leistungen</p> <p>Die Leistungen nach einem Portefeuille Übertrag werden wie folgt gemeldet. Für den Fall:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Der Leistungsrecord wird mit den unveränderten, bestehenden Referenzen geliefert. b) <ul style="list-style-type: none"> b1) Hier wird ein Leistungsrecord mit der neuen Versicherungsnummer und der neuen Schadennummer gemeldet. b2) Hier wird ein Leistungsrecord mit der neuen Versicherungsnummer und der neuen oder alten Schadennummer, je nachdem wie Schäden migriert wurden, gemeldet. <p>Spätschäden</p> <p>Die Schäden nach einem Portefeuille Übertrag werden wie folgt gemeldet. Für den Fall:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Der Schadenrecord wird mit den unveränderten, bestehenden Versicherer- und Policennummern, aber mit einer neuen Schadennummer geliefert. b) <ul style="list-style-type: none"> b1) Hier wird ein Schaden- und / oder Leistungsrecord mit der neuen Versicherungsnummer und der neuen Schadennummer gemeldet. b2) Hier wird ein Schaden- und / oder Leistungsrecord mit der neuen Versicherungsnummer und der neuen oder alten Schadennummer, je nachdem wie die Schäden migriert wurden, gemeldet. Als Policen-Referenz (Alte Versicherungsnummer und Policennummer) muss die alte Versicherungsnummer und je nachdem wie die Policen migriert wurden, die alte oder neue Policennummer angegeben werden. Alternativ kann die alte Policennummer des Vorversicherers zuerst auf eine neue Nummer umbucht werden. In diesem Falle müsste auch in der Policen-Referenz des Schadenrecords die neue Policennummer angegeben werden. 	inhaltlich integriert in Kap. 7.3	24.11.2011
-----	--	-----------------------------------	------------

8	<p>8. Zusammenarbeit Kurzfrist- und Langfrist-Versicherer</p> <p>8.1 Meldungen</p> <p>Die Zusammenarbeit zwischen Kurzfrist- und Langfrist-Versicherer wird im Policen-Record über das Feld "Zusammenarbeit Krankenkassen/Privat-Versicherer" definiert. Der Langfrist-Versicherer (im Allgemeinen der Privat-Versicherer) gibt in den Leistungs-Records zusätzlich die Versicherungsnummer und die Schadennummer des Kurzfrist-Versicherers (im Allgemeinen die Krankenkasse) an. Mit Hilfe dieser Angaben werden die Verbindungen zwischen den Risiko- und Schaden-Daten bei den beteiligten Versicherern aufgebaut und können danach entsprechend ausgewertet werden.</p> <p>b) Die Details zu den Lieferungen werden im Kapitel 13 Erläuterungen zu den Jahresmeldungen beschrieben.</p> <p>8.2 Auswertungen</p> <p>8.2.1 Hausstatistik A (nur für Langfrist-Versicherer)</p> <p>Enthält alle Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und deren Leistungen, die vom Langfrist-Versicherer allein gemeldet werden. Leistungen vom Langfrist-Versicherer für Verträge mit Zusammenarbeit Kurzfrist- und Langfrist-Versicherer sind hier nicht enthalten.</p>	<p>8. Zusammenarbeit Kurzfrist- und Langfrist-Versicherer</p> <p>8.1 Meldungen</p> <p>Die Zusammenarbeit zwischen Kurzfrist- und Langfrist-Versicherer wird im Policen-Record über das Feld "Zusammenarbeit Krankenkassen/Privat-Versicherer" definiert. Der Langfrist-Versicherer (im Allgemeinen der Privat-Versicherer) gibt in den Leistungs-Records zusätzlich die Versicherungsnummer und die Schadennummer des Kurzfrist-Versicherers (im Allgemeinen die Krankenkasse) an. Mit Hilfe dieser Angaben werden die Verbindungen zwischen den Risiko- und Schaden-Daten bei den beteiligten Versicherern aufgebaut und können danach entsprechend ausgewertet werden.</p> <p>b) Die Details zu den Lieferungen werden im Kapitel 13 Erläuterungen zu den Jahresmeldungen beschrieben.</p> <p>8.2 Zusatzauswertungen</p> <p>Nebst den im Kapitel 9 beschriebenen Standardtabellen werden bei einer Zusammenarbeit zusätzlich noch folgende Statistiken erstellt:</p> <p>8.2.1 Hausstatistik A (nur für Langfrist-Versicherer)</p> <p>Enthält alle Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und deren Leistungen, die vom Langfrist-Versicherer allein gemeldet werden. Leistungen vom Langfrist-Versicherer für Verträge mit Zusammenarbeit Kurzfrist- und Langfrist-Versicherer sind hier nicht enthalten.</p>	12.12.2011
---	--	--	------------

	<p>8.2.2 Hausstatistik B (für Kurzfrist- und Langfrist-Versicherer)</p> <p>Diese Risikostatistiken enthalten sowohl die Kurzfristleistungen der Krankenkasse aus jedem einzelnen Zusammenarbeitsvertrag zwischen einem Privat-Versicherer und einer Krankenkasse (Art. 70 Abs. 2 UVG) als auch die aus dem einzelnen betroffenen Zusammenarbeitsvertrag anfallenden Langfristleistungen des Privat-Versicherers. Jede HAST geht an den Privat-Versicherer wie auch an die Krankenkasse. Pro Krankenkasse gibt es so viele HAST, wie es Zusammenarbeitsverträge gibt. Diese Statistiken enthalten also nur „geteilte“ Verträge.</p> <p>8.2.3 Hausstatistik C (nur für Langfrist-Versicherer)</p> <p>Diese Statistik enthält alle Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und deren Leistungen, die vom Langfrist-Versicherer allein gemeldet werden. Zusätzlich sind alle Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und deren Kurzfrist- und Langfristleistungen aus Zusammenarbeitsverträgen des Privat-Versicherers mit den entsprechenden Krankenkassen enthalten.</p>	<p>8.2.2 Hausstatistik B (für Kurzfrist- und Langfrist-Versicherer)</p> <p>Enthält die Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und Leistungen des Kurzfrist-Versicherers aus den Zusammenarbeitsverträgen (Art. 70 Abs. 2 UVG) mit einem Langfrist-Versicherer plus alle Leistungen des entsprechenden Langfrist-Versicherers aus diesen Verträgen. Jede HAST B geht an den Langfrist-Versicherer wie auch an den entsprechenden Kurzfrist-Versicherer. Pro Versicherer gibt es so viele HAST, wie es Zusammenarbeiten gibt. Diese Statistiken enthalten damit nur „geteilte“ Verträge.</p> <p>8.2.3 Hausstatistik C (nur für Langfrist-Versicherer)</p> <p>Diese Statistik enthält alle Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und deren Leistungen, die vom Langfrist-Versicherer allein gemeldet werden. Zusätzlich sind alle Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und deren Kurzfrist- und Langfristleistungen aus Zusammenarbeiten des Langfrist-Versicherers mit den entsprechenden Kurzfrist-Versicherern enthalten.</p>	12.12.2011
--	--	---	------------

9	<p>9. Standardtabellen der Risikostatistik</p> <p>In den Tabellen (Listen) werden in der Regel die aktuellsten 10 Statistikjahre und das Total dieser Jahre ausgewiesen, während die Records (im CSV-Format) alle Jahre, dagegen kein Total, enthalten.</p> <p>Die einzelnen Statistiken und deren Tabellen werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.</p>	<p>9. Standardtabellen der Risikostatistik</p> <p>In den Tabellen (Listen) werden in der Regel (Ausnahme Probestatistiken) die aktuellsten 10 Statistikjahre und das Total dieser Jahre ausgewiesen, während die Records in den CSV-Dateien alle Jahre enthalten. Zusätzlich zur Bezeichnung des Zweigs und der Kategorie werden die entsprechenden Codes ausgewiesen.</p> <p>Auf den Listen sind die Lohnsummen und in den Records in CHF ausgewiesen. Ebenfalls sind in den CSV-Dateien alle Werte mit vier Kommastellen ausgewiesen, die letzte Stelle ist gerundet.</p> <p>Die Standardtabellen des Langfrist-Versicherers enthalten alle Policen / Lohnsummen/Prämien, Schäden und Leistungen des Langfrist-Versicherers. Zusätzlich sind alle Schäden und Leistungen aus Zusammenarbeitsverträgen mit Kurzfrist-Versicherern enthalten. Die Standardtabellen für den Langfrist-Versicherer mit Zusammenarbeit können demnach erst erstellt, wenn alle von der Zusammenarbeit mit diesem Langfrist-Versicherer betroffenen Kurzfrist-Versicherer ihre Meldungen geliefert haben.</p> <p>Die Tabellen des Kurzfrist-Versicherers enthalten alle Policen/Lohnsummen/Prämien, Schäden und Leistungen des Kurzfrist-Versicherers. Leistungen vom Langfrist-Versicherer für Verträge mit Zusammenarbeit Kurzfrist- und Langfrist-Versicherer sind nicht enthalten.</p> <p>Die einzelnen Statistiken und deren Tabellen werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.</p>	12.12.2011
9.1		Kapitel 9.1 in Kapitel 9.1.1 Probestatistik I und Kapitel 9.1.2 Probestatistik II aufgeteilt.	12.12.2011
9.4.1	Die standardmässig erstellten Dreiecke enthalten 12 Abwicklungsjahre. Abwicklungsdreiecke mit mehr Jahren (seit 1984) können bei Bedarf erstellt werden.	Die standardmässig erstellten Dreiecke enthalten 12 Abwicklungsjahre. Abwicklungsdreiecke mit mehr Jahren (seit 1984) können bei Bedarf erstellt werden. Das Aufwandsdreieck wird erst ab Rechnungsjahr 2010 erstellt.	12.12.2011

9.4.2	<p>Tabelle T21: obligatorische Versicherung BU Tabelle T22: obligatorische Versicherung NBU Tabelle T23: freiwillige Versicherung FV Unterteilung: Rentenkapitalwerte, Aufwand, Anzahl Fälle und Anzahl pendente Fälle (nur für Leistungskategorie IVR), getrennt nach folgenden Leistungskategorien: Invalidenrenten (IVR) und Hinterlassenenrenten (HLR)</p>	<p>Tabelle T21: obligatorische Versicherung BU Tabelle T22: obligatorische Versicherung NBU Tabelle T23: freiwillige Versicherung FV Unterteilung: Rentenkapitalwerte, Aufwand, Anzahl verfügte Fälle und Anzahl nicht verfügte Fälle (nur für Leistungskategorie IVR), getrennt nach folgenden Leistungskategorien: Invalidenrenten (IVR) und Hinterlassenenrenten (HLR)</p>	12.12.2011
	<p>Die standardmässig erstellten Dreiecke enthalten 12 Abwicklungsjahre. Abwicklungsdreiecke mit mehr Jahren (seit 1984) können bei Bedarf erstellt werden.</p>	<p>Die standardmässig erstellten Dreiecke enthalten 12 Abwicklungsjahre. Abwicklungsdreiecke mit mehr Jahren (seit 1984) können bei Bedarf erstellt werden. Das Aufwandsdreieck wird erst ab Rechnungsjahr 2010 erstellt.</p>	
10.1	<p>Grundsätzlich sind alle Felder obligatorisch zu melden. Ausgenommen von dieser Regelung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die gesellschaftsindividuellen Attribute • Diverse Attribute im Deckungsrecord: siehe Recordbeschreibung Kapitel 10.3.3 	<p><i>Angabe über obligatorische und fakultative Felder gestrichen, da unvollständig und jeweils in den Recordbeschreibungen in Kap. 10 ausführlich beschrieben.</i></p>	24.11.2011
10.2.1		<p><i>Ergänzung zur Quartalsmeldung:</i> Ebenso ist der Versicherer frei, annullierte Schäden (Stellungnahme 9) zu melden. Mit der Quartalsmeldung gemeldete annullierte Schäden müssen jedoch auch in der Jahreslieferung gemeldet werden.</p>	24.11.2011

10.2.3	<p>Alte Versicherungsnummer: Für Spätschäden auf alte Policen aus einem Portefeuille-Übertrag muss bei Teil-Migrationen das Feld 'alte Versicherungsnummer' angegeben werden.</p>	<p><i>Präzisierung Quartalsmeldung:</i> Alte Versicherungsnummer: leer lassen. Reserviertes Feld für Spezialfälle in Absprache mit der SSUV</p> <p><i>Ergänzung der Beschreibung zu den Feldern "NOGA-Code 2008 Unternehmen", "NOGA-Code 2008 Arbeitstätte":</i> Das Feld kann leer sein bei Abredepolice und bei Spätschäden mit Schadendatum vor 2009. Zusätzlich soll das Feld mit Leerzeichen aufgefüllt werden, wenn der NOGA-Code noch nicht vom BFS angefordert wurde bzw. die Zuordnung vom BFS zum Zeitpunkt der Lieferung noch nicht zurückgemeldet wurde. Falls das BFS aus dem BUR-Abgleich keine Zuordnung zurückmelden konnte, ist der Code '999999' (unbekannt) zu verwenden.</p> <p><i>Ergänzung der Beschreibung zum Feld "Juristische Form" (analog NOGA-Code):</i> Das Feld kann leer sein bei Abredepolice . Zusätzlich soll das Feld mit Leerzeichen aufgefüllt werden, wenn die juristische Form noch nicht vom BFS angefordert wurde bzw. die Zuordnung vom BFS zum Zeitpunkt der Lieferung noch nicht zurückgemeldet wurde. Falls das BFS aus dem BUR-Abgleich keine Zuordnung zurückmelden konnte, ist der Code '99' (unbekannt) zu verwenden.</p>	24.11.2011
10.3.2		<p><i>Ergänzung der Beschreibung zu den Feldern "NOGA-Code 2008 Unternehmen", "NOGA-Code 2008 Arbeitstätte" analog Quartalslieferung (siehe Aenderung oben zu Kap. 10.2.3):</i> Das Feld kann leer sein bei Abredepolice und bei Mutationen bis Statistikjahr 2008. Zusätzlich soll das Feld mit Leerzeichen aufgefüllt werden, wenn der NOGA-Code noch nicht vom BFS angefordert wurde bzw. die Zuordnung vom BFS zum Zeitpunkt der Lieferung noch nicht zurückgemeldet wurde. Falls das BFS aus dem BUR-Abgleich keine Zuordnung zurückmelden konnte, ist der Code '999999' (unbekannt) zu verwenden.</p> <p><i>Ergänzung der Beschreibung zum Feld "Juristische Form" (analog NOGA-Code):</i> Das Feld kann leer sein bei Abredepolice. Zusätzlich soll das Feld mit Leerzeichen aufgefüllt werden, wenn die Juristische Form noch nicht vom BFS angefordert wurde bzw. die Zuordnung vom BFS zum Zeitpunkt der Lieferung noch nicht zurückgemeldet wurde. Falls das BFS aus dem BUR-Abgleich keine Zuordnung zurückmelden konnte, ist der Code '99' (unbekannt) zu verwenden.</p>	24.11.2011

10.3.4	<p><i>Beschreibung zum Feld "Alte Versicherungsnummer":</i> Alte Versicherungsnummer: Für Spätschäden auf alte Policen aus einem Portefeuille-Übertrag muss bei Teil-Migrationen das Feld 'alte Versicherungsnummer' angegeben werden.</p> <p><i>Beschreibung zum Feld "Festgesetzte Invalidenrente":</i> Sobald einem Fall eine Invalidenrente (nur echte Invalidenrenten, keine Hilflosenentschädigungen oder Kapitalzahlungen) zugesprochen wird, muss der Wert des Feldes auf '1' gesetzt werden. Dieses Feld ist fakultativ und wird nicht geprüft.</p> <p><i>Beschreibung zum Feld "Todesfall":</i> Dieses Merkmal ist kein 'Zählend'-Feld, sondern ein Flag. Sobald in einem Fall eine Hinterlassenenrente oder eine Kapitalzahlung an Hinterlassene gesprochen wird, muss das Flag auf '1' gesetzt werden. Das Flag muss ebenfalls auf '1' gesetzt werden, wenn ein UVG-Todesfall anerkannt wird, jedoch keine rentenberechtigten Hinterlassenen existieren.</p>	<p><i>Beschreibung zum Feld "Alte Versicherungsnummer" geändert:</i> Alte Versicherungsnummer: leer lassen. Reserviertes Feld für Spezialfälle in Absprache mit der SSUV</p> <p><i>Beschreibung Policennummer erweitert:</i> Bei Schäden zu einem früheren Schadenjahr muss die Deckung zum Schadenjahr mit dem korrekten Versicherungszweig im historischen Datenbestand vorhanden sein. Anderenfalls ist die Deckung und ev. auch die Police zum Schadenjahr nachzuliefern. Deckungsabweichungen +/- 1 Jahr in geringem Umfang werden toleriert, ebenso Deckungsabweichungen bei offenen, abgelehnten oder annullierten Schäden.</p> <p><i>Feld "Festgesetzte Invalidenrente" neu fakultativ:</i> Sobald einem Fall eine Invalidenrente (nur echte Invalidenrenten, keine Hilflosenentschädigungen oder Kapitalzahlungen) zugesprochen wurde, muss der Wert des Feldes auf '1' gesetzt sein. Dieses Feld ist fakultativ und wird nicht geprüft.</p> <p><i>Beschreibung Todesfall präzisiert:</i> Sobald in einem Fall eine Hinterlassenenrente oder eine Kapitalzahlung an Hinterlassene gesprochen wurde, muss das Flag auf '1' gesetzt sein. Das Flag muss ebenfalls auf '1' gesetzt sein, wenn ein UVG-Todesfall anerkannt wird, jedoch keine rentenberechtigten Hinterlassenen zum Zeitpunkt der Lieferung existieren.</p> <p><i>Erweiterung Beschreibung Jahresverdienst:</i> Der Jahresverdienst ist bei Schäden mit Taggeldanspruch anzugeben. Für Schäden ohne Taggeldanspruch ist die Angabe fakultativ.</p>	24.11.2011
10.3.11/ 10.3.12		<i>Diverse Formulierungen: Statistikjahr durch Rechnungsjahr ersetzt</i>	24.11.2011
10.3.12	<p>Feldbezeichnungen: 22 Versicherungsnummer Partner 23 Schadennummer Partner</p>	<p><i>Feldbezeichnungen:</i> 22 Versicherungsnummer Kurzfrist-Versicherer 23 Schadennummer Kurzfrist-Versicherer</p>	24.11.2011

10.3.13	<p>Versicherer übergreifende Umbuchungen (Portefeuille Überträge) sind ausserhalb der Jahresmeldungen nach den Vorschriften im Kapitel 7 Portefeuille-Übertrag zu melden.</p> <p>Das Feld Alte Versicherernummer kann identisch mit dem Feld Versicherer sein (Beispiel: Systemwechsel innerhalb Versicherer).</p> <p>Details siehe Kapitel 13 Erläuterungen zu den Jahresmeldungen einheitliche Statistik.</p>	<p><i>Präzisierung der Lieferung von Umbuchungen:</i></p> <p>Bestehende Policen- und Schadennummern können mit den nachfolgenden Umbuchungsrecords auf eine andere Nummer und/oder einen anderen Versicherer umgebucht werden.</p> <p>Versichererübergreifende Umbuchungen durch Portefeuille-Überträge sind ausserhalb der Jahresmeldungen nach den Vorschriften im Kapitel 7 Portefeuille Überträge zu melden.</p> <p>Die übrigen Umbuchungen können in die Jahreslieferung integriert oder separat geliefert werden. Es wird empfohlen, vereinzelt Umbuchungen in die Jahreslieferung zu integrieren und grössere Umbuchungsaktionen (z. B. Umbuchungen durch Systemwechsel) separat und frühzeitig vor der Jahreslieferung durchzuführen.</p> <p>Mit den Umbuchungen können folgende fachlichen Logiken umgesetzt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Umbuchung auf eine neue Nummer b. Umbuchung auf eine bereits existierende Nummer c. Zwei existierende Nummern werden auf eine neue Nummer umgebucht <p>Die Zusammenlegungen werden in einer Quittierungsliste aufbereitet und je nach fachlichem Hintergrund in Absprache zwischen der SSUV und dem Datenlieferanten verarbeitet.</p> <p>Das Feld Alte Versicherernummer ist bei internen Umbuchungen identisch mit dem Feld Versicherer.</p> <p>Weitere Details siehe Kapitel 13 Erläuterungen zu den Jahresmeldungen einheitliche Statistik.</p>	
10.3.13.1		<p><i>Präzisierung der RA60-Logik:</i></p> <p>Policen sind für jedes Statistikjahr bzw. jedes 'gültig von'-Datum einzeln umzubuchen.</p>	24.11.2011

10.3.13. 2	Die Recordart 61 kann auch zur Umbuchung von einzelnen Fällen von einem Versicherer zu einem anderen genutzt werden. Soll eine solche Umbuchung gemeldet werden, so muss zwingend auch ein Schadenrecord (RA 40) mit der neuen Versicherungsnummer und der neuen Schadennummer gemeldet werden, damit der Schaden korrekt einer Deckung zugewiesen werden kann. Weitere Details siehe Kapitel 13 Erläuterungen zu den Jahresmeldungen einheitliche Statistik.	<i>Bisheriger Text ersetzt und inhaltlich ergänzt:</i> Als Statistikjahr ist jeweils das Rechnungsjahr einzusetzen, bei der die neue Schadennummer erstmals in der Jahreslieferung verwendet wird. Bei Schadenumbuchungen mit Versichererwechsel können Deckungsfehler entstehen, die auf 2 Arten behoben werden können: a) durch gleichzeitige Umbuchung sämtlicher zugehöriger Policen auf denselben Versicherer b) in Einzelfällen durch gleichzeitige Lieferung von Schadenmutationen (RA40), bei denen die korrekte Police des neuen Versicherers angegeben wird (nur via Jahreslieferung möglich)	24.11.2011
11.1	Die Abhängigkeitsprüfungen innerhalb der Records sind in den Recordbeschreibungen bereits grösstenteils beschrieben. Die wichtigsten sind in der unter Punkt 11.5 folgenden Tabelle zusammen mit den Abhängigkeitsprüfungen zwischen den Records noch einmal aufgeführt. Die Beachtung der beschriebenen Bedingungen garantiert dem Versicherer eine weitgehend fehlerfreie Meldung. Über die beschriebenen Bedingungen hinaus werden auch Prüfungen gemacht werden, welche die inhaltliche Qualität der Daten zum Ziel haben; z. B. die Überprüfung ob Kapitalwerte von Renten mehrere Jahre nicht hintereinander gemeldet werden, ob Regresseinnahmen und Kürzungsbeträge in einem realistischen Verhältnis zu den ausgerichteten Leistungen stehen etc.	Bisheriger Text ersetzt durch neuen Text mit Hinweis auf die Plausibilisierungsarten (Attributsprüfung, Datensatzprüfung, Qualitätsprüfung) sowie die Fehlerstufen (Warnung, Fehler).	24.11.2011
11.5	<i>Tabelle mit Abhängigkeitsprüfungen</i>	<i>Tabelle mit Abhängigkeitsprüfungen gelöscht</i>	17.11.2011
12.8	Code 1: Löschung: Es sind lediglich die im Recordausweis grau unterlegten Schlüsselfelder zu melden.	Code 1: Löschung: Es sind lediglich die im Recordausweis grau unterlegten Schlüsselfelder, der Datenlieferant, das Lieferdatum und der Branchencode zu melden.	10.12.2011

13.2.3	Es erfolgt keine Meldungen für die einzelnen Policen . Der übernehmende Versicherer meldet den Umstand der Übernahme an die AWS ausserhalb der Melderecords. Die AWS vermerkt mittels Eintrag in einer Steuer-Tabelle, dass in Zukunft die Verantwortung für die Meldungen für den übernommenen Versicherer vom Übernehmer getragen wird und dass dieser Mutationen auf die Daten des übernommenen Versicherers durchführen kann. Diese Mutationen (falls diese überhaupt notwendig sind) werden immer mit den Referenzbegriffen des alten (übernommenen) Versicherers durchgeführt (siehe auch Kapitel 7 Portefeuille-Übertrag).	Es erfolgt keine erneute Meldung für die übernommenen Policen (ausgenommen Mutationen gemäss folgendem Kapitel, siehe auch Kapitel 7 Portefeuille-Übertrag).	24.11.2011
13.2.5	Die Umbuchung einer Policennummer wird mit einer eigenen Recordart durchgeführt. Der Record enthält die alte und die neue Policennummer. Die alte Nummer muss vorhanden sein, die neue darf es nicht. Es werden automatisch alle betroffenen Policennummern aller Daten geändert. Die Umbuchung wird vorgängig zur normalen Meldungsverarbeitung durchgeführt. Alle weiteren Meldungen für die Police müssen sich auf die neue Policennummer beziehen.	Policennummern werden via Recordart 60 umgebucht (siehe Kapitel 10.3.13 Umbuchungen). Bei umgebuchten Policen darf nur noch die neue Versicherer- bzw. Policennummer verwendet werden. Dies gilt auch, wenn die Police in derselben Jahreslieferung umgebucht wird.	24.11.2011
13.3.3	Es gilt dasselbe wie für die Policendaten. Die Deckungen, die vom übernommenen Versicherer früher gemeldet wurden, können vom Übernehmer verändert werden. Dabei müssen die 'alten' Referenzbegriffe des Vorversicherers verwendet werden (alte Versicherer- / Policennummer, Statistikjahr, Gültig-von, Versicherungszweig); siehe auch Kapitel 7 Portefeuille-Übertrag).	Es gilt dasselbe wie für die Policendaten (siehe 13.2.3 Portefeuille-Überträge bei Übernahmen).	24.11.2011
13.3.5	Die Umbuchung der Policennummer im Deckungsrecord erfolgt automatisch durch die 'Umbuchung Police'. Es werden alle betroffenen Policennummern umgebucht. Eine separate Umbuchung für Deckungsrecords ist nicht möglich/notwendig.	Es gilt dasselbe wie für die Policendaten (siehe 13.2.5 Umbuchung Policennummer).	24.11.2011
13.4.1		<i>Ergänzung zur Deckungsprüfung und annullierten Schäden:</i> Bei offenen, abgelehnten und annullierten Schäden kann die Deckung fehlen. Diese Schäden und deren allfällige Leistungen werden generell nicht in der Risikostatistik ausgewiesen. Annullierte Schäden (Stellungnahme = 9) müssen nur gemeldet werden, falls Leistungen vorhanden sind oder der Fall nachträglich annulliert wurde. In jedem Fall sind annullierte Schäden zu melden, wenn Sie bereits in der Quartalslieferung gemeldet wurden, unabhängig von der Stellungnahme.	24.11.2011

13.4.3	Eine Meldung des Schadens mit seinen Attributen erfolgt nicht → es wird hier also keine Meldung abgegeben (siehe auch Kapitel 7 Portefeuille-Übertrag).	Eine erneute Meldung der übernommenen Schäden mit seinen Attributen erfolgt nicht generell, sondern nur im Rahmen der Mutationen (siehe unten, siehe auch Kapitel 7 Portefeuille-Übertrag).	24.11.2011
13.4.4	Es ist den Versicherern überlassen, den Schadenrecord in jedem Jahr, in welchem ein Leistungs-, Kürzungs- oder Arbeitsunfähigkeitsrecord geliefert werden muss, zu liefern, unabhängig davon, ob sich die Attribute seit der letzten Lieferung geändert haben oder nicht.	<p><i>Erweiterung mit Angabe, wann eine RA40 zwingend erneut mit Mutationscode 3 geliefert werden muss:</i></p> <p>Wenn Leistungen via RA45 gemeldet werden, muss zwingend auch der Schadenrecord (RA40) mit den aktuellen Schadeninformationen mitgeliefert werden. Ausnahme: Wenn Leistungen nur vom Langfrist-Versicherer in Zusammenarbeit mit einem Kurzfrist-Versicherer gemeldet werden, muss der Schadenrecord vom Kurzfrist-Versicherer nicht erneut gemeldet werden.</p> <p>Es ist den Versicherern überlassen, einen Schadenrecord zusätzlich bei geänderten Schadeninformationen zu melden, auch wenn keine Leistungen gemeldet werden.</p>	24.11.2011

13.4.5	<p>Die Umbuchung der Schadennummern geschieht vor der eigentlichen Meldungsverarbeitung, d.h. eventuell zu verarbeitende Leistungen in den Meldedaten müssen bereits die neue Schadennummer besitzen. Es werden zwei Fälle unterschieden:</p> <p>Fall A: Umbuchung Schadennummern mit Wechsel des Versicherers. Die Recordart 61 kann zur Umbuchung von einzelnen Fällen von einem Versicherer zu einem anderen genutzt werden. Soll eine solche Umbuchung gemeldet werden, so muss zwingend auch ein Schadenrecord (RA 40) mit der neuen Versicherernummer und der neuen Schadennummer gemeldet werden, damit der Schaden korrekt einer Deckung zugewiesen werden kann.</p> <p>Fall B: Umbuchung Schadennummer ohne Wechsel des Versicherers: Mit der Recordart 61 können einzelne Fälle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf eine neue Schadennummer umgebucht werden. - Auf eine bestehende Schadennummer umgebucht werden (Fallzusammenlegung). Die so umgebuchten Werte werden zum bestehenden Schaden kumuliert und die Ergebnisse protokolliert (Quittungsliste). <p>Die Fallzusammenlegung erfolgt in einem ersten Schritt logisch; d. h. die zu kumulierenden Daten werden im Bestand markiert und auf der Quittungsliste ausgewiesen. Der Versicherer überprüft die Quittungsliste und meldet das Einverständnis zur Zusammenlegung mittels E-Mail an die AWS. Sollen die Zusammenlegungen rückgängig gemacht werden, sind die Meldungen vollständig jedoch ohne die unerwünschten Zusammenlegungen erneut zu liefern.</p>	<p><i>Text angepasst:</i> In der Jahreslieferung integrierte Umbuchungen der Schadennummern werden vor der eigentlichen Meldungsverarbeitung verarbeitet, d.h. in den Meldedaten muss in allen Recordarten bereits die neue Schadennummer verwendet werden (siehe auch Kapitel 10.3.13 Umbuchungen).</p> <p><i>Die Fallunterscheidung ist inhaltlich neu im Kap. 10.3.13 umschrieben</i></p>	24.11.2011
--------	---	--	------------

14	<p>Das Protokoll der Lieferung sieht je nach gewählter Methode für die Meldung der Rückstellungen unterschiedlich aus. Die zu meldenden Angaben sind im Kapitel 15 Meldung und Berechnung der Leistungen, Rückstellungen und Anzahl Schadenfälle im Detail definiert.</p> <p>Die Parameter im Protokoll der Lieferung können gemäss Kapitel 15.3.1.5 Differenzierung nach Risikonummer individuell gruppiert werden. Z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeldet wird der Rückstellungssatz Heilungskosten für das Schadenjahr 2009, Zweig NBU, Risiko 21. • Es werden alle Rückstellungen Heilungskosten der NBU im Schadenjahr 2009 mit Risikocode 210000 – 219999 mit dem gleichen, gemeldeten Satz berechnet. <p>Das PdL kann ausgedruckt und als Papierdokument oder als xls/xlsx-Datei der AWS gemeldet werden.</p> <p>Die PdL's werden jährlich angepasst (Anzahl Statistikjahre bei den Rückstellungen) und den Versicherern in Form einer xls/xlsx-Datei zugestellt.</p> <p>Das PdL enthält vier Tabs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Teil. Obligatorisch. • Tab für die Angaben für Meldungen nach "Parameter Methode". • Tab für die Differenzierung der Parameter nach Risikonummer oder Risikonummern-Kreis. • Tab für die Angaben nach der Methode "Absolute Beträge" 	<p>Das Protokoll der Lieferung sieht je nach gewählter Methode für die Meldung der Rückstellungen unterschiedlich aus. Die zu meldenden Angaben sind im Kapitel 15 Meldung und Berechnung der Leistungen, Rückstellungen und Anzahl Schadenfälle im Detail definiert.</p> <p>Die Parameter im Protokoll der Lieferung können gemäss Kapitel 15.3.1.5 Differenzierung nach Risikonummer individuell gruppiert werden. Z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeldet wird der Rückstellungssatz Heilungskosten für das Schadenjahr 2009, Zweig NBU, Risiko 21. • Es werden alle Rückstellungen Heilungskosten der NBU im Schadenjahr 2009 mit Risikocode 210000 – 219999 mit dem gleichen, gemeldeten Satz berechnet. <p>Das PdL muss als xls/xlsx-Datei spätestens mit der Freigabe der Probestatistik I der AWS gemeldet werden. Es ist ausschliesslich die Original-xlsx-Datei zu verwenden, Kopien werden nicht akzeptiert.</p> <p>Die PdL's werden jährlich angepasst (Anzahl Statistikjahre bei den Rückstellungen) und den Versicherern in Form einer xls/xlsx-Datei zugestellt.</p> <p>Das PdL enthält sechs Tabs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Teil. Obligatorisch. • Tab für die Angaben für Meldungen nach "Parameter Methode". • Tab für die Differenzierung der Parameter nach Risikonummer oder Risikonummern-Kreis. • Tab für die Angaben nach der Methode "Absolute Beträge" • Tab mit Beispiel zur „Parameter-Methode " • Tab mit Beispiel zur Methode "Absolute Beträge" 	
15.1	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeldete, aber abgelehnte Fälle (d.h. Stellungnahme = 6, 7, 8) werden bei der Fallzählung und bei der Berechnung der Leistungen und Zahlungen berücksichtigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeldete, aber abgelehnte Fälle (d.h. Stellungnahme = 6, 7, 8) werden bei der Fallzählung und bei der Berechnung der Leistungen und Zahlungen berücksichtigt, falls eine gültige Deckung existiert. 	
15.3.1.3	<ul style="list-style-type: none"> • HK (Heilungskosten): 	<ul style="list-style-type: none"> • HK (Heilungskosten): 	

	<p>(Anzahl gemeldete Fälle mit (Leistungskategorie HK (10) und Leistungen \neq 0)) * (1 + Spätschadensatz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • TG (Taggeld): (Anzahl gemeldete Fälle mit (Leistungskategorie TG (20) und Leistungen \neq 0)) * (1 + Spätschadensatz) • Zwischentotal kurzfristige Leistungen: (Anzahl gemeldete Fälle mit (Leistungskategorie HK (10) und/oder TG (20) und jeweiligen Leistungen \neq 0)) * (1 + Spätschadensatz) Bemerkung: Fälle mit Leistungskategorie 10 und 20 werden damit als ein Fall gezählt. <p>Bemerkungen: Im Gegensatz zu den alten Statistiken (Rechnungsjahr 2009 oder früher) wird ein Fall auch dann als Invaliditätsfall gezählt, wenn er nur Zahlungen für Hilfsmittel, aber keine weiteren Invaliditätsleistungen aufweist. Dadurch ergeben sich wesentlich mehr Invaliditätsfälle.</p>	<p>(Anzahl gemeldete Fälle mit (Leistungskategorie HK (10) und (Leistungen \neq 0 oder Regresse \neq 0))) * (1 + Spätschadensatz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • TG (Taggeld): (Anzahl gemeldete Fälle mit (Leistungskategorie TG (20) und (Leistungen \neq 0 oder Regresse \neq 0))) * (1 + Spätschadensatz) • Zwischentotal kurzfristige Leistungen: (Anzahl gemeldete Fälle mit (Leistungskategorie HK (10) und/oder TG (20) und jeweiligen (Leistungen \neq 0 oder Regresse \neq 0))) * (1 + Spätschadensatz) Bemerkung: Fälle mit Leistungskategorie 10 und 20 werden damit als ein Fall gezählt. <p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Gegensatz zu den alten Statistiken (Rechnungsjahr 2009 oder früher) wird ein Fall auch dann als Invaliditätsfall gezählt, wenn er nur Zahlungen für Hilfsmittel, aber keine weiteren Invaliditätsleistungen aufweist. Dadurch ergeben sich wesentlich mehr Invaliditätsfälle. • Bei Zusammenarbeit Kurzfrist und Langfristversicherer wird der Spätschadensatz des Kurzfristversicherers angewendet. 	
15.3.2.3	<p>D. Leistungskategorie Total</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jeder gemeldete, nicht annullierte Fall wird gezählt, unabhängig davon, ob Leistungen oder Rückstellungen vorhanden sind. Folgenlose oder abgelehnte Fälle werden also mitgezählt. • Für die IBNR-Anzahl ist die Zahl der IBNR-Fälle Heilungskosten massgebend. 	<p>D. Leistungskategorie Total</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jeder gemeldete, nicht annullierte Fall wird gezählt, unabhängig davon, ob Leistungen oder Rückstellungen vorhanden sind. Folgenlose oder abgelehnte Fälle werden also mitgezählt. • Für die IBNR-Anzahl ist die Zahl der IBNR-Fälle Heilungskosten massgebend. 	

Änderungen Version 2.4 gegenüber Version 2.3

Kapitel	alt	neu	Datum
1.1		[12] Fehlercodes und Plausibilisierungen	28.01.2011
9.4.2	Tabelle T21: obligatorische Versicherung BU Tabelle T22: obligatorische Versicherung NBU Tabelle T23: freiwillige Versicherung FV Unterteilung: Rentenkapitalwerte, Aufwand, Anzahl Fälle und Anzahl pendente Fälle (nur für Invalidenrenten), getrennt nach folgenden Leistungskategorien: Invalidenrenten und Hinterlassenenrenten	Tabelle T21: obligatorische Versicherung BU Tabelle T22: obligatorische Versicherung NBU Tabelle T23: freiwillige Versicherung FV Unterteilung: Rentenkapitalwerte, Aufwand, Anzahl Fälle und Anzahl pendente Fälle (nur für Leistungskategorie IVR), getrennt nach folgenden Leistungskategorien: Invalidenrenten (IVR) und Hinterlassenenrenten (HLR)	28.01.2011
9.7.8	<p>9.7.8 Frequenz (in ppm)</p> <p>Pro Statistikposition wird sie durch die AWS als Resultat der nachstehenden Formel gerechnet:</p> $\frac{\text{Anzahl Fälle}}{\text{Lohnsumme}} * 1'000'000$	<p>9.7.8 Frequenz</p> <p>Pro Statistikposition wird sie durch die AWS als Resultat der nachstehenden Formeln gerechnet:</p> <p>In ppm</p> $\frac{\text{Anzahl Fälle}}{\text{Lohnsumme}} * 1'000'000$ <p>Pro Monat</p> $\frac{\text{Anzahl Fälle}}{\text{Anzahl Monate (aus Total Statistikjahr)}} * 1'000$	28.01.2011

9.7.11	<p>9.7.11 Risikosatz (in ‰) Pro Statistikposition wird er durch die AWS als Resultat der nachstehenden Formel gerechnet:</p> $\frac{\text{Aufwand}}{\text{Lohnsumme}} * 1'000$	<p>9.7.11 Risikosatz (in ‰) Pro Statistikposition wird er durch die AWS als Resultat der nachstehenden Formeln gerechnet:</p> <p>In ‰</p> $\frac{\text{Aufwand}}{\text{Lohnsumme}} * 1'000$ <p>Pro Monat</p> $\frac{\text{Aufwand}}{\text{Anzahl Monate (Statistikjahr)}}$	28.01.2011
10.2.3	<p>Andere Lohnzulagen Zum Beispiel Akkord, Provision, Naturallohn, Schichtzulage</p> <p>Lohnart der anderen Lohnzulagen 1) Siehe 12.7 Lohnart Beispiel: Fr. 100.-- = +000010000 (bei Lohnart "Monatslohn")</p> <p>Gratifikation / 13. Monatslohn Nur möglich, wenn Grundlohn angegeben ist.</p> <p>Lohnart der Gratifikation / 13. Monatslohn 1) Siehe 12.7 Lohnart Beispiel: Fr. 4500.-- = +000450000 (bei Lohnart "Jahreslohn") 8.33% = +000000833 (bei Lohnart in % des Grundlohnes)</p>	<p>Andere Lohnzulagen Zum Beispiel Akkord, Provision, Naturallohn, Schichtzulage Beispiel: Fr. 100.-- = +000010000 (bei Lohnart "Monatslohn")</p> <p>Lohnart der anderen Lohnzulagen 1) Siehe 12.7 Lohnart</p> <p>Gratifikation / 13. Monatslohn Nur möglich, wenn Grundlohn angegeben ist. Beispiel: Fr. 4500.-- = +000450000 (bei Lohnart "Jahreslohn") 8.33% = +000000833 (bei Lohnart in des Grundlohnes)</p> <p>%</p> <p>Lohnart der Gratifikation / 13. Monatslohn 1) Siehe 12.7 Lohnart</p>	28.01.2011

10.3.5	Rückstellungen Heilungskosten	Der Inhalt hängt von der gewählten Methode der Meldung der Rückstellungen ab: <u>Feld leer lassen</u>	Rückstellungen Heilungskosten Der Inhalt hängt von der gewählten Methode der Meldung der Rückstellungen ab: <u>Methode 1 (Parameter-Methode)</u> Die Rückstellungen können gemeldet werden, bei der Berechnung werden sie nicht berücksichtigt und in der Statistik auch nicht ausgewiesen (siehe dazu Berechnung der Rückstellungen Kapitel 15.3.1.1 und 15.3.1.2).	28.01.2011
10.3.6	Rückstellungen Taggeld	Der Inhalt hängt von der gewählten Methode der Meldung der Rückstellungen ab: <u>Feld leer lassen</u>	Rückstellungen Taggeld Der Inhalt hängt von der gewählten Methode der Meldung der Rückstellungen ab: <u>Methode 1 (Parameter-Methode)</u> Die Rückstellungen können gemeldet werden, bei der Berechnung werden sie nicht berücksichtigt und in der Statistik auch nicht ausgewiesen (siehe dazu Berechnung der Rückstellungen Kapitel 15.3.1.1 und 15.3.1.2).	28.01.2011

10.3.7	Rückstellungen Invali-Hilflosenentschädigungen	Der Inhalt hängt von der gewählten Methode der Meldung der Rückstellungen ab. <u>Methode 1 (Parameter-Methode)</u> a) Neueste 4 Statistikjahre: Feld leer lassen b) Ältere Jahre: Per Ende Rechnungsjahr die Rückstellungen für nicht verfügte Renten und Hilflosenentschädigungen angeben.	Rückstellungen Invali-Hilflosenentschädigungen	Der Inhalt hängt von der gewählten Methode der Meldung der Rückstellungen ab. <u>Methode 1 (Parameter-Methode)</u> a) Neueste 4 Statistikjahre: Die Rückstellungen können gemeldet werden, bei der Berechnung werden sie nicht berücksichtigt und in der Statistik auch nicht ausgewiesen (siehe dazu Berechnung der Rückstellungen Kapitel 15.3.1.1 und 15.3.1.2). b) Ältere Jahre: Per Ende Rechnungsjahr die Rückstellungen für nicht verfügte Renten und Hilflosenentschädigungen angeben.	28.01.2011
10.3.8	Rückstellungen Andere Leistungen an Invalide	Der Inhalt hängt von der gewählten Methode der Meldung der Rückstellungen ab. <u>Methode 1 (Parameter-Methode)</u> a) Neueste 4 Statistikjahre: Feld leer lassen b) Ältere Jahre: Per Ende Rechnungsjahr die Rückstellungen für Hilfsmittel, Integritäts-, Übergangsentschädigungen und Abfindungen angeben.	Rückstellungen Andere Leistungen an Invalide	Der Inhalt hängt von der gewählten Methode der Meldung der Rückstellungen ab. <u>Methode 1 (Parameter-Methode)</u> a) Neueste 4 Statistikjahre: Die Rückstellungen können gemeldet werden, bei der Berechnung werden sie nicht berücksichtigt und in der Statistik auch nicht ausgewiesen (siehe dazu Berechnung der Rückstellungen Kapitel 15.3.1.1 und 15.3.1.2).	28.01.2011
11.1			Detailierte Erklärungen zu sämtlichen Fehler- und Warncodes sind im Dokument „Fehlercodes und Plausibilisierungen“ auf der CUG Seite ersichtlich [12].		21.02.2011

Änderungen Version 2.3 gegenüber Version 2.2

Kapitel	alt	neu	Datum
---------	-----	-----	-------

10.2.3	<p>Format der Lohnkomponenten 29 Vertraglicher Grundlohn brutto, 31 Kinder-/Familienzulage, 33 Ferien- und Feiertagsentschädigung, 35 Andere Lohnzulagen, 37 Gratifikation/13. Monatslohn:</p> <p>N(9,0) (gerundet auf ganze Franken bzw. Prozente)</p>	<p>Anpassungen des Formats der Lohnkomponenten 29 Vertraglicher Grundlohn brutto, 31 Kinder-/Familienzulage, 33 Ferien- und Feiertagsentschädigung, 35 Andere Lohnzulagen, 37 Gratifikation/13. Monatslohn:</p> <p>N(9,2) (Franken bzw. Prozente inkl. 2 Nachkommastellen, ohne Anpassung der Anzahl Stellen)</p> <p>Zugehörige Beschreibungen mit Beispiel ergänzt.</p>	03.01.2011
--------	--	--	------------

Änderungen Version 2.2 gegenüber Version 2.1

Kapitel	alt	neu	Datum
1.2	HLA Andere Leistungen an Hinterlassene HR Hinterlassenenrente IR Invalidenrente IVA Andere Leistungen an Invalide (Leistungskategorie 40)	Anpassungen div. Abkürzungen und ergänzen der jeweiligen Leistungskategorien: HLA Andere Leistungen an Hinterlassene (Leistungskategorie 60) HLR Hinterlassenenrente (Leistungskategorie 50) IVR Invalidenrente (Leistungskategorie 30) IVA Andere Leistungen an Invalide (Leistungskategorie 40) Neue Abkürzungen aufgeführt (inkl. Leistungskategorie): HK Heilungskosten (Leistungskategorie 10) TG Taggeld (Leistungskategorie 20)	03.11.2010
9.7.6	Die Beschreibung der Berechnung ist im Kapitel 15 Meldung und Berechnung der Leistungen, Rückstellungen und Anzahl Schadenfälle enthalten.	Die Beschreibung der Berechnung ist im Kapitel 15 Meldung und Berechnung der Leistungen, Rückstellungen und Anzahl Schadenfälle enthalten. Der Aufwand ist die Summe der Leistungen und Rückstellungen.	07.09.2010
9.7.12		Neues Kapitel: 9.7.12 Mittlere Lohnsumme Die mittlere Lohnsumme wird mit der nachstehenden Formel berechnet: $\frac{\text{Summe aller in den entsprechenden Layer fallenden Lohnsummen}}{\text{Anzahl Policen}}$	07.09.2010
10.2.3		Neuer Hinweis: 1) Fehlt bei einem Lohnbestandteil die Lohnangabe (0 Fr.), dann ist die Lohnart leer (blank) zu lassen.	14.09.2010

10.3.3	Recordbeschreibung: Attribut 15 „Dauer in Monaten“, Format N(5,2)	Recordbeschreibung: Attribut 15 „Dauer in Monaten“, Format N(15,2) Attribut 26 „Filler“, Format A(134)	14.09.2010
10.3.5	Versicherer: 'Gleiche Versicherernummer wie im Policenrecord'	'Gleiche Versicherernummer wie im Policenrecord oder bei Meldungen des Langfristversicherers: Versicherernummer des Langfristversicherers'	14.09.2010
10.3.11	Bemerkung zu Feld 5: Betrag gem. UVG Art. 14	Bemerkung zu Feld 5: Betrag gem. UVG Art. 17	14.09.2010
11.5		Neue Abhängigkeitsprüfung: Für jeden Policenrecord muss ein BUV- oder FV-Deckungsrecord vorhanden sein.	14.09.2010
12.7		Erweiterung: Fehlt bei einem Lohnbestandteil die Lohnangabe (0 Fr.), dann ist die Lohnart leer (blank) zu lassen.	14.09.2010
12.10.1		Erweiterung: 16 3. geschiedene Frau mit Alimenten 17 2. geschiedener Mann mit Alimenten 18 4. geschiedene Frau mit Alimenten 19 3. geschiedener Mann mit Alimenten	14.09.2010

13.2.6	Präzisierung	<p>Bei einer Löschung eines Datensatzes werden alle abhängigen Datensätze ebenfalls gelöscht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Löschen einer Police (pro Statistikjahr): Alle Deckungen, Schäden und Leistungen unter dieser Police sowie die Police selbst werden für das angegebene Statistikjahr gelöscht. Soll eine Police komplett werden, muss für jedes Jahr in dem die Police gültig ist, eine Löschung gemeldet werden. • Löschen einer Deckung: Alle Schäden und Leistungen unter dieser Deckung sowie die Deckung selbst werden gelöscht. • Löschen eines Schadens: Alle Leistungen unter diesem Schaden sowie der Schaden selbst werden gelöscht. • Löschen einer Leistungen: Die Leistung mit dem gemeldeten Referenzbegriff wird gelöscht. <p>Die Löschung erfolgt in einem ersten Schritt logisch; d. h. die zu löschenden Datensätze werden im Bestand markiert und auf der Quittungsliste ausgewiesen. Der Versicherer überprüft die Quittungsliste und meldet das Einverständnis zur Löschung mittels E-Mail an die AWS. Sollen die Löschungen rückgängig gemacht werden, sind die Jahresmeldungen vollständig jedoch ohne die unerwünschten Löschungen erneut zu liefern. Die LösCHFunktion ist sehr restriktiv zu verwenden.</p>	03.11.2010
--------	--------------	--	------------

13.4.5	Die Umbuchung der Schadennummern geschieht vor der eigentlichen Meldungsverarbeitung , d.h. eventuell zu verarbeitende Leistungen in den Meldedaten müssen bereits die neue Schadennummer besitzen.	Die Umbuchung der Schadennummern geschieht vor der eigentlichen Meldungsverarbeitung , d.h. eventuell zu verarbeitende Leistungen in den Meldedaten müssen bereits die neue Schadennummer besitzen. Es werden zwei Fälle unterschieden: Fall A: Umbuchung Schadennummern mit Wechsel des Versicherers. Die Recordart 61 kann zur Umbuchung von einzelnen Fällen von einem Versicherer zu einem anderen genutzt werden. Soll eine solche Umbuchung gemeldet werden, so muss zwingend auch ein Schadenrecord (RA 40) mit der neuen Versicherernummer und der neuen Schadennummer gemeldet werden, damit der Schaden korrekt einer Deckung zugewiesen werden kann. Fall B: Umbuchung Schadennummer ohne Wechsel des Versicherers: Mit der Recordart 61 können einzelne Fälle: <ul style="list-style-type: none"> - Auf eine neue Schadennummer umgebucht werden. - Auf eine bestehende Schadennummer umgebucht werden (Fallzusammenlegung). Die so umgebuchten Werte werden zum bestehenden Schaden kumuliert und die Ergebnisse protokolliert (Quittungsliste). Die Fallzusammenlegung erfolgt in einem ersten Schritt logisch; d. h. die zu kumulierenden Daten werden im Bestand markiert und auf der Quittungsliste ausgewiesen. Der Versicherer überprüft die Quittungsliste und meldet das Einverständnis zur Zusammenlegung mittels E-Mail an die AWS. Sollen die Zusammenlegungen rückgängig gemacht werden, sind die Meldungen vollständig jedoch ohne die unerwünschten Zusammenlegungen erneut zu liefern.	03.11.2010
14.2.2	Spätschadensatz in Fr.	Spätschadensatz in %	07.09.2010
14.3		Für die Abredeversicherung gelten die Parameter der NBU-Versicherung.	07.09.2010
15		Neue Gestaltung, redaktionelle Änderungen, Präzisierungen zus. Beispiele.	03.11.2010

15.1	<ul style="list-style-type: none"> Gemeldete, aber annulierte Fälle (d.h. Stellungnahme = 9) werden bei der Fallzählung und bei der Berechnung der Leistungen und Zahlungen nicht berücksichtigt. Gemeldete, aber abgelehnte Fälle (d.h. Stellungnahme = 6, 7, 8) werden bei der Fallzählung und bei der Berechnung der Leistungen und Zahlungen berücksichtigt 	<ul style="list-style-type: none"> Gemeldete, aber annulierte Fälle (d.h. Stellungnahme = 9) werden bei der Fallzählung und bei der Berechnung der Leistungen und Zahlungen nicht berücksichtigt. Gemeldete, aber abgelehnte Fälle (d.h. Stellungnahme = 6, 7, 8) werden bei der Fallzählung und bei der Berechnung der Leistungen und Zahlungen berücksichtigt. Anzahl gemeldete Fälle: Alle nicht annullierten Schäden eines Schadenjahres. 	07.09.2010
15.2	Die Leistungen werden in einem relativ hohen Detaillierungsgrad gemeldet. In den Standardauswertungen werden sie zu sechs Leistungskategorien zusammengefasst. Die Regresseinnahmen und Rückstellungen sind auf diese sechs Leistungskategorien aufzuteilen.	Die Leistungen werden in einem relativ hohen Detaillierungsgrad gemeldet. In den Standardauswertungen werden sie zu sechs Leistungskategorien zusammengefasst. Die Regresseinnahmen und Rückstellungen sind auf diese sechs Leistungskategorien aufzuteilen. Unter "Leistungen" sind im Folgenden die kumulierten Zahlungen abzüglich Regresseinnahmen ab dem Statistikjahr bis zum Ende des Rechnungsjahres zu verstehen. Bei Invaliden- und Hinterlassenenrenten sowie bei den Hilflosenentschädigungen werden gemeldete Kapitalwerte ebenfalls zu den Leistungen gezählt.	07.09.2010
15.3	Meldung und Berechnung der Rückstellungen	Meldung und Berechnung der Rückstellungen und Anzahl Fälle	07.09.2010
15.3.1.2		Präzisierungen	07.09.2010
15.3.1.3		Präzisierungen	07.09.2010
15.3.1.6		Beispiele ergänzt	07.09.2010
15.4		Kapitelnummerierung vereinheitlicht. Kapitel 15.4 wird zu Kapitel 15.3.2 Präzisierungen und Beispiele ergänzt, resp. Korrigiert.	07.09.2010

Änderungen Version 2.1 gegenüber Version 2.0

Kapitel	alt	neu	Datum
1.1		[6] Risikoklassifikation UVG 2010 [7] Codeverzeichnis NOGA 2008 [8] Codeverzeichnis Juristische Form des Unternehmens [9] Verzeichnis der UVG Versicherer [10] Darstellungsformat der Unfallnummer der UVG-Versicherer [11] Verzeichnis der Nationalitäten	14.04.2010
1.2		Neue Abkürzungen aufgeführt: HE Hilflosenentschädigung HLA Andere Leistungen an Hinterlassene HR Hinterlassenenrente IBNR Incurred but not reported (Spätschäden) IBNER Incurred but not enough reported. Unter IBNER können insbesondere Rückstellungen für Rückfälle gemeldet werden (erledigte Fälle, die später wieder pendent gemacht werden müssen). IR Invalidenrente IVA Andere Leistungen an Invalide	14.04.2010
10.1	Alphanumerisches Feld Gültige Zeichen: alle druckbaren Zeichen	Alphanumerisches Feld Gültige Zeichen: ASCII-Zeichensatz gemäss ISO 8859-1 Grundsätzlich sind alle Felder obligatorisch zu melden. Ausgenommen von dieser Regelung sind: die gesellschaftsindividuellen Attribute und diverse Attribute im Deckungsrecord: siehe Recordbeschreibung Kapitel 10.3.3 Deckung	14.04.2010

10.2.3	<p>Recordbeschrieb RA 80 Risikonummer: siehe 12.12</p> <p>Ausgeübter Beruf Stammcode: 8-stelliger numerischer Code gemäss Thesaurus der Berufsdatenbank BFS. Bei Berufsbezeichnungen, die nicht im Thesaurus vorkommen, muss der Stammcode auf blank gesetzt werden.</p> <p>NOGA-Code 2008 - Unternehmen: NOGA-Code 2008 - Arbeitsstätte: Juristische Form des Unternehmens</p>	<p>Risikonummer: vgl. Risikoklassifikation UVG 2010 [6]</p> <p>Ausgeübter Beruf Stammcode: 8-stelliger numerischer Code gemäss Thesaurus der Berufsdatenbank BFS. Bei Berufsbezeichnungen, die nicht im Thesaurus vorkommen, muss der Stammcode auf blank, '0' oder '99999999' gesetzt werden.</p> <p>NOGA-Code 2008 - Unternehmen: zusätzlich vgl. Codeverzeichnis NOGA 2008 [7] NOGA-Code 2008 - Arbeitsstätte: zusätzlich vgl. Codeverzeichnis NOGA 2008 [7] Juristische Form des Unternehmens: zusätzlich vgl. Codeverzeichnis Juristische Form des Unternehmens [8]</p>	14.04.2010
10.3.2	<p>Recordbeschrieb RA 10 Risikonummer: siehe 12.12 NOGA-Code 2008 - Unternehmen: NOGA-Code 2008 - Arbeitsstätte: Juristische Form des Unternehmens</p>	<p>Risikonummer: vgl. Risikoklassifikation UVG 2010 [6] NOGA-Code 2008 - Unternehmen: zusätzlich vgl. Codeverzeichnis NOGA 2008 [7] NOGA-Code 2008 - Arbeitsstätte: zusätzlich vgl. Codeverzeichnis NOGA 2008 [7] Juristische Form des Unternehmens: zusätzlich vgl. Codeverzeichnis Juristische Form des Unternehmens [8]</p>	14.04.2010
10.3.11	<p>Taggeldansatz: Es ist der auf den Schadenzeitpunkt Taggeldansatz in Franken einzusetzen.</p>	<p>Taggeldansatz: Es ist der im Rechnungsjahr gültige Taggeldansatz in Franken einzusetzen.</p>	14.04.2010
10.4.3	<p>Im Falle von zeitlichen Engpässen kann sich die Meldung im Einführungsjahr auf die Mussfelder beschränken.</p>	<p>Im Falle von zeitlichen Engpässen kann sich die Meldung im Einführungsjahr auf die Mussfelder (Felder 1-8, 12) beschränken.</p>	30.04.2010
10.4.4		<p>Detailbeschreibung des Records 'Rentenbestand' analog übrige Recordarten.</p>	14.04.2010
11.5	<p>In der NBUV oder der Abredeversicherung (Feld 9 = 2 oder 9) können keine Berufskrankheitsfälle (Feld 10 = 4 oder 7) vorkommen.</p>	<p>In der NBUV oder der Abredeversicherung (Feld 9 = 2 oder 9) können keine Berufskrankheitsfälle (Feld 10 = 2 oder 7) vorkommen.</p>	30.04.2010
12.4		<p>Verzeichnis Datenlieferant bereinigt.</p>	14.04.2010
12.7		<p>Präzisierung Lohnart: Die Lohnart 5 (in % des Grundlohnes) ist lediglich bei den beiden Lohnarten "Ferien- und Feiertagsentschädigung" und "Gratifikation/13. Monatslohn" zulässig.</p>	14.04.2010
12.9	<p>Nationalität:</p>	<p>Gelöscht; an den entsprechenden Stellen wird nun auf das referenzierte Dokument [11] verwiesen</p>	14.04.2010

12.11	Rentenberechtigten-Code (3. Stelle) 3 keine Rente in Folge Tod 5 Vollwaise 7 Anwartschaft 9 nicht rentenberechtigt	Neu Kapitel 12.10.2. Zusatz Rentenberechtigten-Code 0 keine Vollwaise 5 Vollwaise	14.04.2010
12.12	Risikonummer-Verzeichnis	Neu Kapitel 12.11 Verzeichnis entfernen und ersetzen durch Verweis auf Risikoklassifikation UVG 2010 [7]	14.04.2010
12.17	Versicherungszweig: 9 Andere (z. B. Abredeversicherung)	Neu Kapitel 12.16 Versicherungszweig: 9 Abredeversicherung	14.04.2010
13.2.1		Gründe für die Bildung unterjähriger Zeiträume in zwingend und freiwillig aufgeteilt.	14.04.2010
14.1		Aktualisierung allgemeiner Teil des PDL. Textliche Anpassungen an die Begriffe des Kapitels 15.	14.04.2010
15.3	Bemerkung: Die Parameter-Methode ist eine Erweiterung der Methode, die bis zum Rechnungsjahr 2008 angewendet wurde	Bemerkung: Die Parameter-Methode ist eine Erweiterung der Methode, die bis zum Rechnungsjahr 2009 angewendet wurde	14.04.2010
15.3.1.3	Bemerkung: Im Gegensatz zu den alten Statistiken (Rechnungsjahr 2008 oder früher) wird ein Fall auch dann als Invaliditätsfall gezählt, wenn er nur Zahlungen für Hilfsmittel, aber keine weiteren Invaliditätsleistungen aufweist. Dadurch ergeben sich wesentlich mehr Invaliditätsfälle.	Bemerkung: Im Gegensatz zu den alten Statistiken (Rechnungsjahr 2009 oder früher) wird ein Fall auch dann als Invaliditätsfall gezählt, wenn er nur Zahlungen für Hilfsmittel, aber keine weiteren Invaliditätsleistungen aufweist. Dadurch ergeben sich wesentlich mehr Invaliditätsfälle.	14.04.2010